

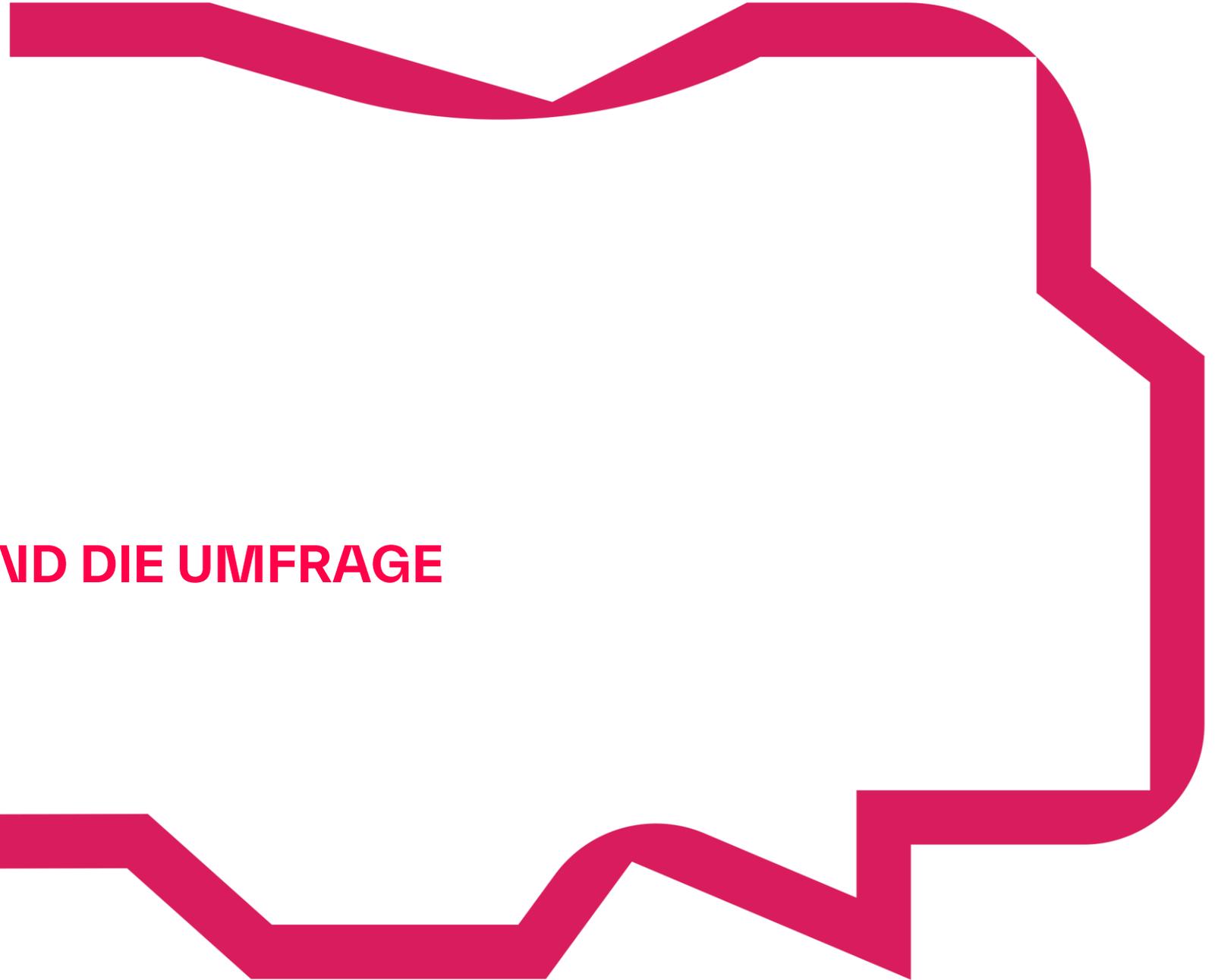
ERGEBNISSE DES 1. NACHHALTIGKEITSMONITORS A³



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat





ÜBER DAS PROJEKT UND DIE UMFRAGE

WAS IST DER NACHHALTIGKEITSMONITOR?

Wie intensiv engagieren sich Unternehmen und Organisationen in der Region Augsburg in Aufgabenstellungen rund um Nachhaltigkeit? In einem bislang einzigartigem Vorhaben wird dieser Frage nachgegangen. Die Region Augsburg Wirtschaft GmbH arbeitet daher seit Frühjahr 2023 gemeinsam mit der Technischen Hochschule Augsburg an einem regionalen Nachhaltigkeitsmonitoring. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Befragungsdaten sollen Auskunft darüber geben, wo die Region Augsburg bislang gut - und wo vielleicht auch weniger gut - aufgestellt ist. Aus den jährlichen Resultaten werden im nächsten Schritt der Analyse weiterführende Handlungsempfehlungen für die Region und ihre Akteure abgeleitet, bspw. auf der Basis von Stärke-Schwäche-Analysen.

Die hier vorliegende Auswertung zeigt die Ergebnisse der ersten Umfrage, die von Oktober 2023 bis Februar 2024 gelaufen ist.

ZIELE DES PROJEKTS

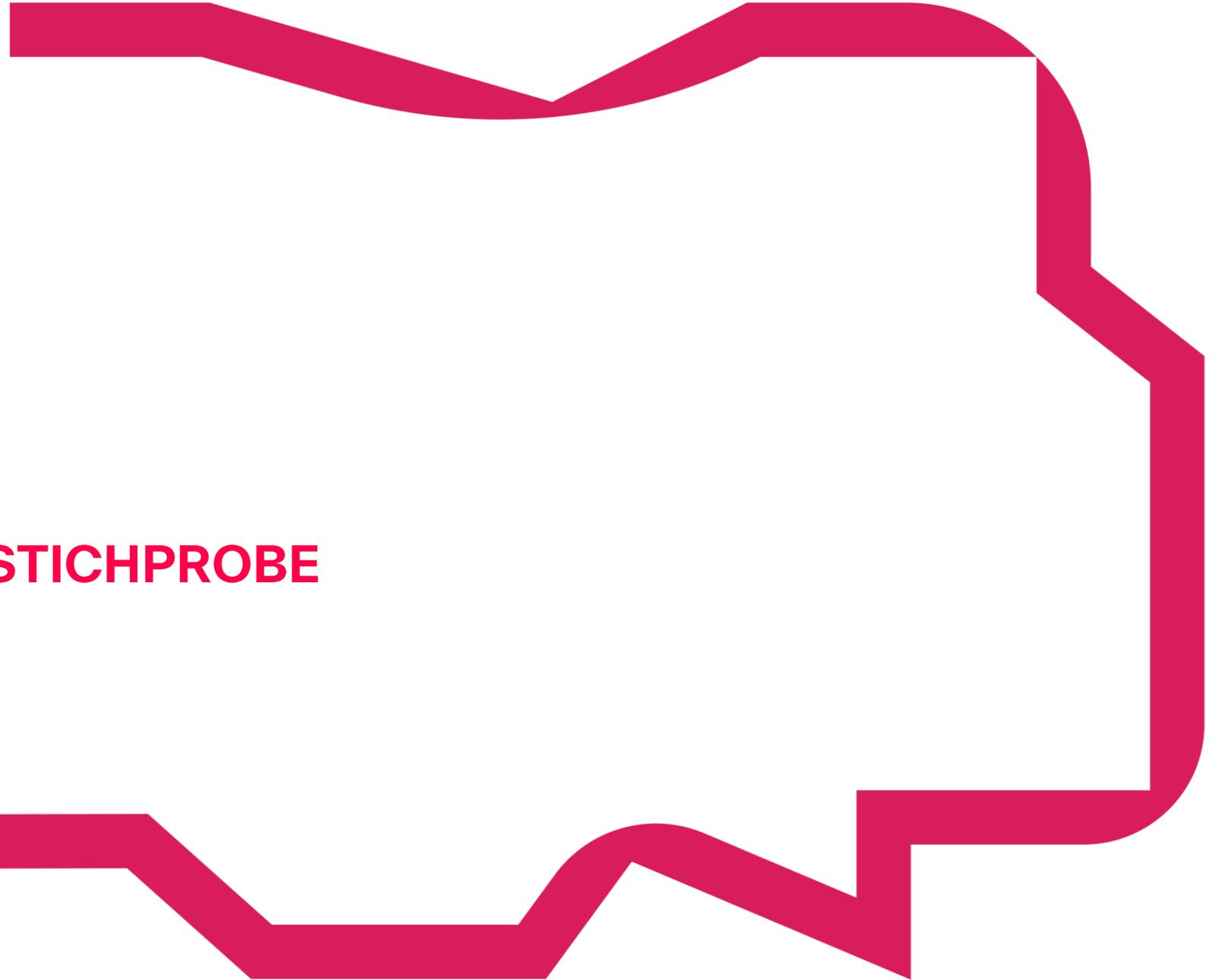
- ↗ Erkenntnisse, in **welchen Nachhaltigkeits-Bereichen** die Organisationen der A³-Region **Maßnahmen** umsetzen und **warum ggf. (noch) nicht**
- ↗ Ableiten von **Handlungsempfehlungen** und möglichen Unterstützungsangeboten, um den regionalen Organisationen ihren Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit zu erleichtern
- ↗ Stärkung des positiven **Images des Großraums Augsburg** als nachhaltiger und für Fachkräfte attraktiver Wirtschaftsstandort
- ↗ Untersuchung im **Zeitreihenvergleich**, mit welcher Dynamik die Nachhaltigkeitstransformation in der Region voranschreitet
- ↗ Sammlung von **Good-Practice Beispielen**



DATEN & METHODIK

- ↗ Anonyme Online-Befragung von sämtlichen Organisationen aus der A³-Region mit Arbeitgeberfunktion
- ↗ Akquise von teilnehmenden Organisationen hauptsächlich durch Mailings der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH → Rücklauf-Quote bei ca. 6 %
- ↗ Ausgewählte Stichprobe umfasst 125 verwertbare Datensätze
- ↗ Fragebogen basiert auf allgemein anerkannten Rahmenwerken zu unternehmerischer Nachhaltigkeit und wurde von mehreren Nachhaltigkeitsexperten validiert
- ↗ Hauptsächlich Abfrage, ob gewisse Maßnahmen zur Steigerung der eigenen Nachhaltigkeit umgesetzt werden und wenn nein, warum (noch) nicht
- ↗ Berechnung eines Nachhaltigkeits-Scores auf Basis der Antworten → Möglichkeit der statistischen Analyse, welche Faktoren zu mehr Nachhaltigkeit führen
- ↗ Induktive Analysen mithilfe von LASSO-Regressionsmodellen

THA

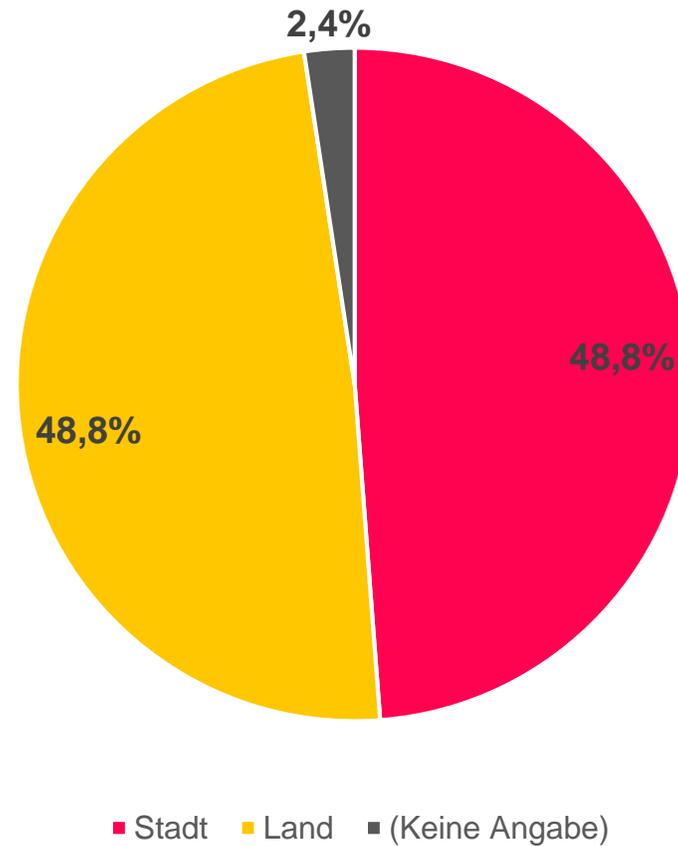


BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

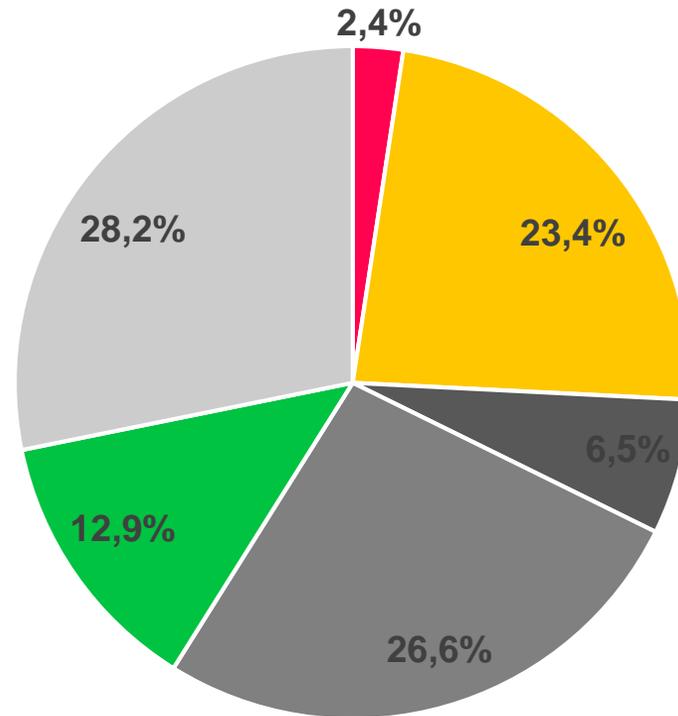
SITZ DER ORGANISATION

„Stadt“: Stadt Augsburg

„Land“: Lkr. Augsburg und Aichach-Friedberg sowie angrenzende Lkr.

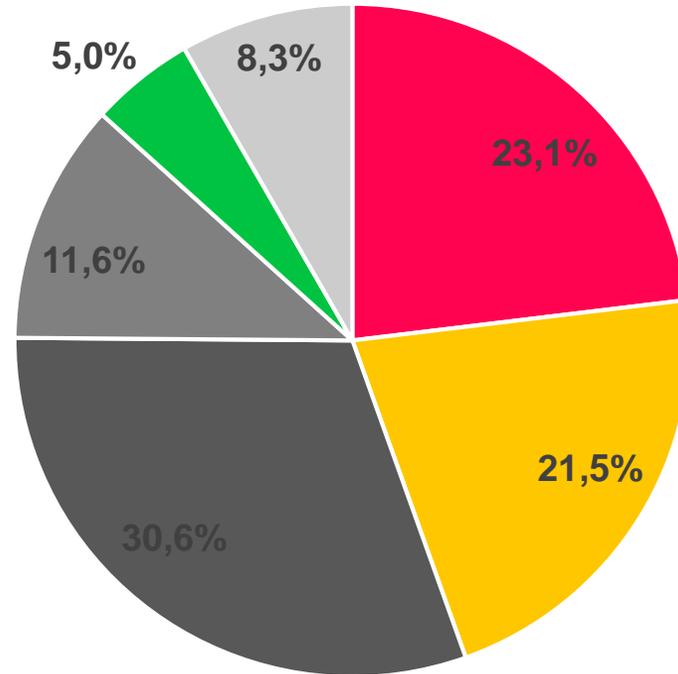


BRANCHE



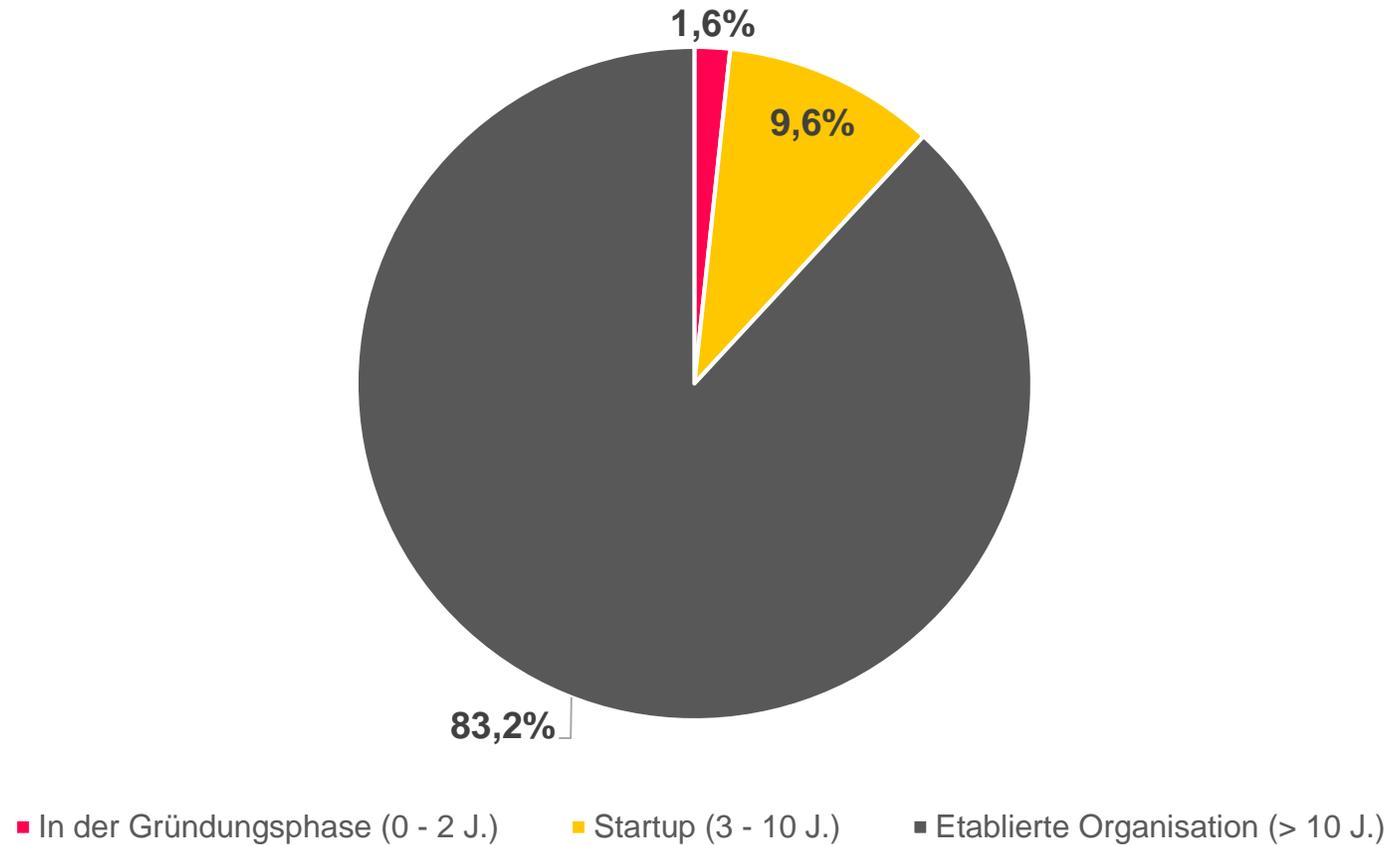
■ Banken und Versicherungen ■ Dienstleistungen ■ Handwerk ■ Industrie ■ Kommunen, Bildungs- oder öffentliche Einrichtungen ■ Sonstiges

ANZAHL AN MITARBEITENDEN



■ Höchstens 10 ■ 11 bis 50 ■ 51 bis 250 ■ 251 bis 500 ■ 501 bis 1000 ■ Über 1000

ALTER DER ORGANISATION



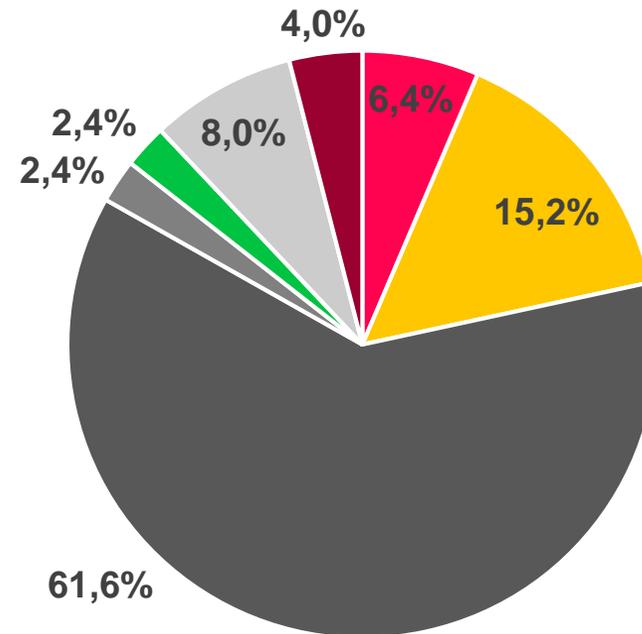
HÖHE DES GESCHÄFTSVOLUMENS

„Geschäftsvolumen“ meint:

- ↗ ...im Normalfall (bei 88,2 % der Organisationen): **Umsatz**
- ↗ ...bei Banken/ Kreditinstituten (bei 1,8 % der Organisationen): **Bruttozins- und Provisionserträge**
- ↗ ...bei Behörden o.ä. (bei 10,0 % der Organisationen): **Haushaltsvolumen** (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Das Geschäftsvolumen betrug im Median 11,0 Mio. €.

RECHTSFORM

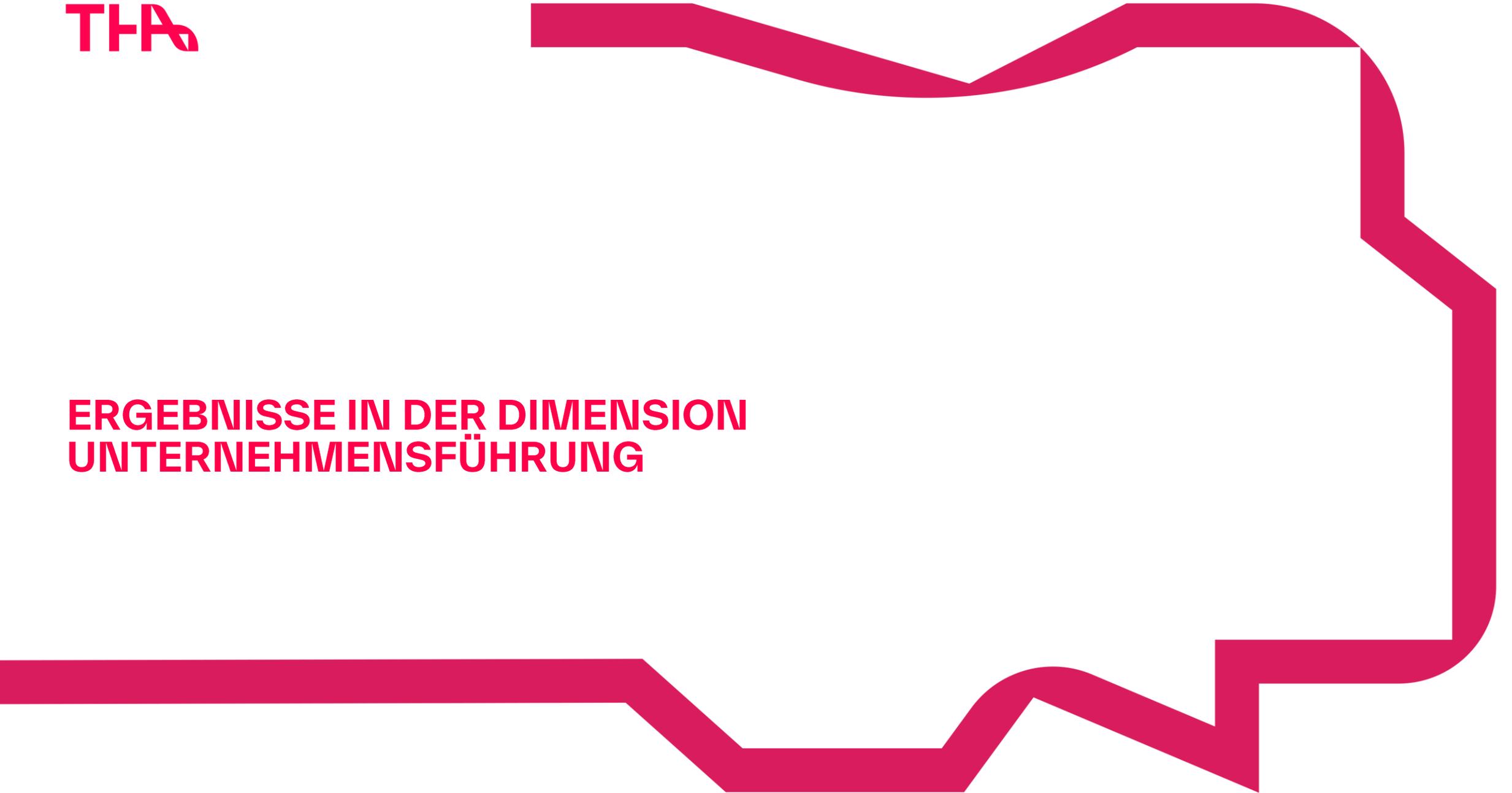


- Einzelunternehmung
- Genossenschaft
- (Keine Angabe)

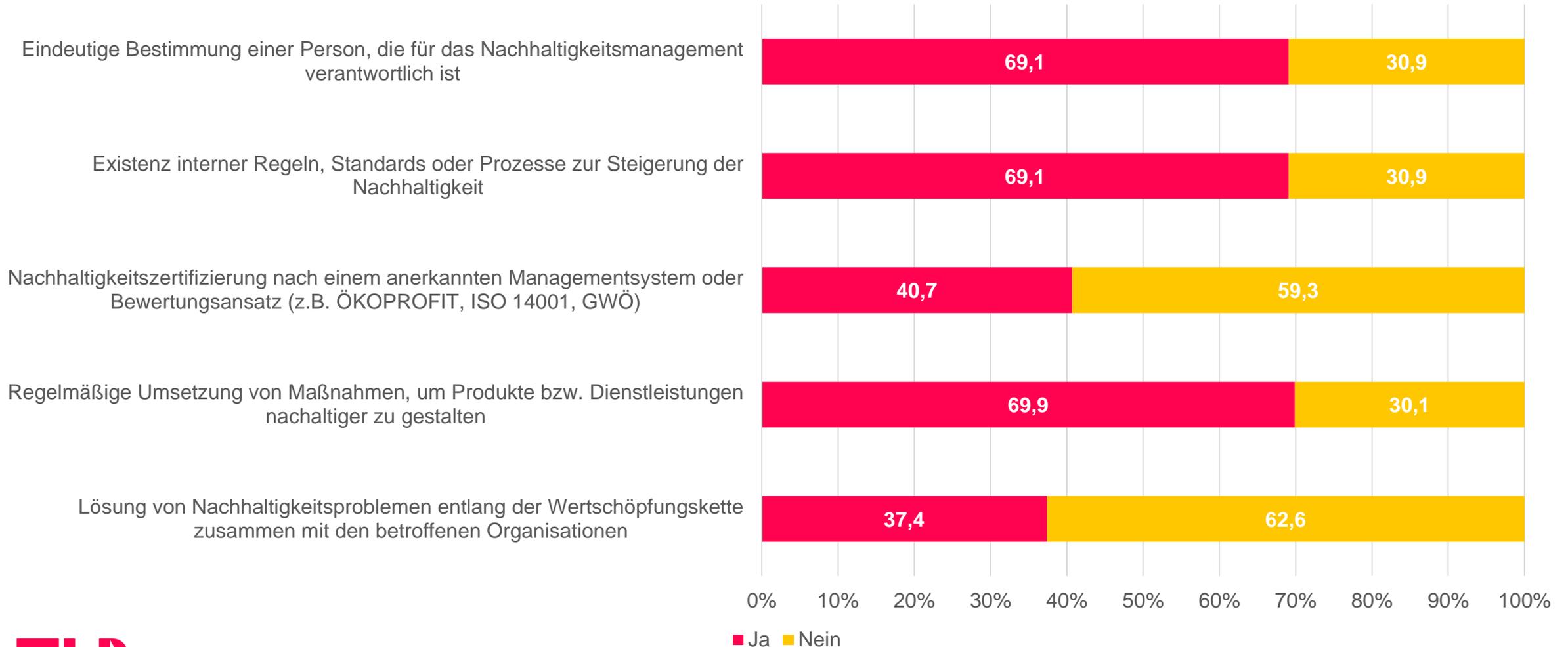
- Personengesellschaft
- Verein

- Kapitalgesellschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts

**ERGEBNISSE IN DER DIMENSION
UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

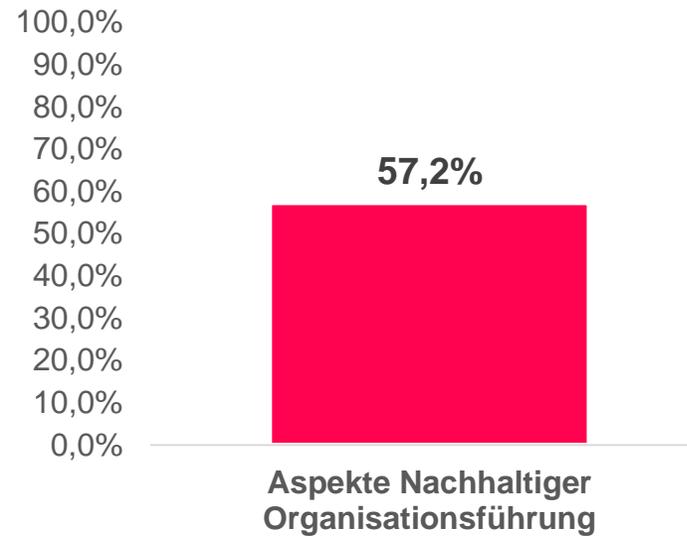


WELCHE DER FOLGENDEN ASPEKTE EINER NACHHALTIGEN ORGANISATIONSFÜHRUNG TREFFEN AUF IHRE ORGANISATION ZU?



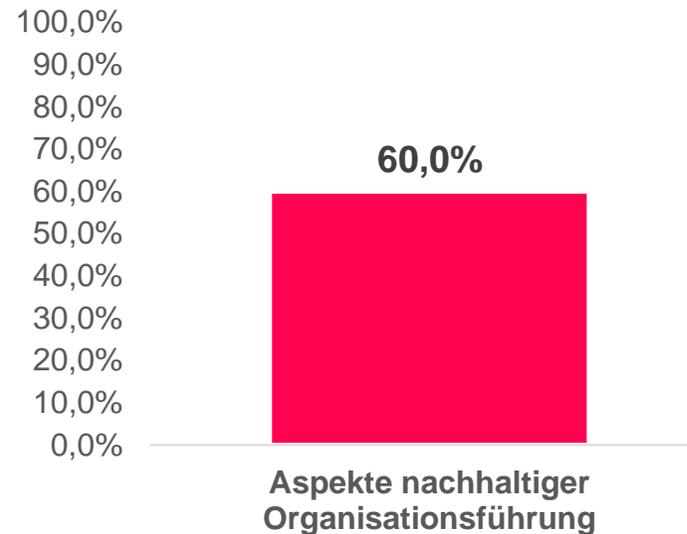
57,2 % DER ABGEFRAGTEN ASPEKTE...

... nachhaltiger Organisationsführung treffen durchschnittlich zu.



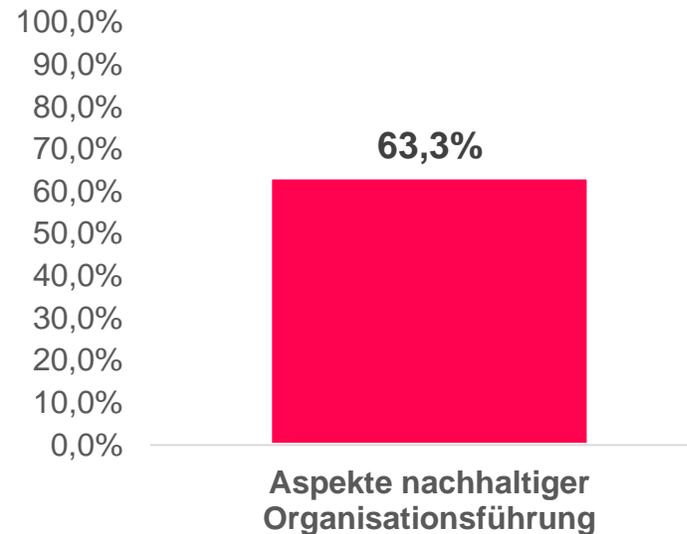
60 % DER OBJEKTIV RELEVANTEN ASPEKTE...

... nachhaltiger Organisationsführung treffen durchschnittlich zu.

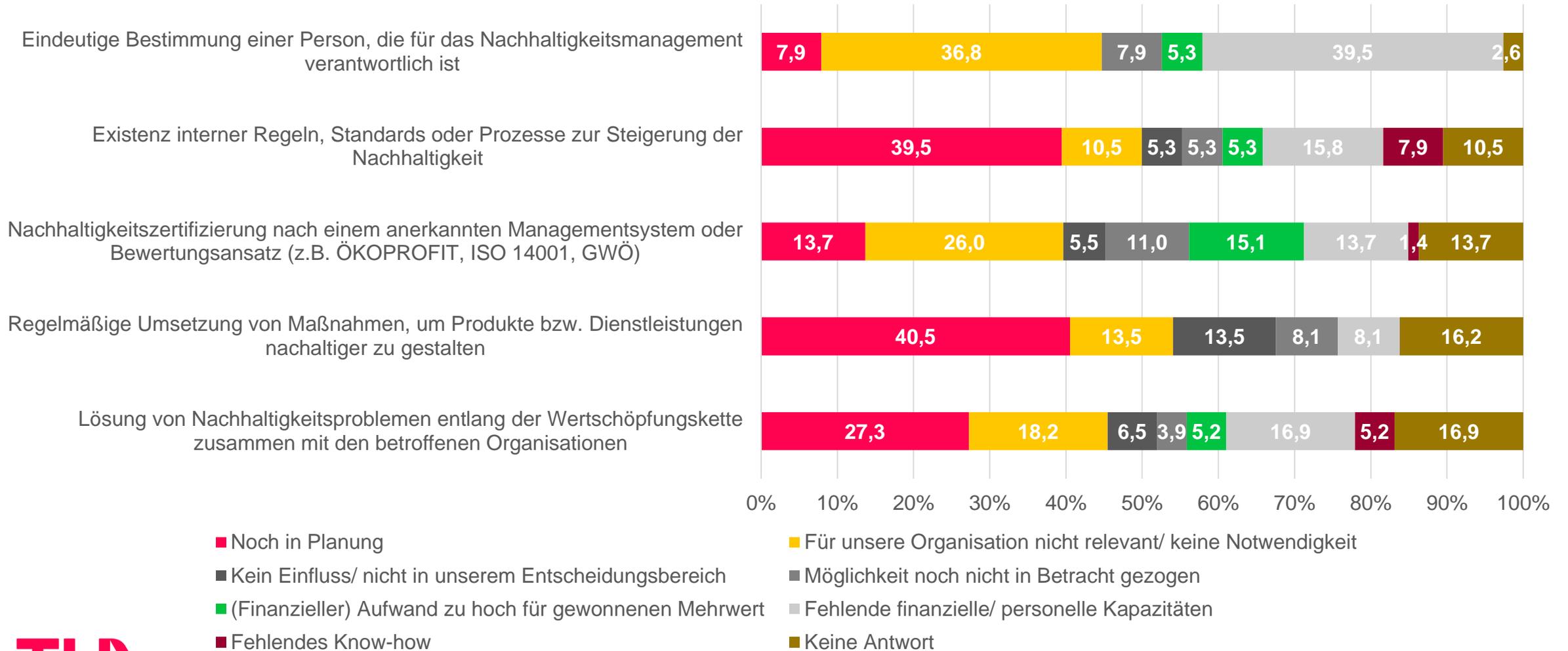


63,3 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN ASPEKTE...

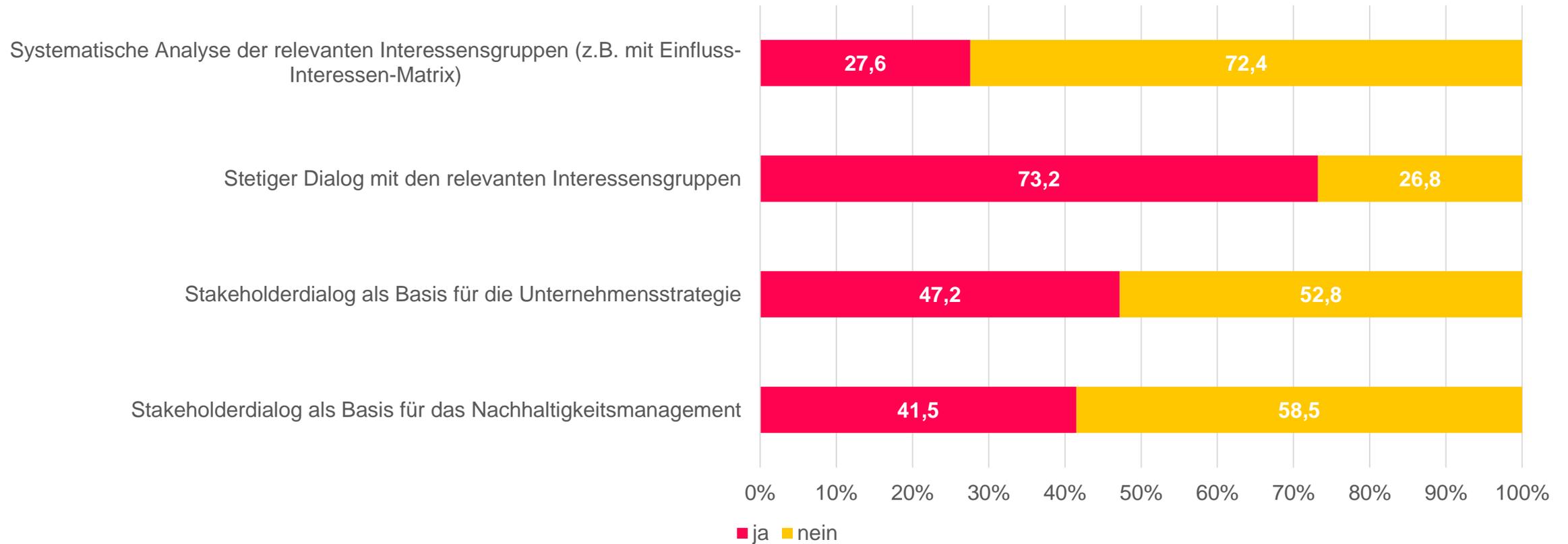
... nachhaltiger Organisationsführung treffen durchschnittlich zu.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION FOLGENDE ASPEKTE EINER NACHHALTIGEN ORGANISATIONSFÜHRUNG NICHT UM?

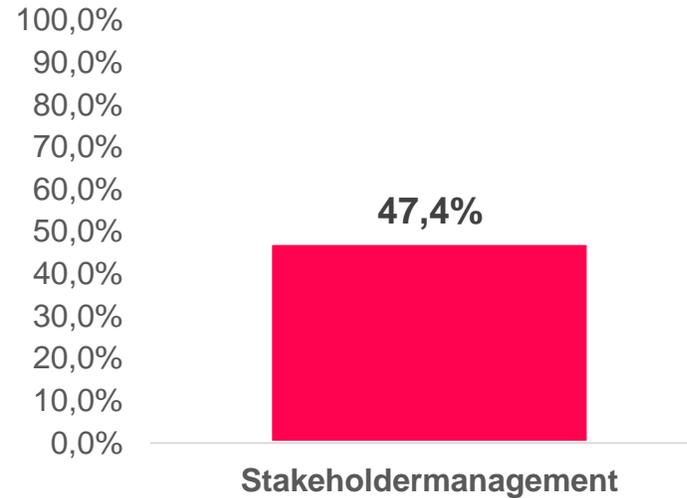


WELCHE DER FOLGENDEN ELEMENTE DES STAKEHOLDERMANAGEMENTS SETZEN SIE UM?



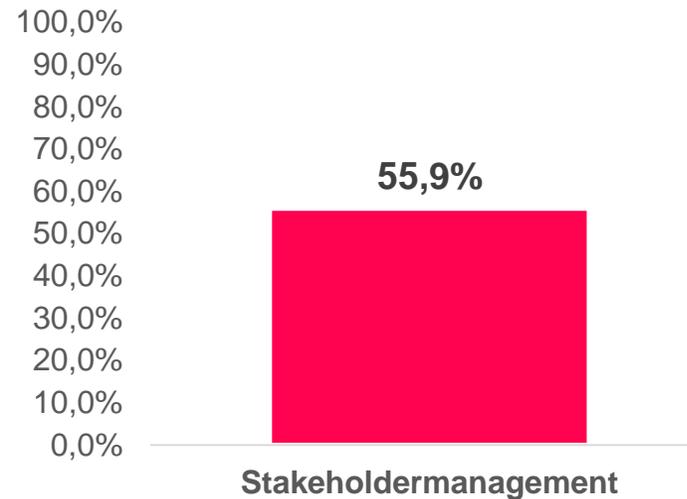
47,4 % DER MAßNAHMEN...

... im Bereich Stakeholdermanagement werden durchschnittlich umgesetzt.

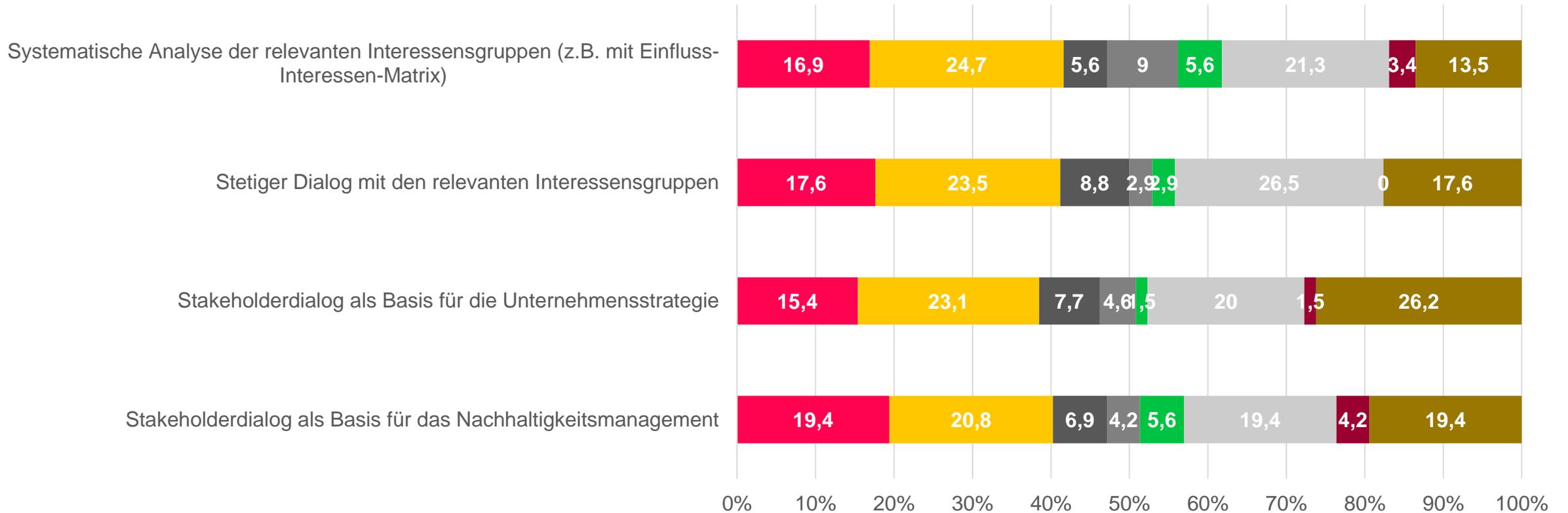


55,9 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Stakeholdermanagement werden durchschnittlich umgesetzt.

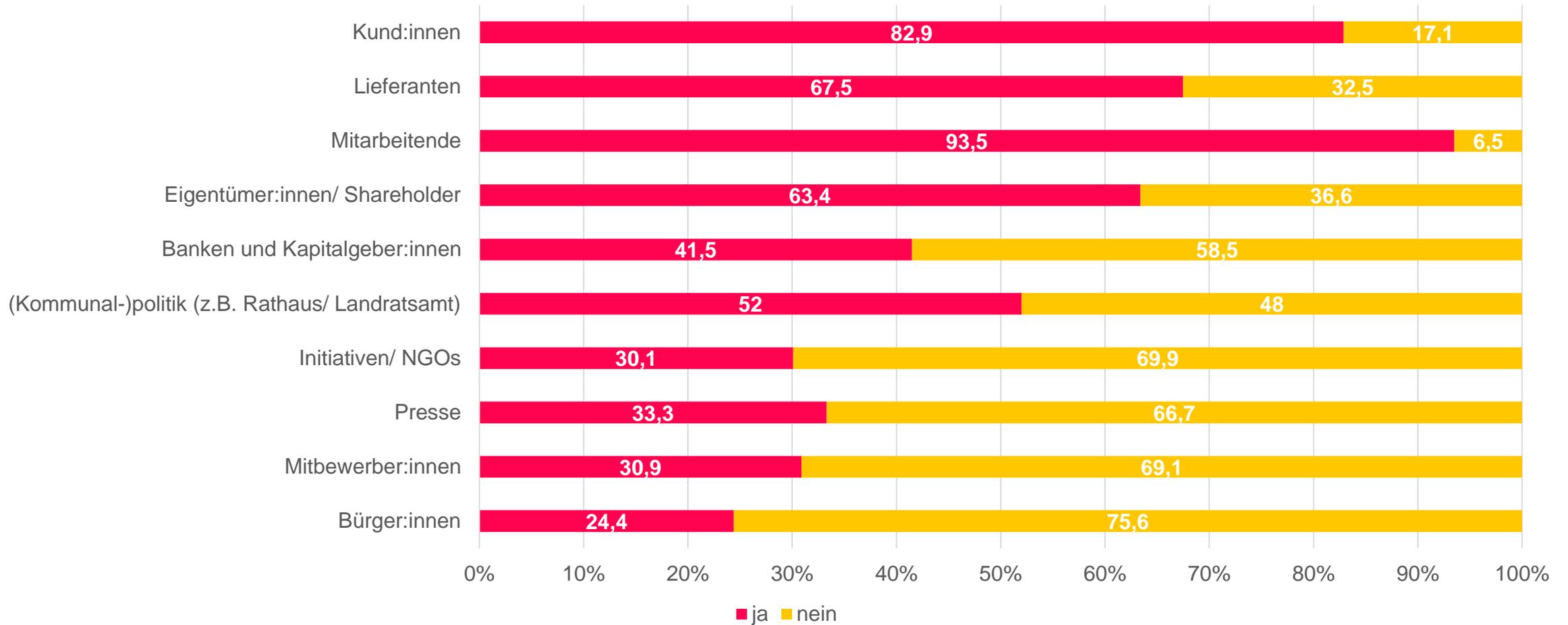


WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN ELEMENTE DES STAKEHOLDERMANAGEMENTS NOCH NICHT UM?



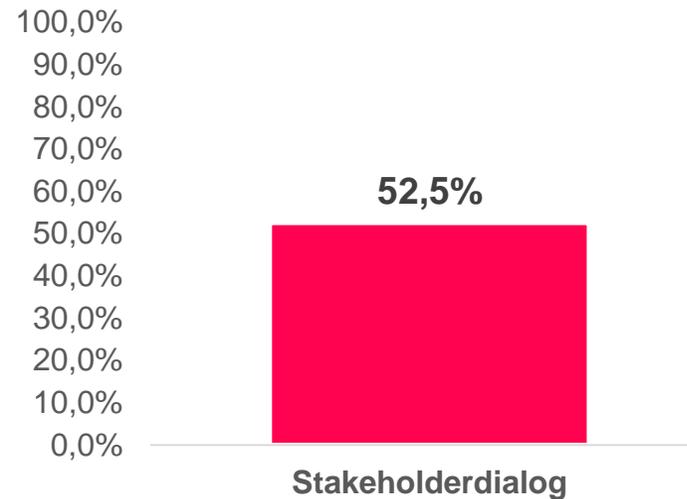
- Noch in Planung
- Für unsere Organisation nicht relevant/ keine Notwendigkeit
- Kein Einfluss/ nicht in unserem Entscheidungsbereich
- Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen
- (Finanzieller) Aufwand zu hoch für gewonnenen Mehrwert
- Fehlende finanzielle/ personelle Kapazitäten
- Fehlendes Know-how
- Keine Antwort

MIT WELCHEN STAKEHOLDERN TAUSCHEN SIE SICH REGELMÄßIG ÜBER DEREN INTERESSEN UND BEDÜRFNISSE AUS?



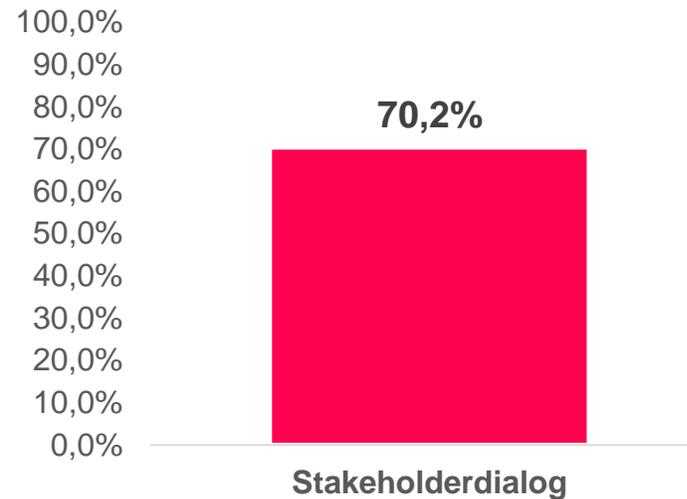
MIT 52,5 % DER ABGEFRAGTEN ...

... Stakeholder tauscht sich eine Organisation durchschnittlich aus.

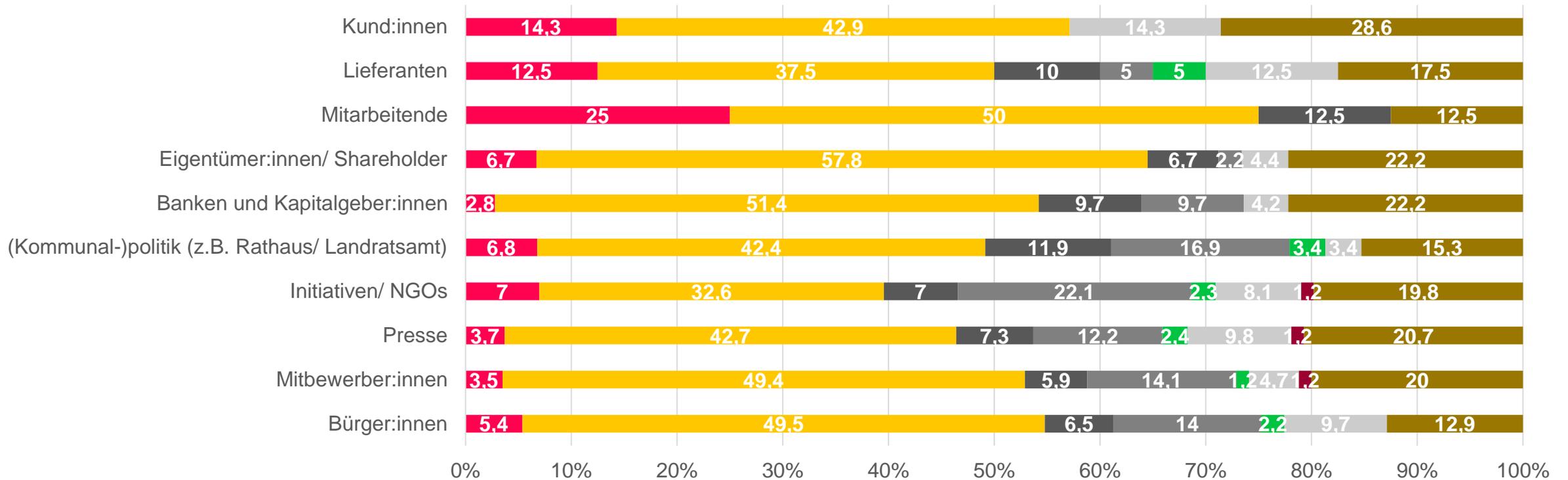


MIT 70,2 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN ...

... Stakeholdern tauscht sich eine Organisation durchschnittlich aus.

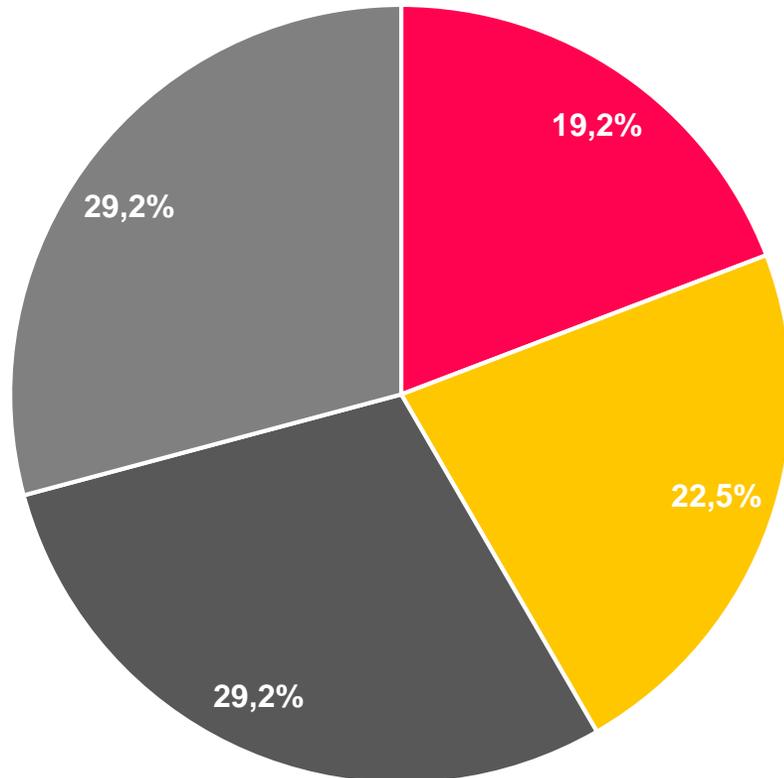


WARUM TAUSCHEN SIE SICH MIT FOLGENDEN STAKEHOLDERN NOCH NICHT REGELMÄßIG ÜBER DEREN INTERESSE UND BEDÜRFNISSE AUS?



- Noch in Planung
- Für unsere Organisation nicht relevant/ keine Notwendigkeit
- Kein Einfluss/ nicht in unserem Entscheidungsbereich
- Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen
- (Finanzieller) Aufwand zu hoch für gewonnenen Mehrwert
- Fehlende finanzielle/ personelle Kapazitäten
- Fehlendes Know-how
- Keine Antwort

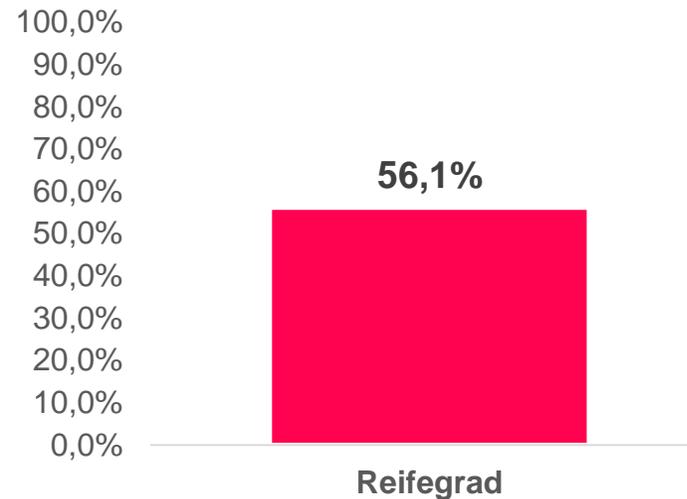
„WIE SCHÄTZEN SIE DEN REIFEGRAD IHRER ORGANISATION IN BEZUG AUF DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE EIN?“



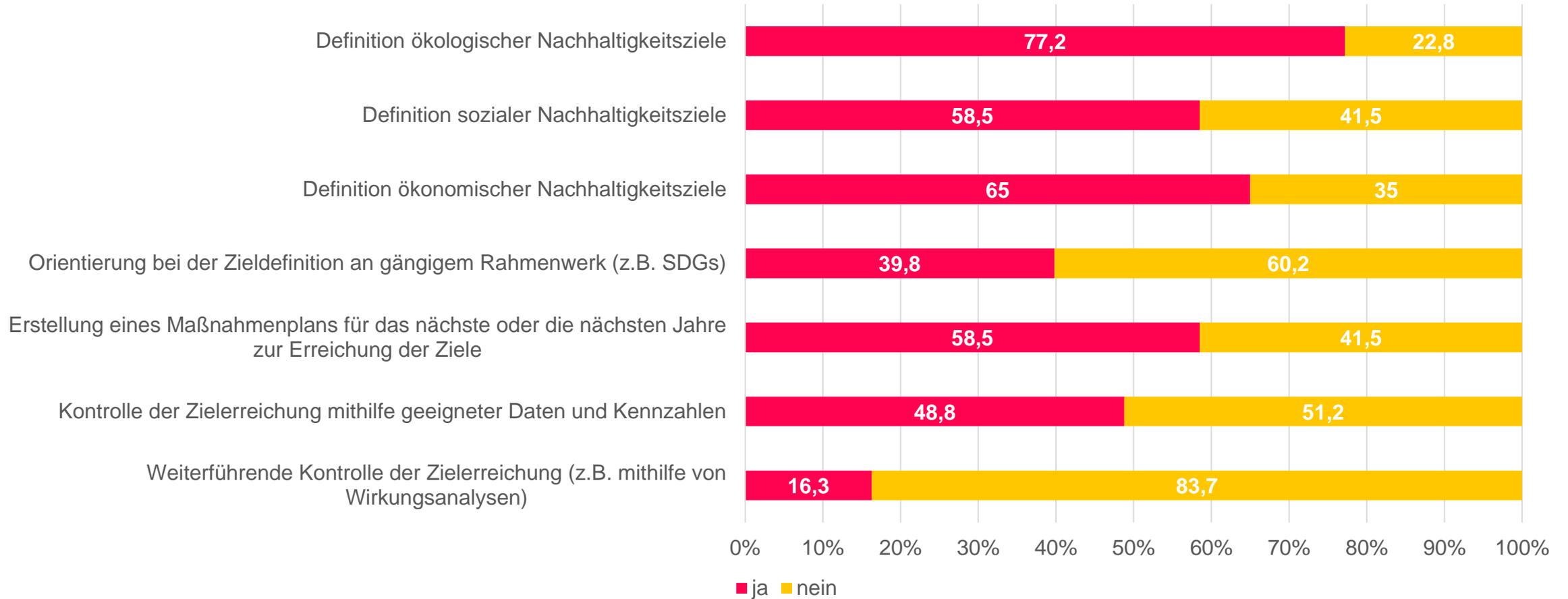
- **Defensiv:** Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen haben primär die Absicht, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, gehen aber nicht darüber hinaus.
- **Proaktiv:** Aufgrund finanzieller Anreize führen wir vereinzelte Projekte zur Steigerung der Nachhaltigkeit durch.
- **Organisiert:** Um die Anforderungen verschiedener Interessensgruppen zu erfüllen, existiert ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement.
- **Integral:** Wir verfolgen ein nachhaltiges Geschäftsmodell und schaffen neue Märkte, um uns einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen und um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen.

DURCHSCHNITTLICH 56,1 % ...

... beträgt der von den Organisationen selbst eingeschätzte, quantifizierte Reifegrad in Bezug auf die Nachhaltigkeitsstrategie.

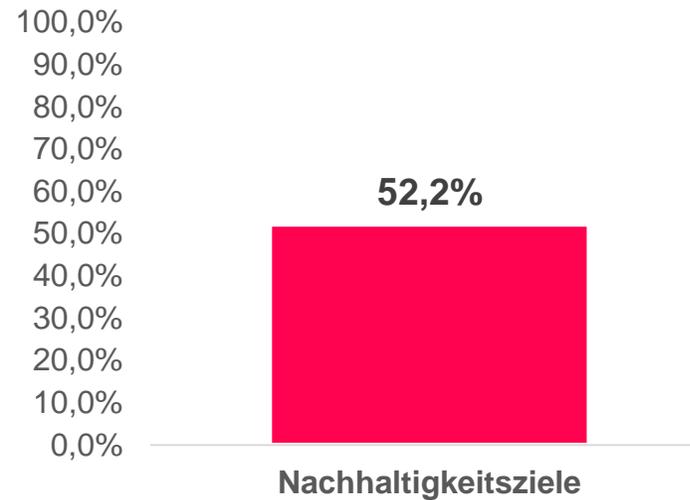


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN MIT BEZUG AUF NACHHALTIGKEITSZIELE SETZEN SIE UM?



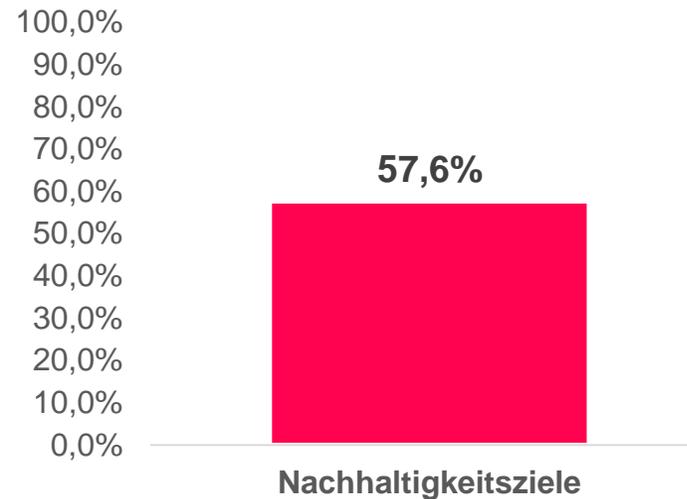
52,2 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... mit Bezug zu Nachhaltigkeitszielen werden durchschnittlich umgesetzt.

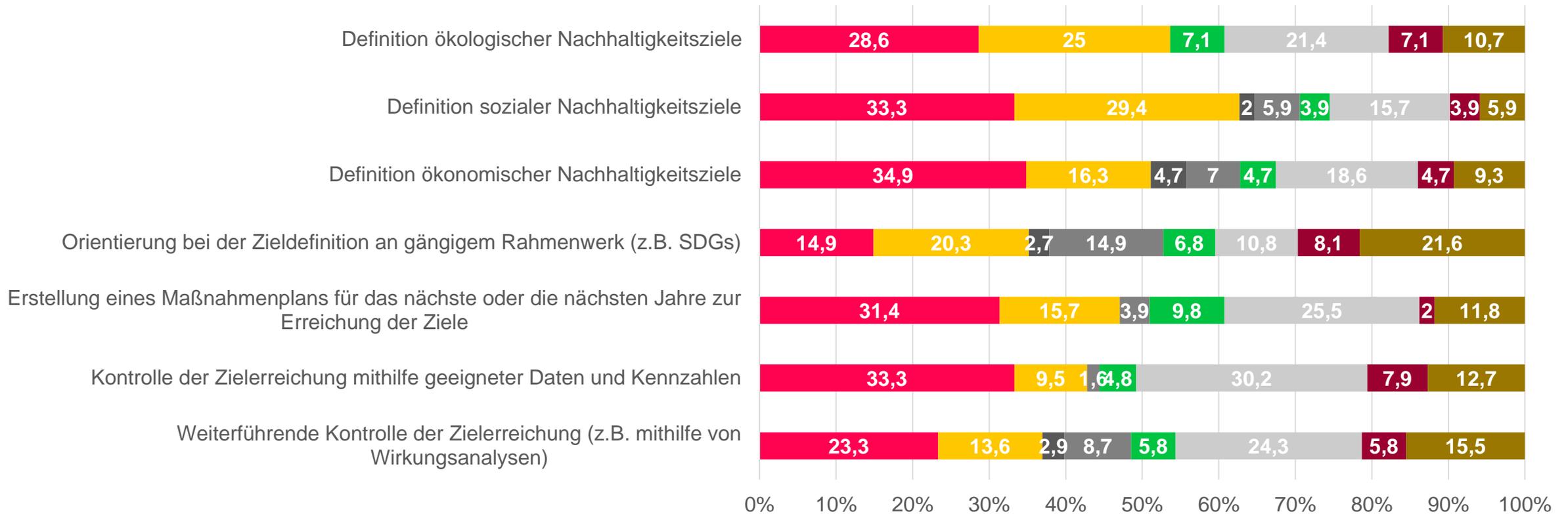


57,6 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

... mit Bezug zu Nachhaltigkeitszielen werden durchschnittlich umgesetzt.

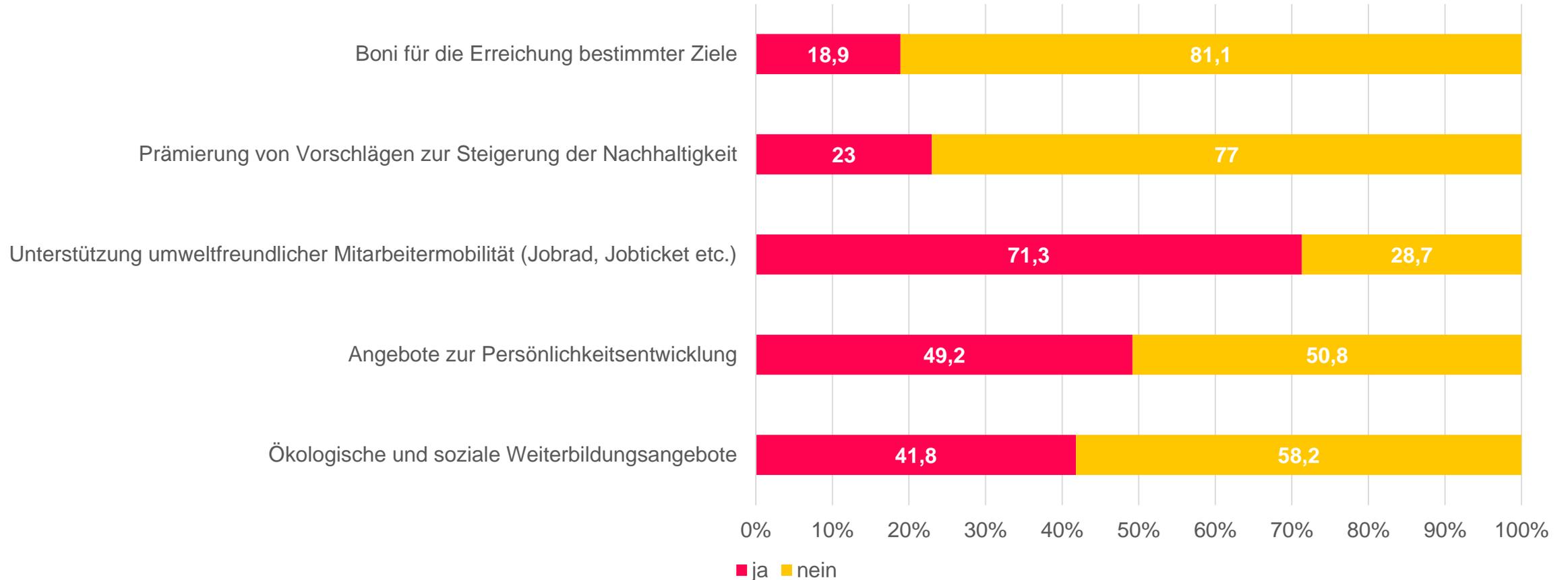


WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN MIT BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT NOCH NICHT UM?



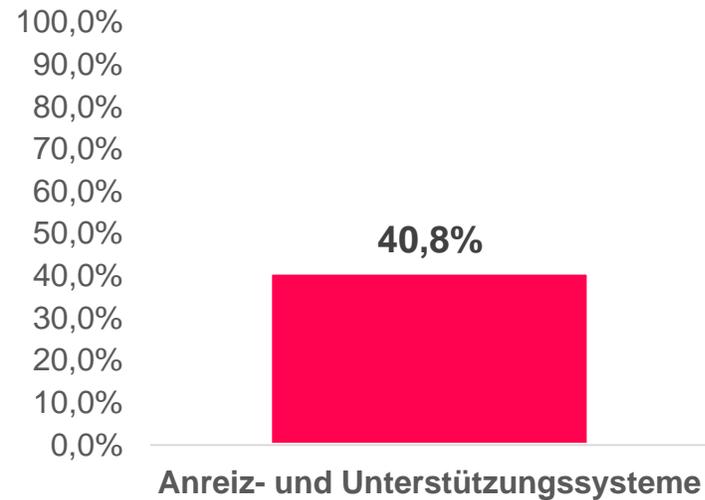
- Noch in Planung
- Für unsere Organisation nicht relevant/ keine Notwendigkeit
- Kein Einfluss/ nicht in unserem Entscheidungsbereich
- Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen
- (Finanzieller) Aufwand zu hoch für gewonnenen Mehrwert
- Fehlende finanzielle/ personelle Kapazitäten
- Fehlendes Know-how
- Keine Antwort

WELCHE DER FOLGENDEN ANREIZ- UND UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME FÜR MITARBEITENDE EXISTIEREN ZUR STEIGERUNG IHRER NACHHALTIGKEIT?



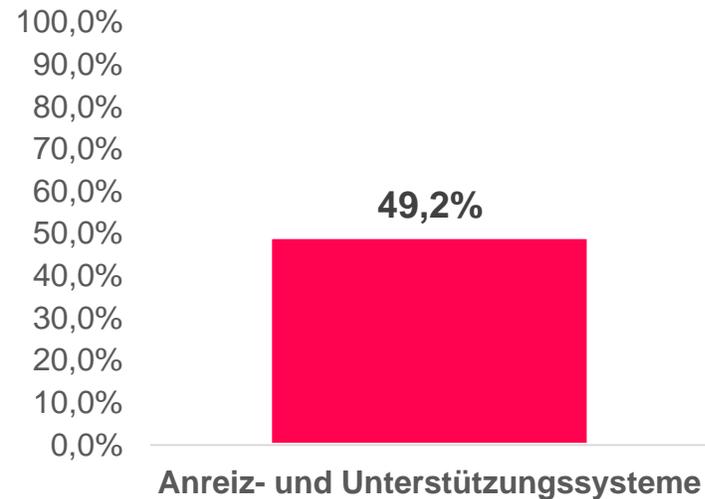
40,8 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Anreiz- und Unterstützungssysteme werden durchschnittlich umgesetzt.

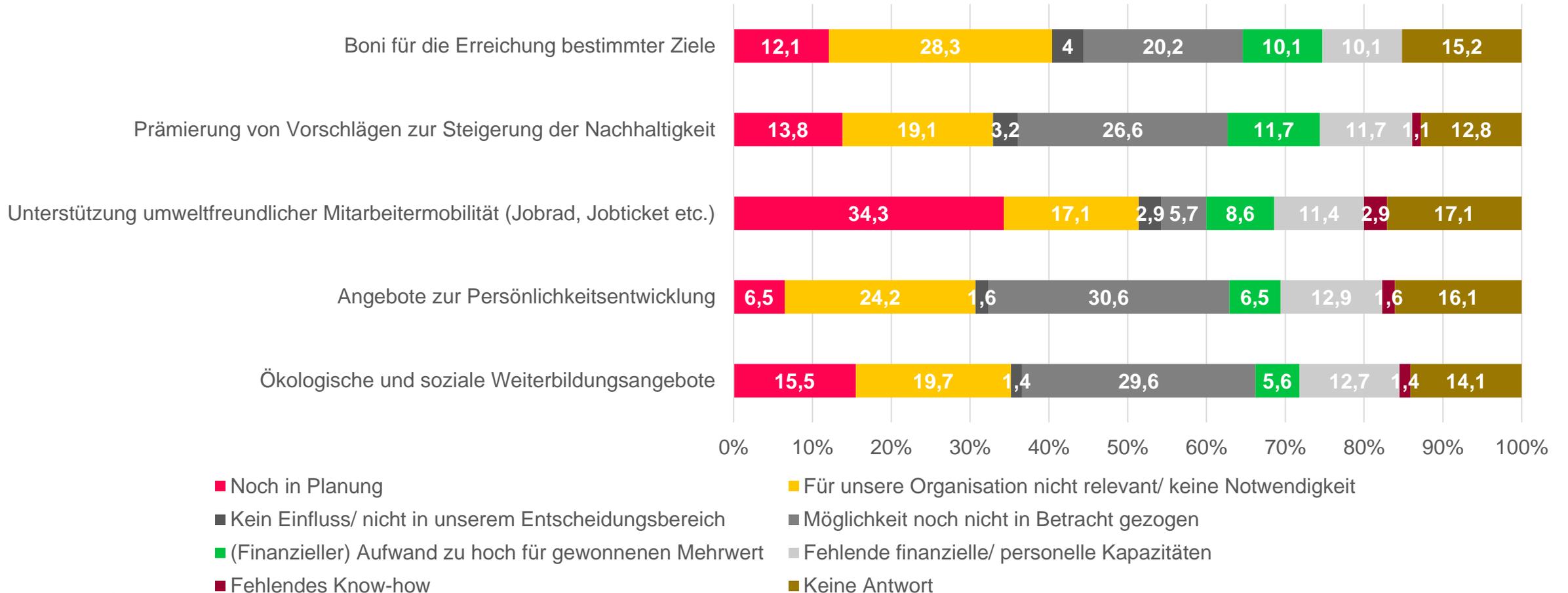


49,2 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

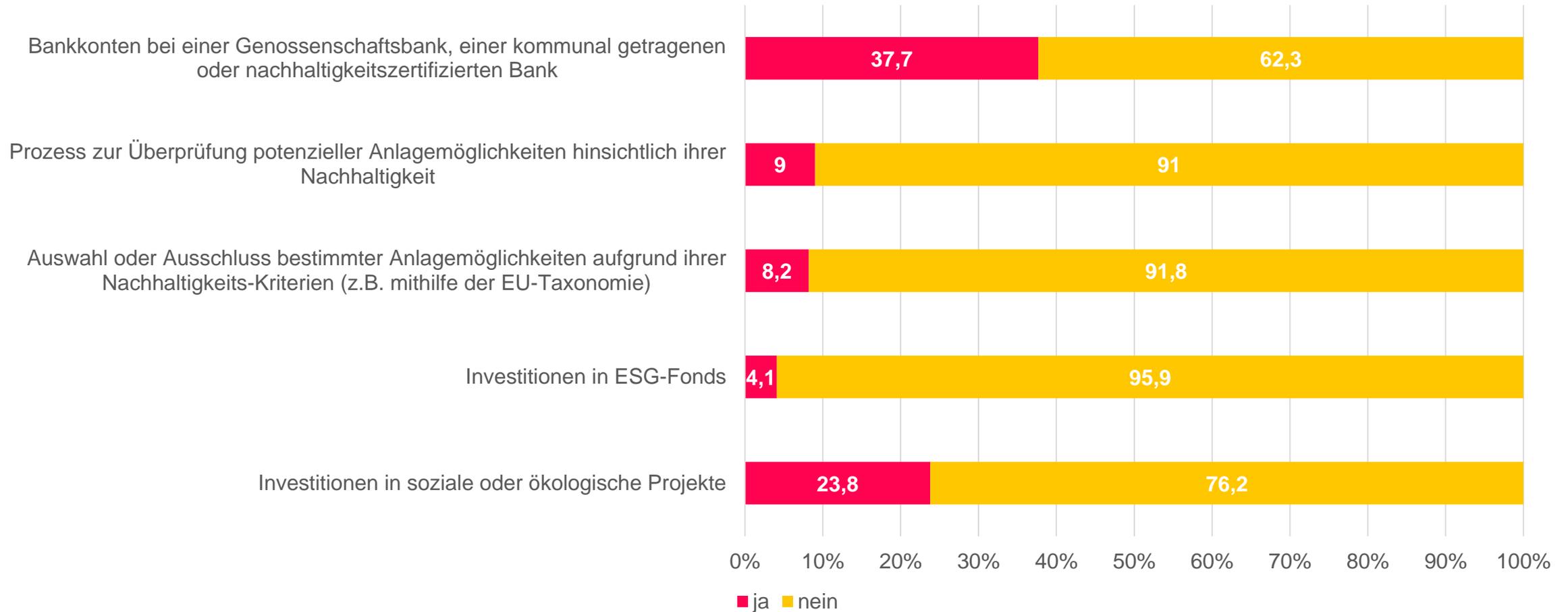
... im Bereich Anreiz- und Unterstützungssysteme werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN ANREIZ- UND UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME FÜR MITARBEITENDE ZUR STEIGERUNG IHRER NACHHALTIGKEIT NOCH NICHT UM?

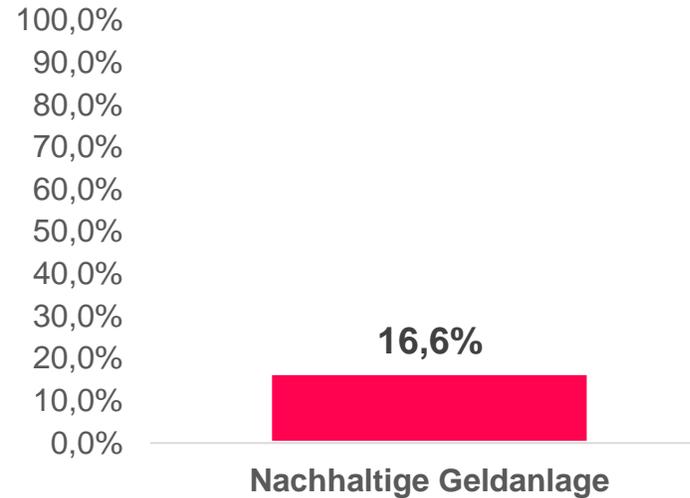


INWIEFERN BERÜCKSICHTIGEN SIE NACHHALTIGKEITS-KRITERIEN BEI DER GELDANLAGE?



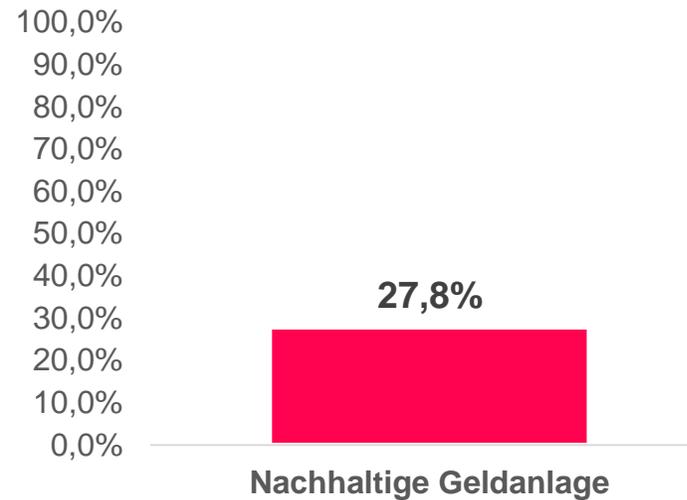
16,6 % DER MAßNAHMEN...

... im Bereich der nachhaltigen Geldanlage werden durchschnittlich umgesetzt.



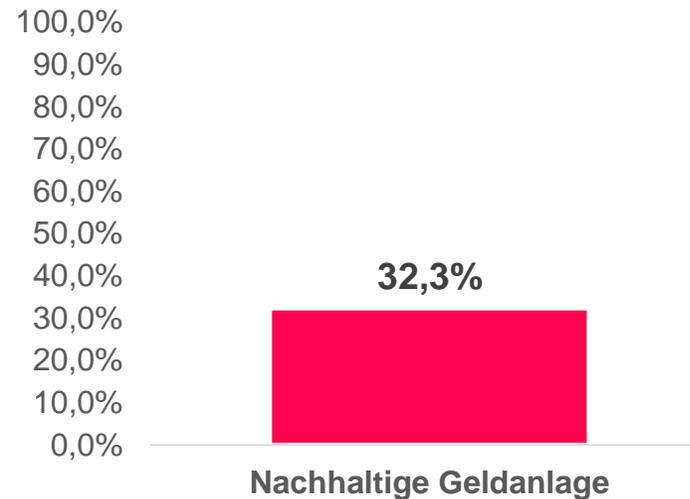
27,8 % DER OBJEKTIV RELEVANTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich der nachhaltigen Geldanlage werden durchschnittlich umgesetzt.

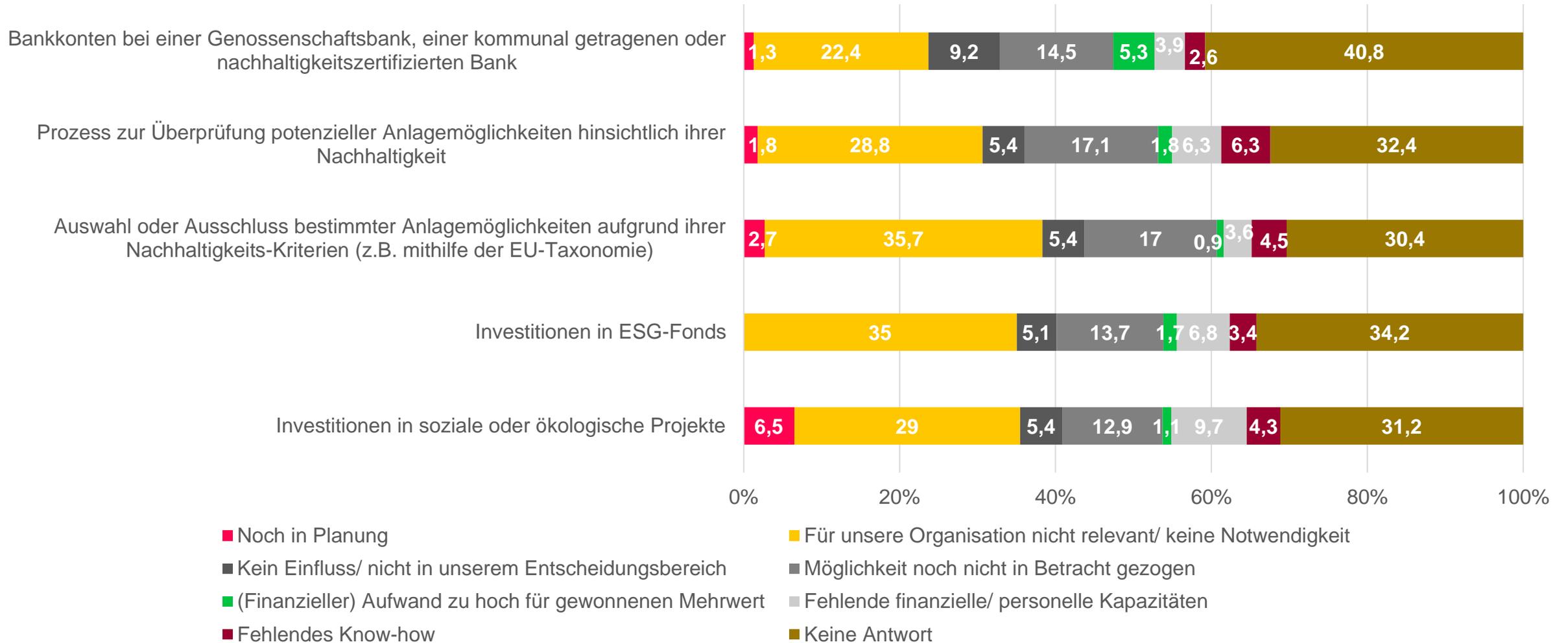


32,3 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

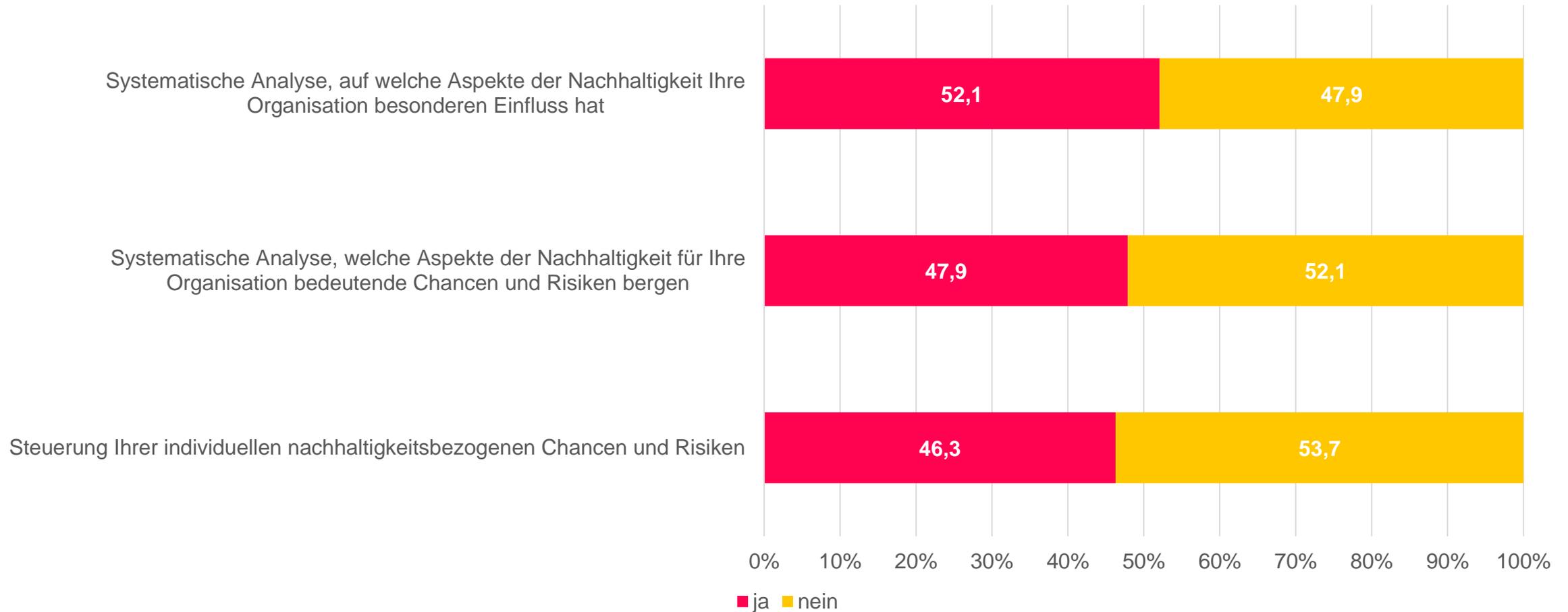
... im Bereich der nachhaltigen Geldanlage werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE FOLGENDEN NACHHALTIGKEITS-KRITERIEN BEI DER GELDANLAGE NOCH NICHT?

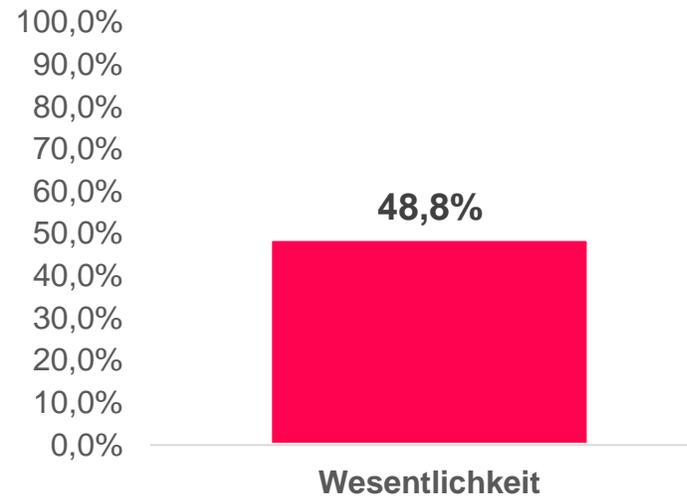


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN IN BEZUG AUF IHRE WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSASPEKTE SETZEN SIE UM?



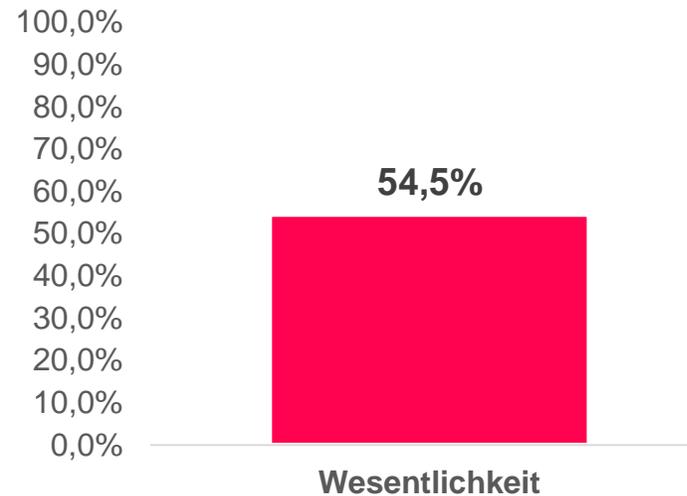
48,8 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... mit Bezug auf *Wesentlichkeitsanalysen* werden durchschnittlich umgesetzt.

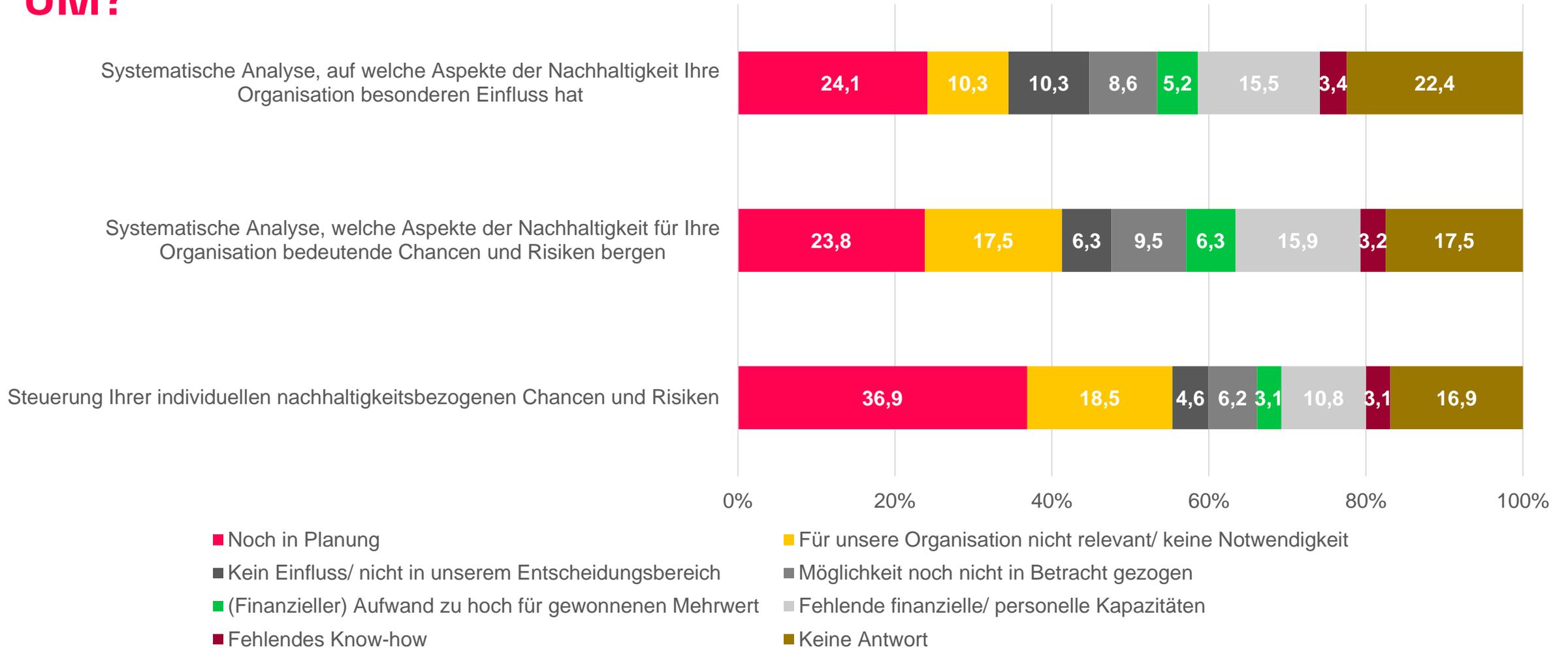


54,5 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

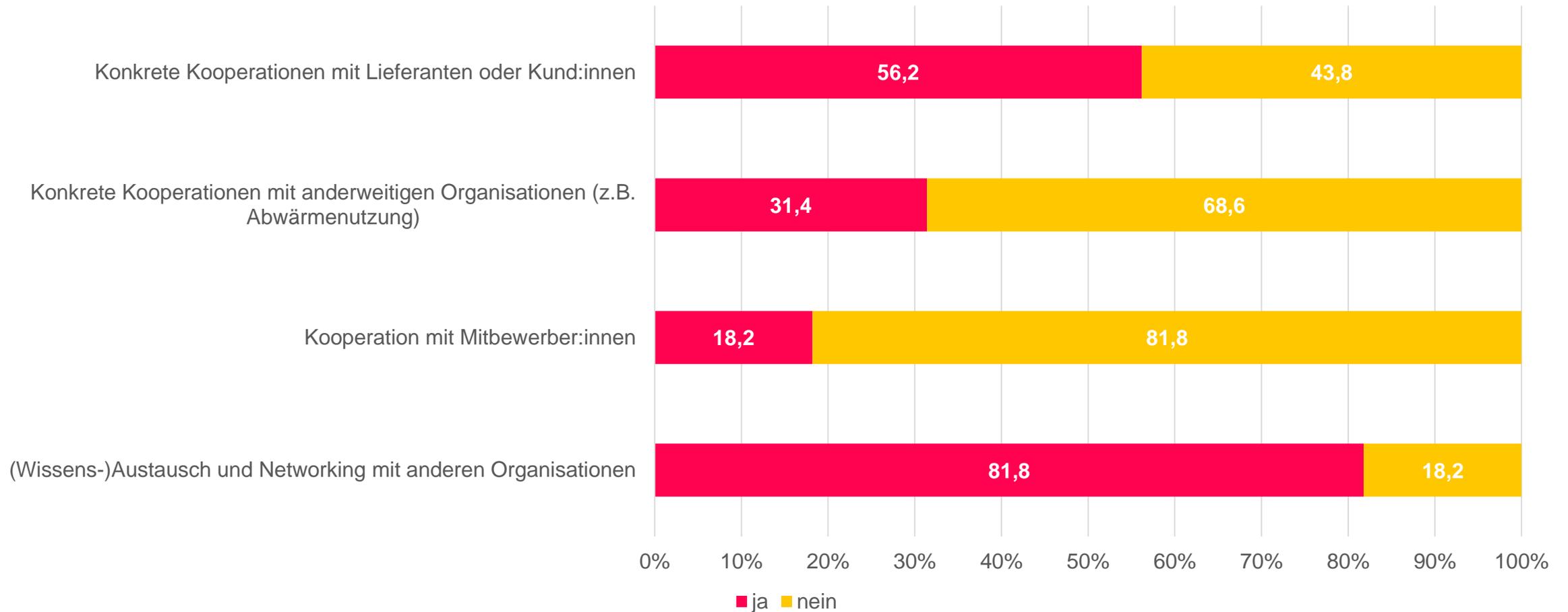
... mit Bezug auf Wesentlichkeitsanalysen werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN IN BEZUG AUF IHRE WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSASPEKTE NOCH NICHT UM?

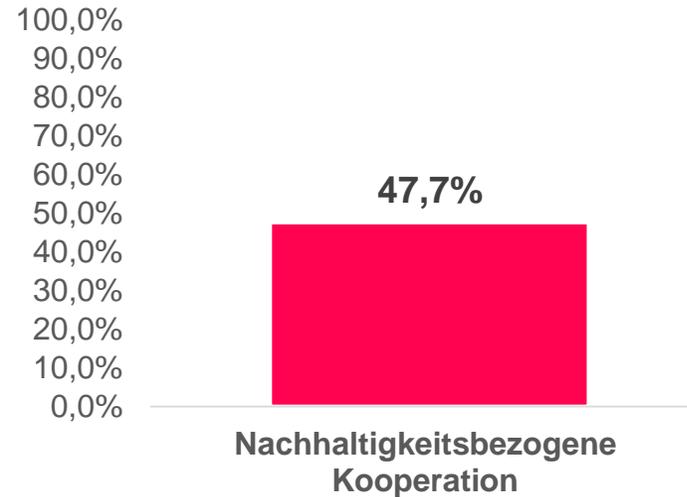


WIE UND MIT WELCHEN ANDEREN ORGANISATIONEN ARBEITEN SIE ZUSAMMEN, UM NACHHALTIGER ZU WERDEN?



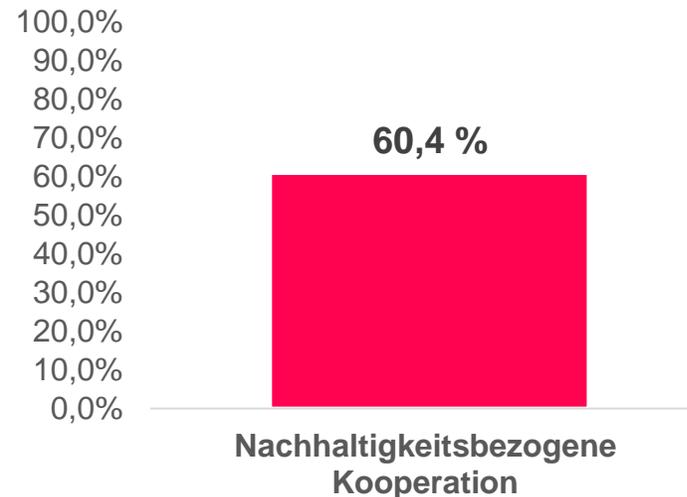
47,7 % DER MAßNAHMEN...

... zu nachhaltigkeitsbezogener Kooperation werden durchschnittlich umgesetzt.

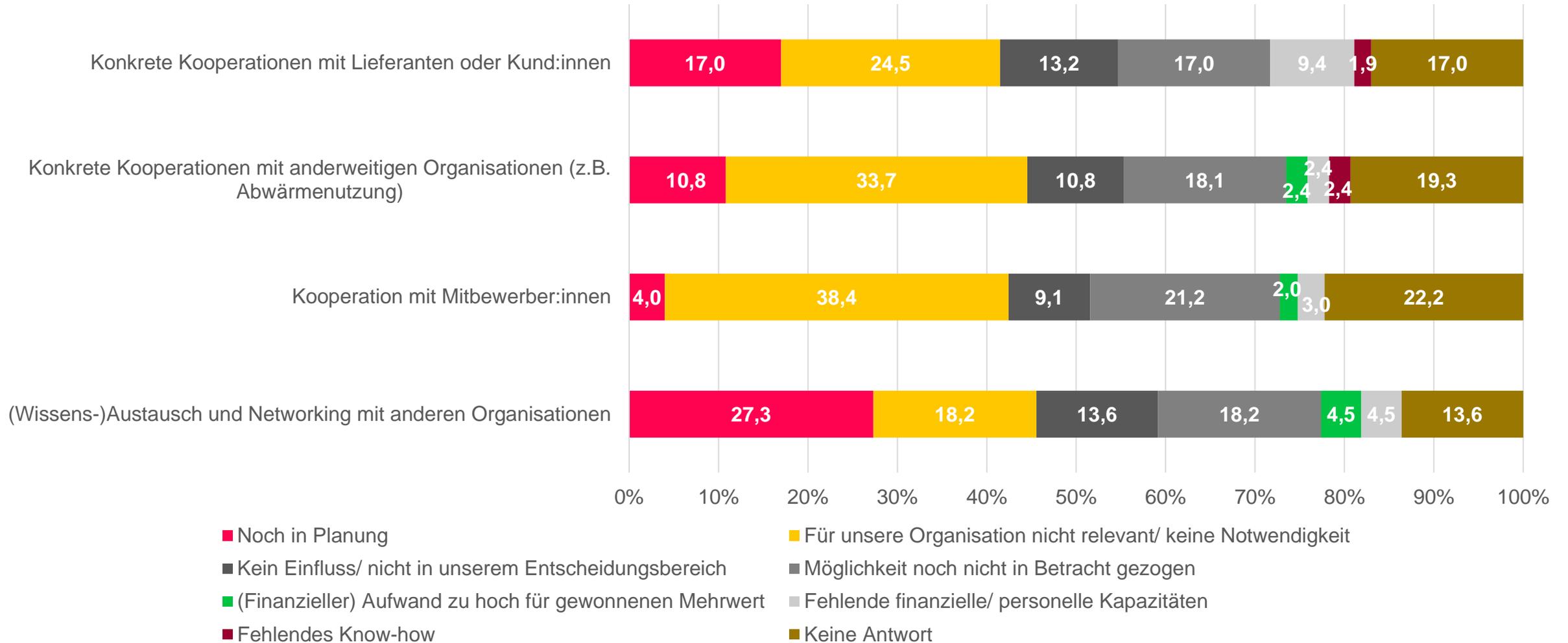


61,1 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

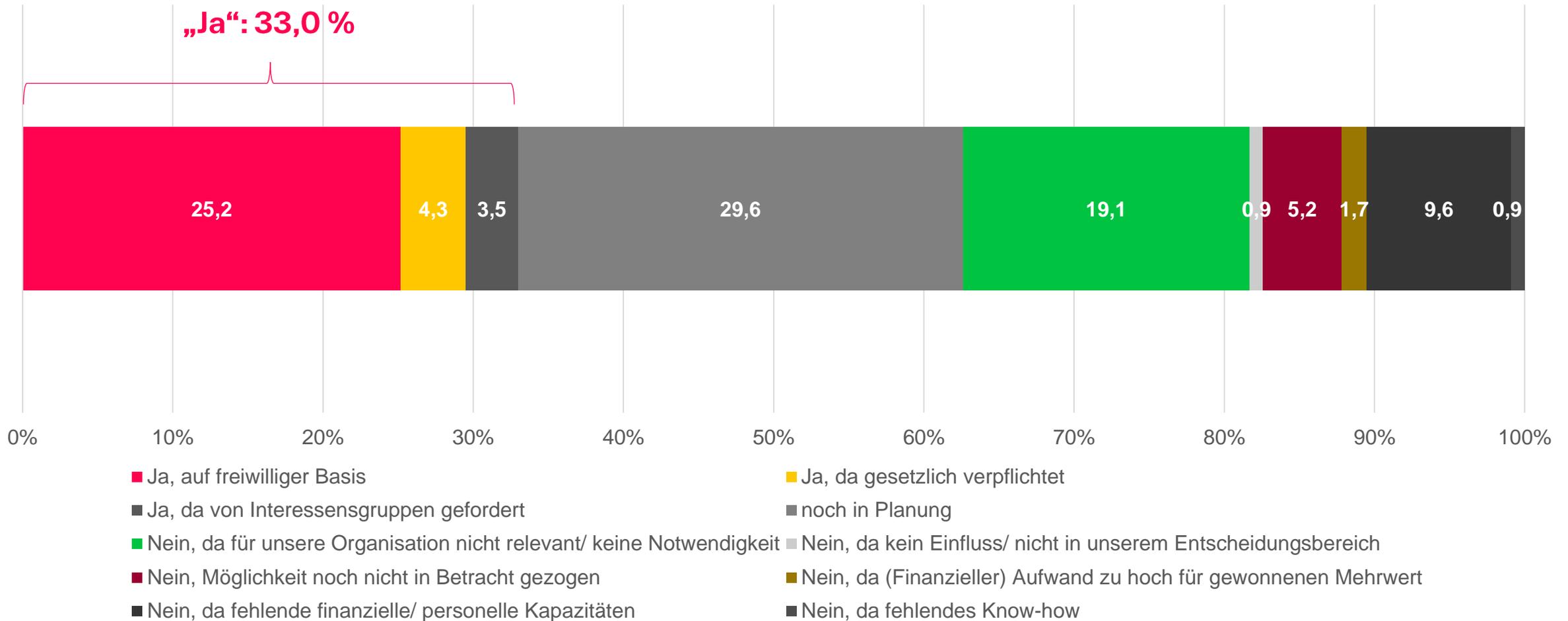
... zu nachhaltigkeitsbezogener Kooperation werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM ARBEITEN SIE MIT DEN FOLGENDEN ORGANISATIONEN NOCH NICHT ZUSAMMEN, UM NACHHALTIGER ZU WERDEN?

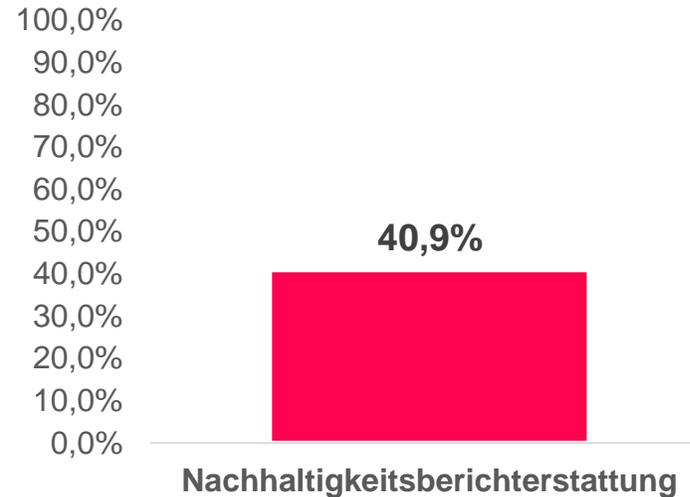


ERSTELLEN SIE REGELMÄßIG EINEN NACHHALTIGKEITSBERICHT?

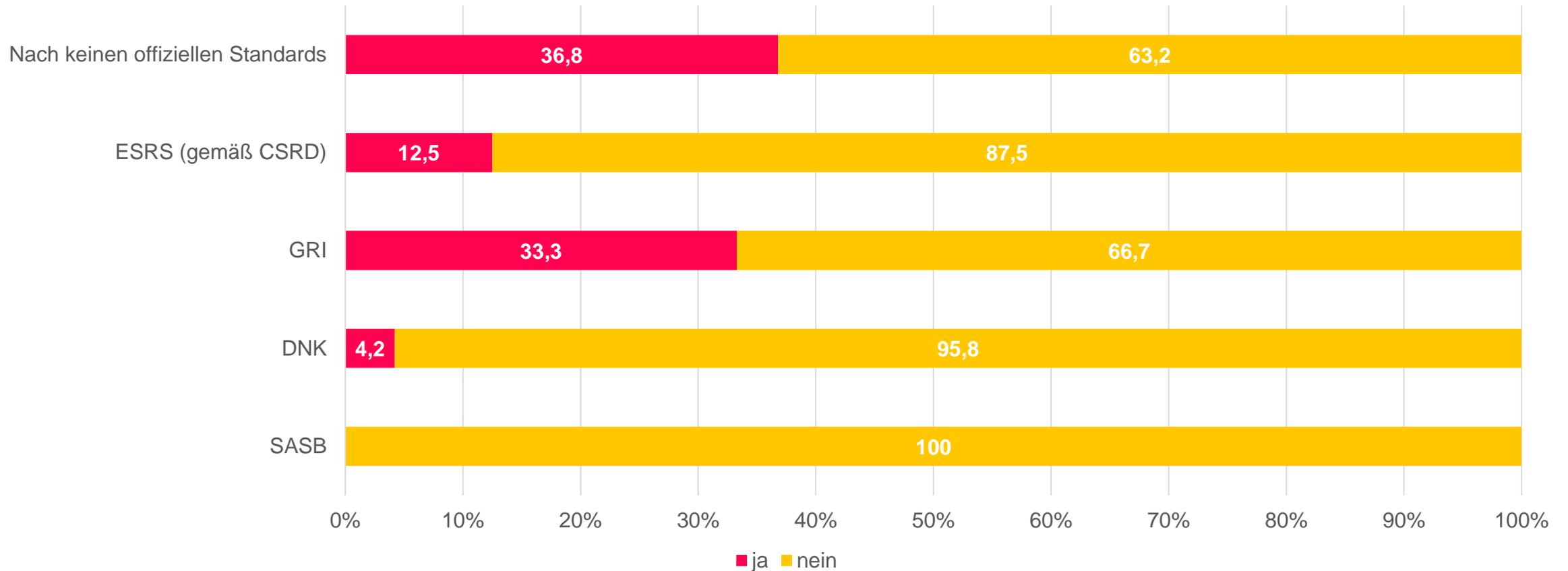


40,9 % DERJENIGEN, DIE ES SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILEN, ...

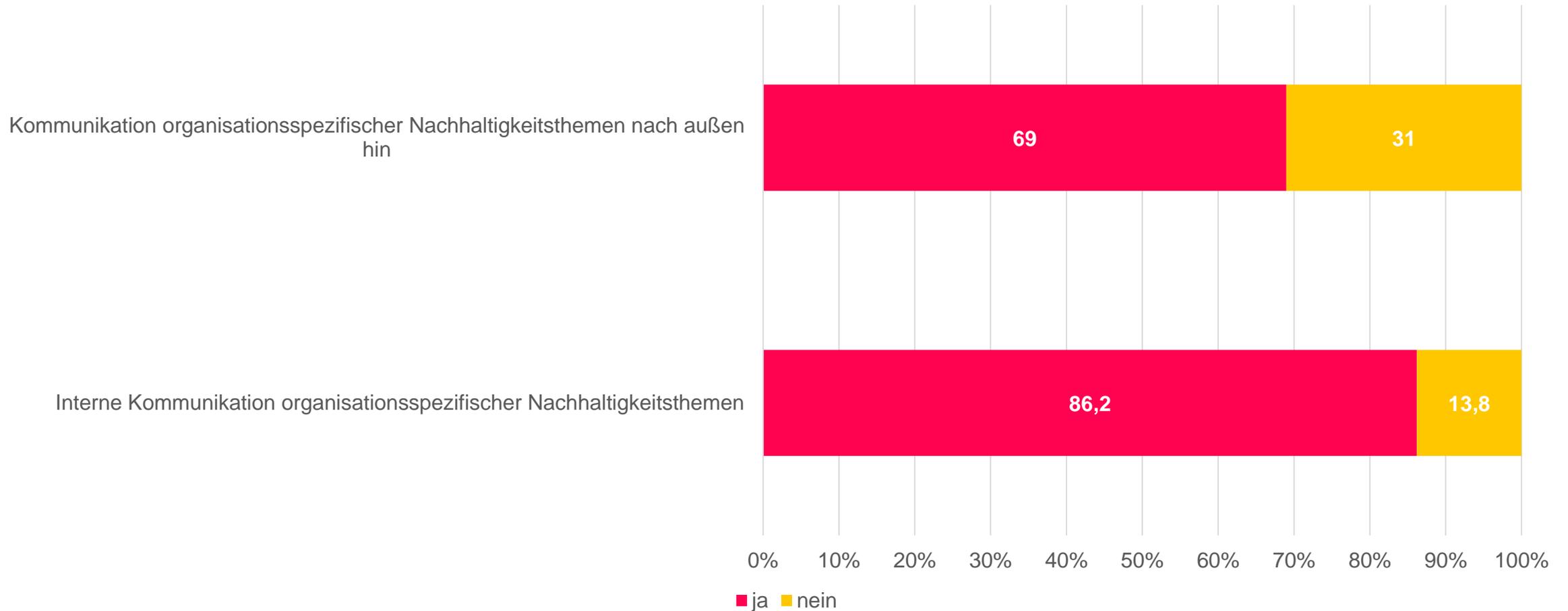
... erstellen regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht.



NACH WELCHEN STANDARDS BERICHTEN SIE? (Prozentwerte beziehen sich auf diejenigen 33 %, die schon einen Bericht erstellen)

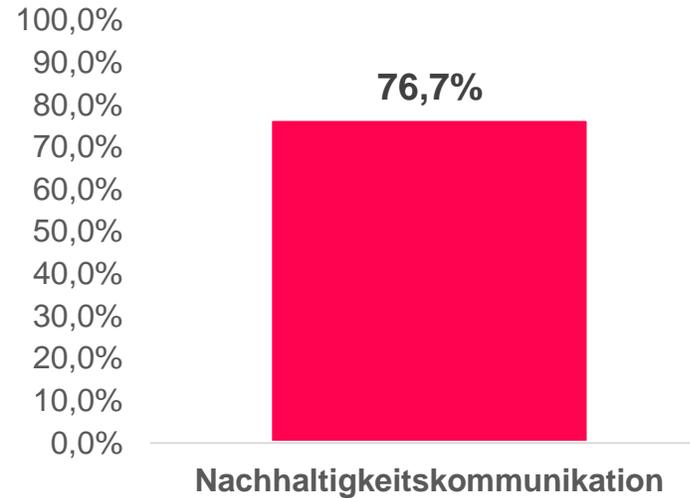


SETZEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE ZUM THEMA NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION UM?



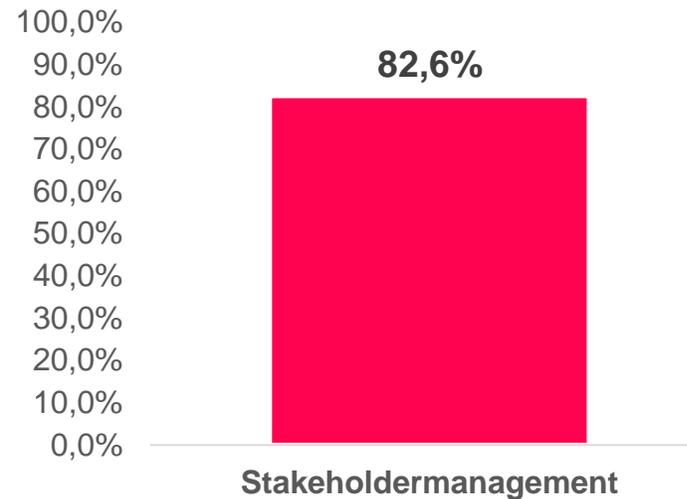
76,7 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zur Nachhaltigkeitskommunikation werden durchschnittlich umgesetzt.

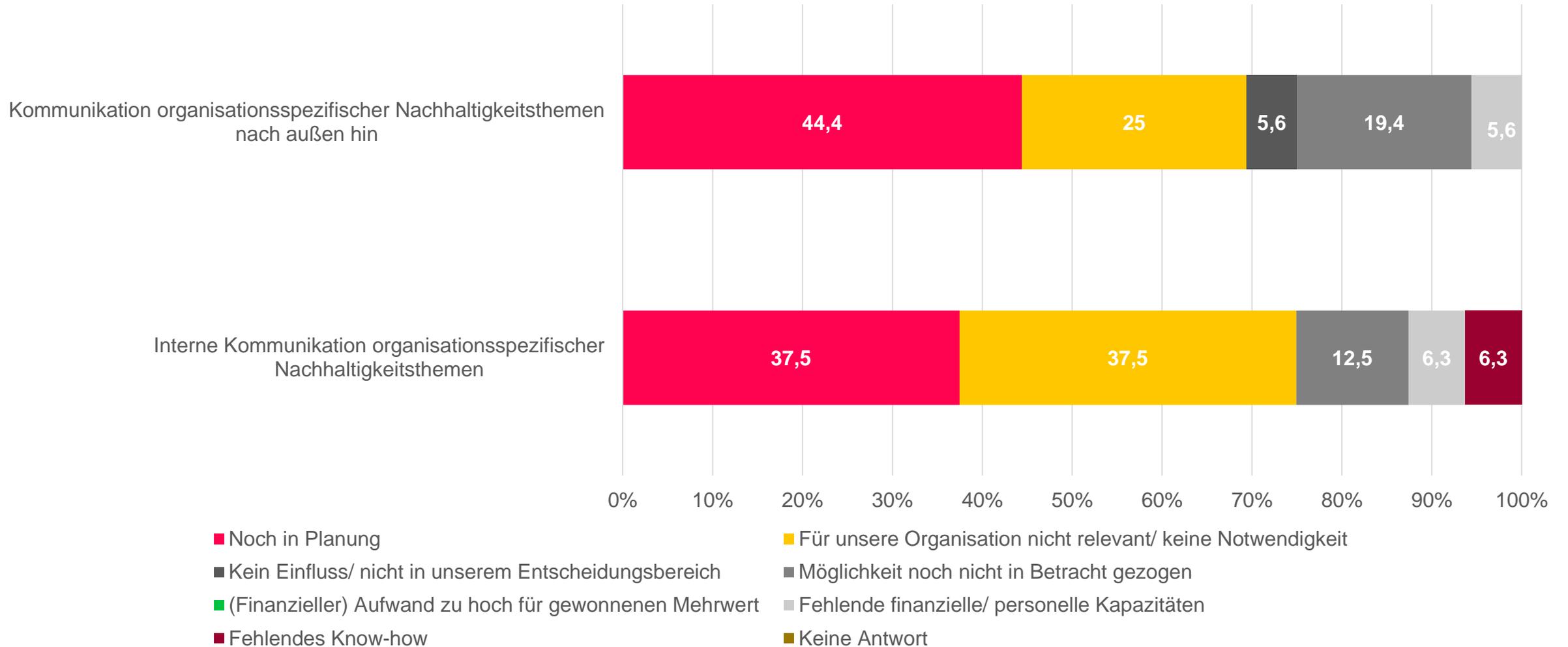


82,6 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

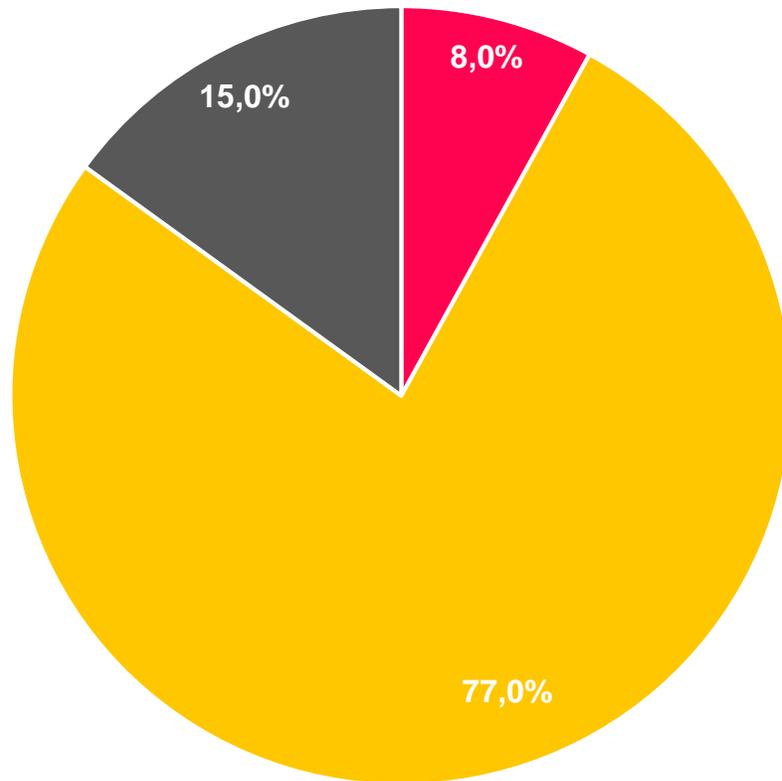
... der Nachhaltigkeitskommunikation werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE ZUR NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION NOCH NICHT UM?

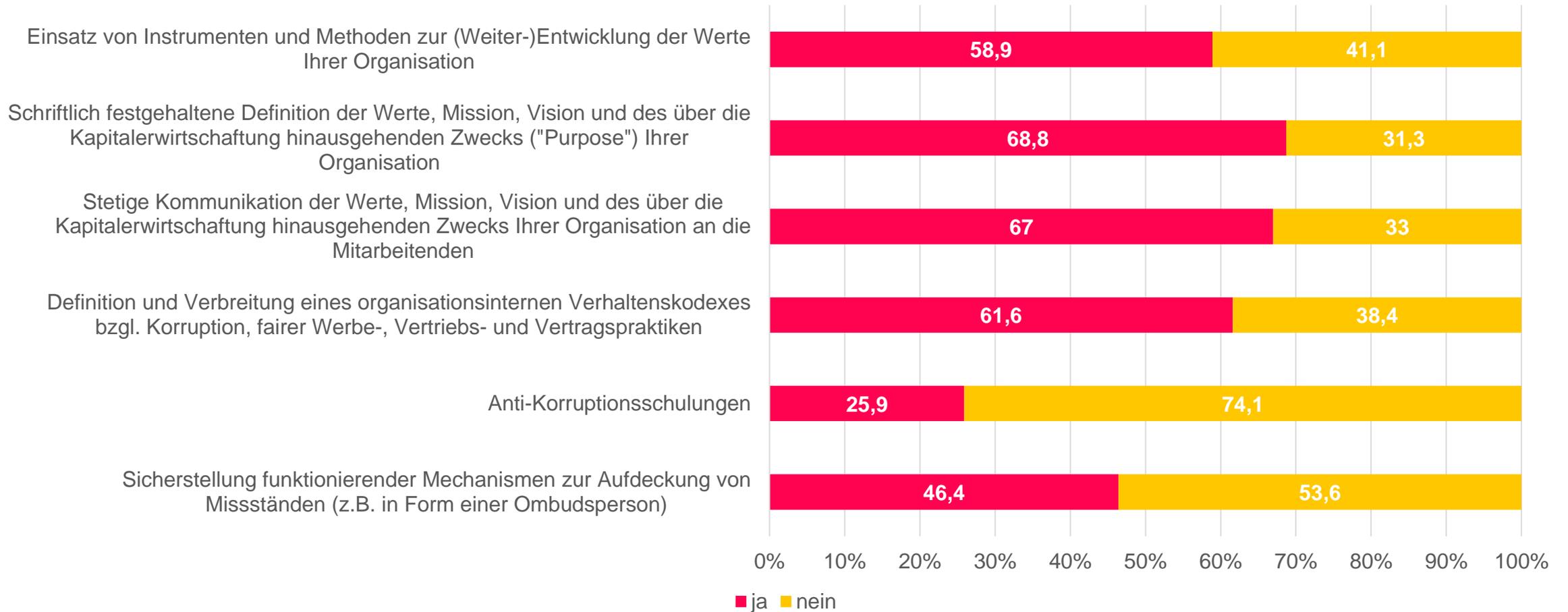


ZU WELCHEM GRAD SPIELEN NACHHALTIGKEITSGESICHTSPUNKTE BEI UNTERNEHMERISCHEN ENTSCHEIDUNGEN (Z. B. BEI DER LIEFERANTENWAHL ODER BEI DER EINFÜHRUNG EINES NEUEN PRODUKTS) EINE ROLLE?



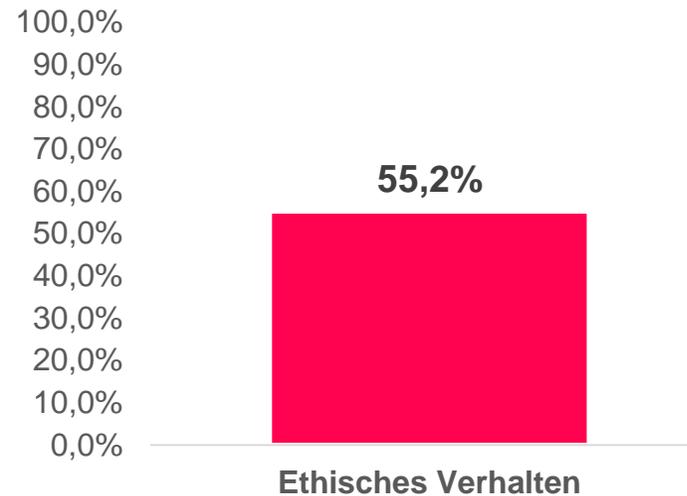
- Nachhaltigkeitskriterien beeinflussen unsere Entscheidungen in der Regel nicht
- Nachhaltigkeitskriterien werden berücksichtigt, sofern sie nicht mit anderen (z.B. finanziellen) Zielen kollidieren
- Nachhaltigkeitskriterien bestimmen stets unser Handeln

WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM ETHISCHES VERHALTEN IN IHRER ORGANISATION ZU FÖRDERN?



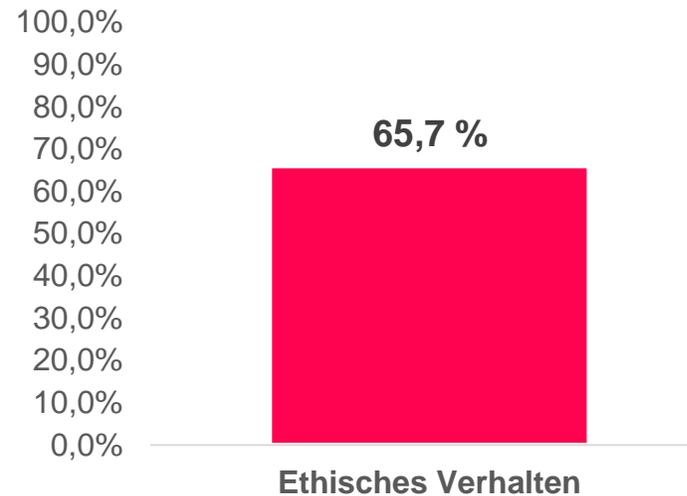
55,2 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zur Förderung ethischen Verhaltens werden durchschnittlich umgesetzt.



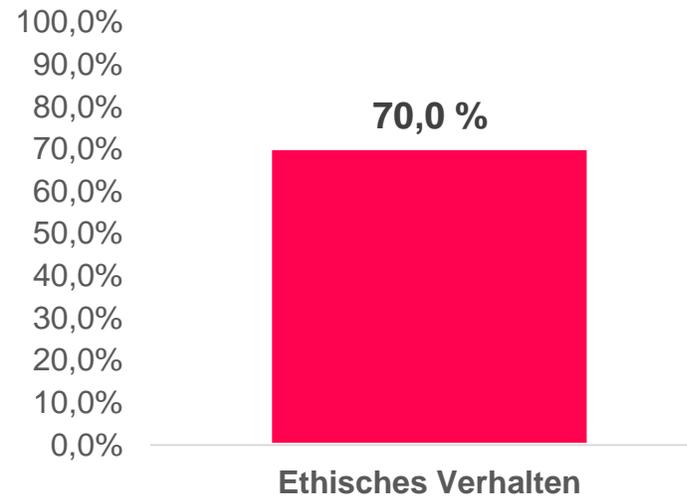
66 % DER OBJEKTIV RELEVANTEN MAßNAHMEN...

... zur Förderung ethischen Verhaltens werden durchschnittlich umgesetzt.

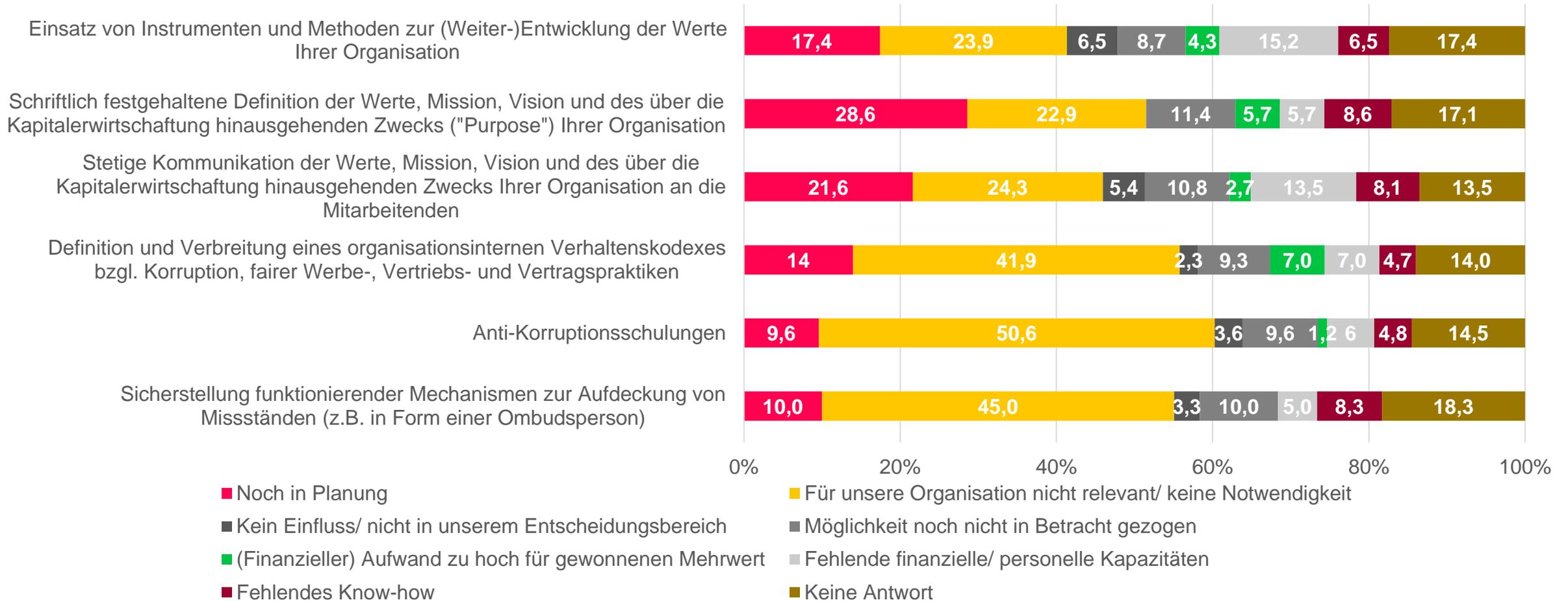


70,3 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

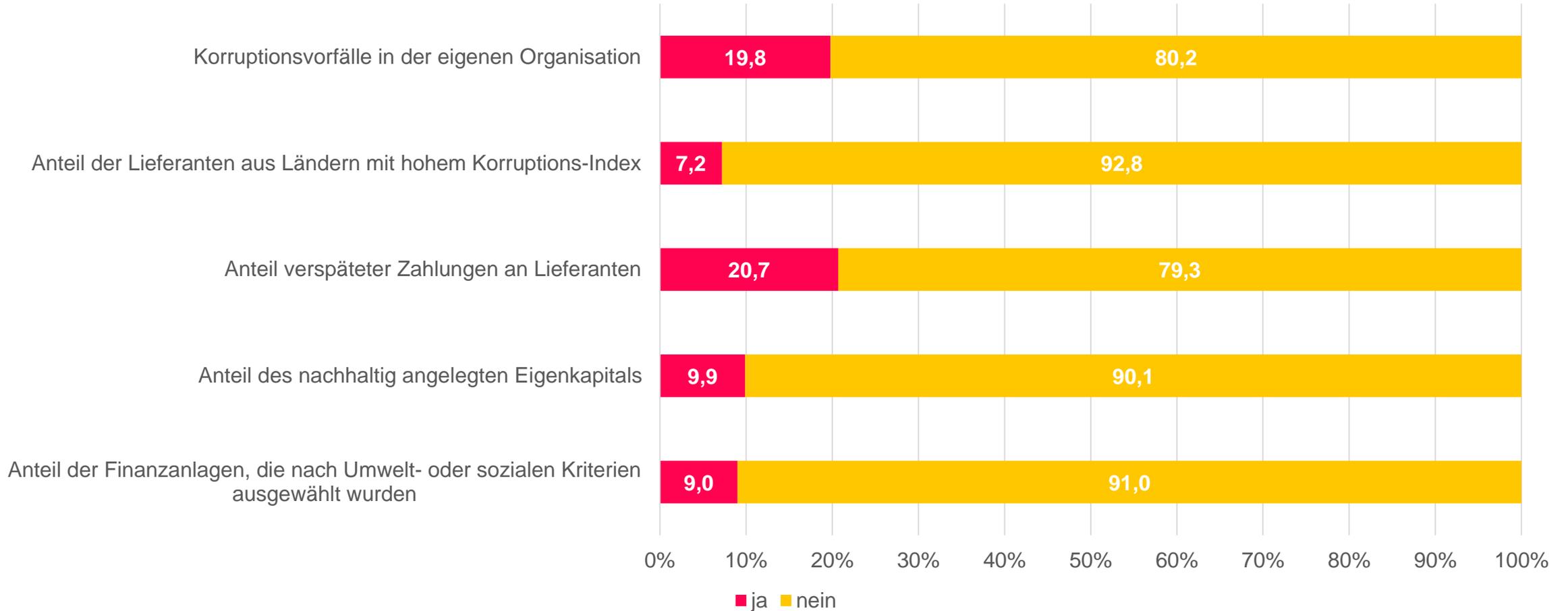
... zur Förderung ethischen Verhaltens werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM ETHISCHES VERHALTEN IN IHRER ORGANISATION ZU FÖRDERN?

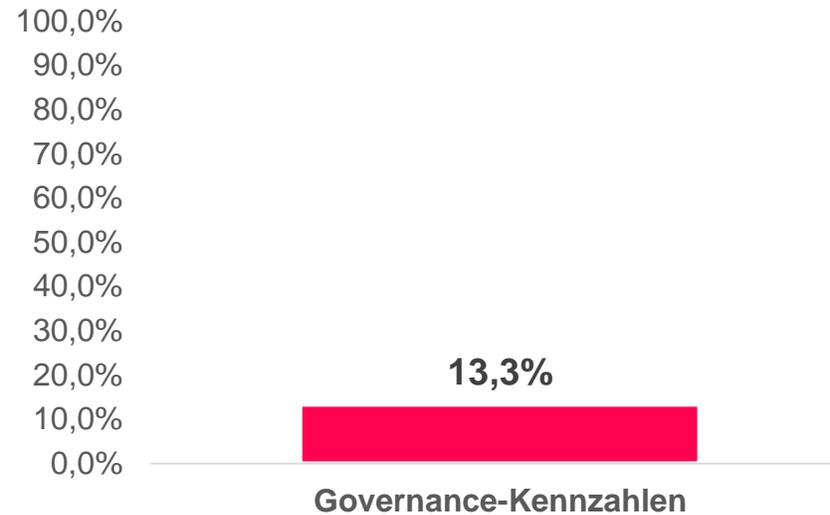


WELCHE DER FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR ÖKONOMISCHEN NACHHALTIGKEIT ERHEBT IHRE ORGANISATIONEN REGELMÄßIG?



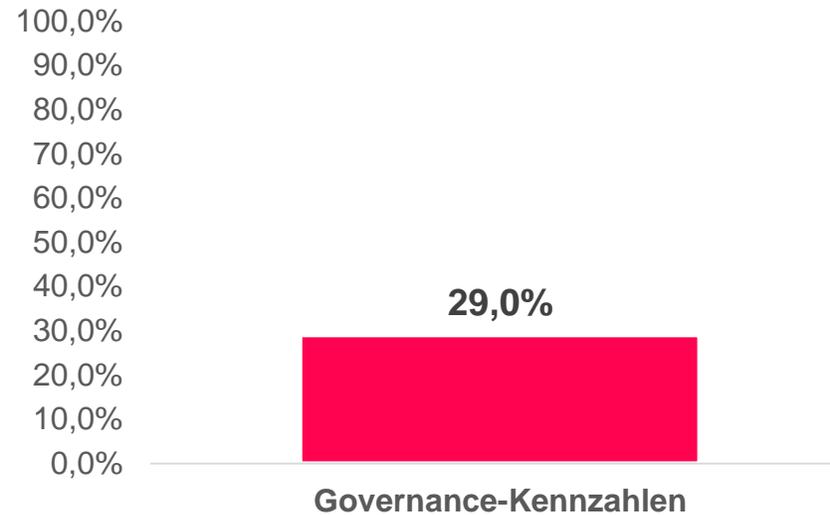
13,3 % DER ABGEFRAGTEN ...

... Governance-Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.

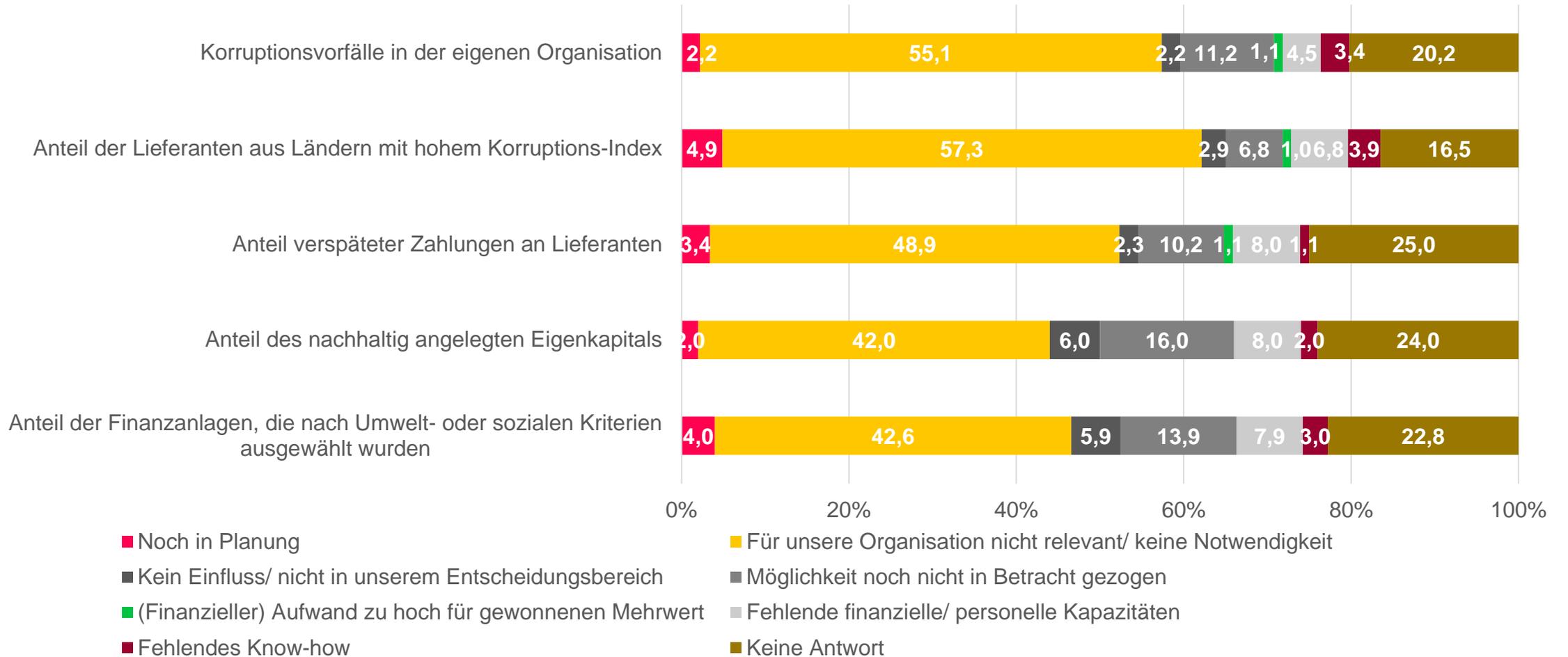


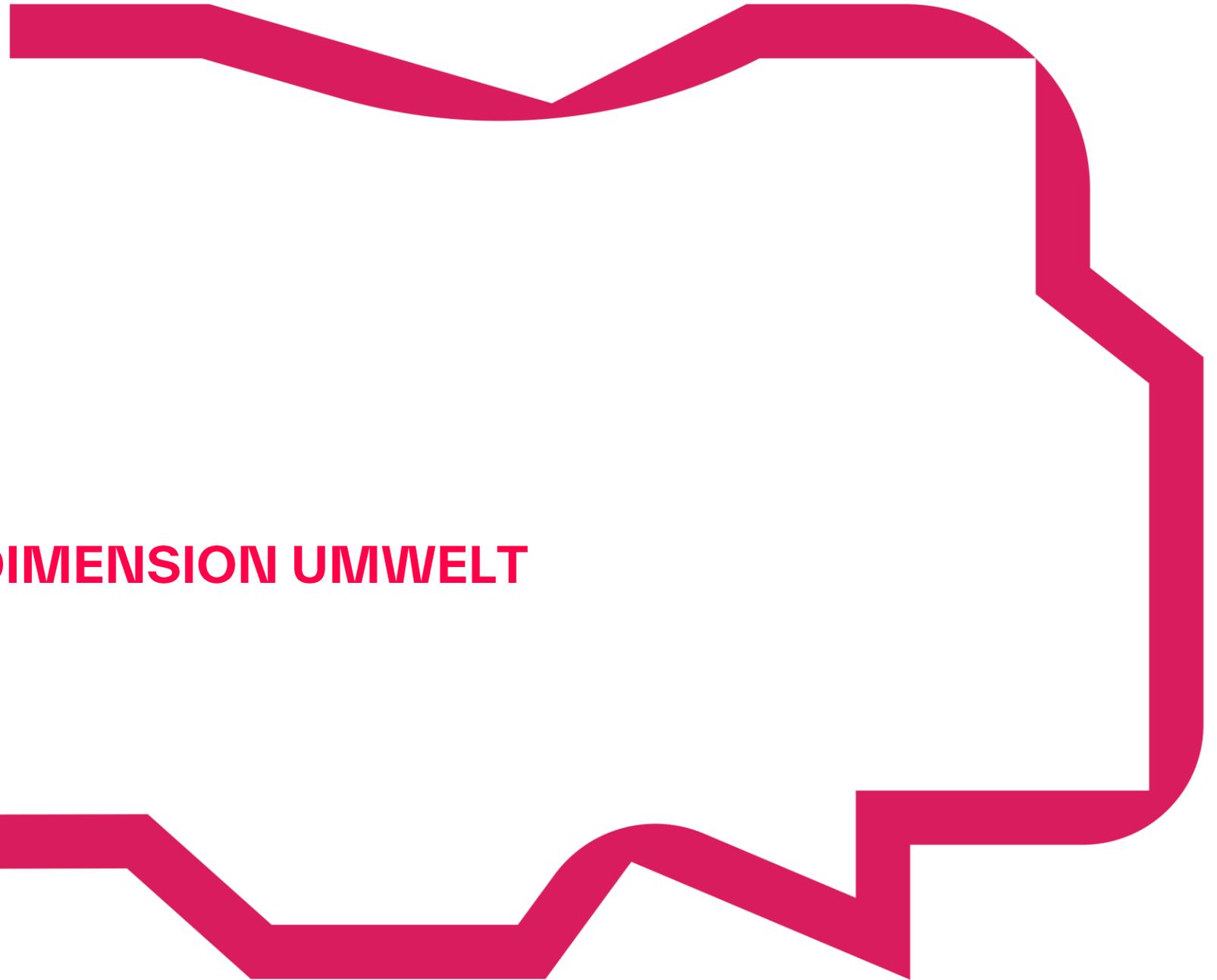
29 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN ...

... Governance-Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.



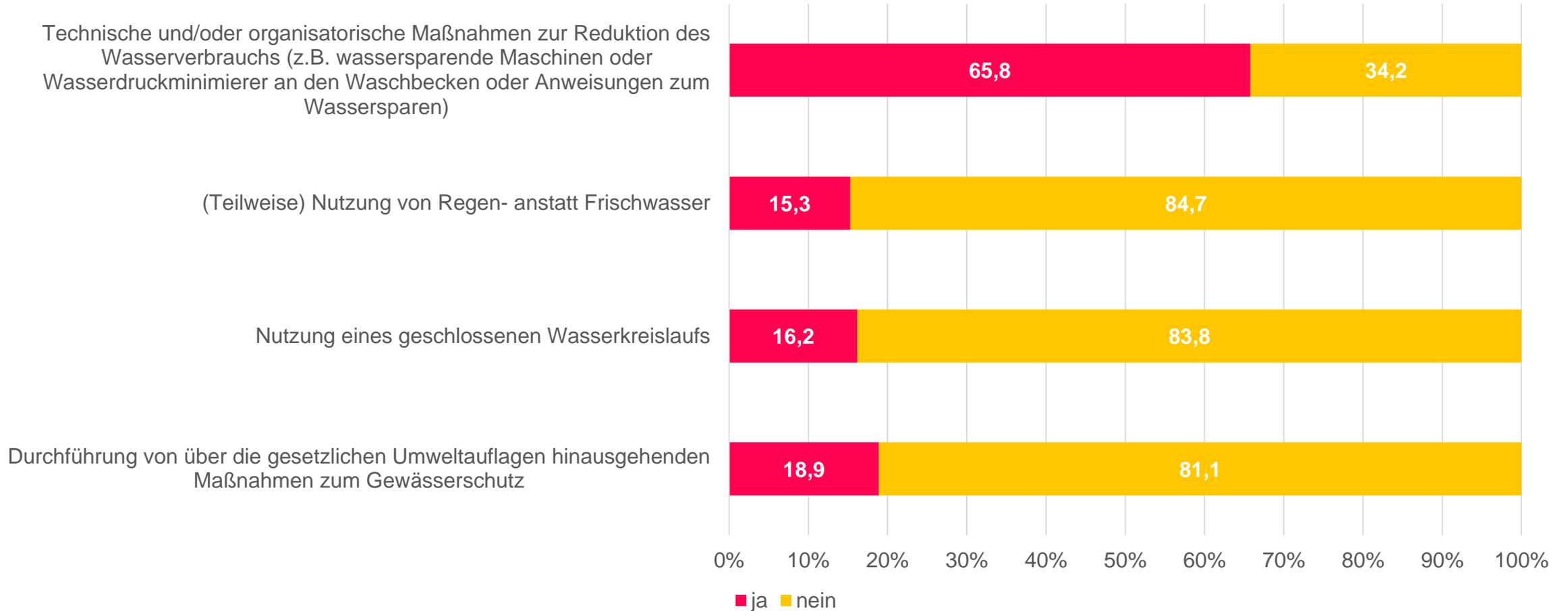
WARUM ERHEBT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR ÖKONOMISCHEN NACHHALTIGKEIT NOCH NICHT?





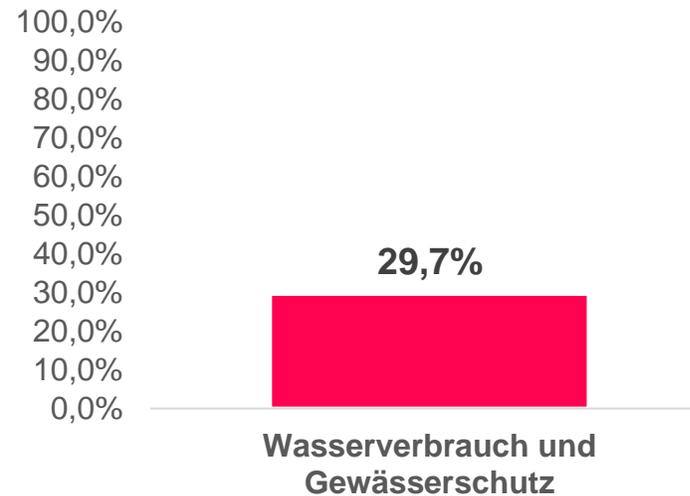
ERGEBNISSE IN DER DIMENSION UMWELT

WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM IHREN WASSERVERBRAUCH UND GEWÄSSERSCHUTZ ZU OPTIMIEREN?



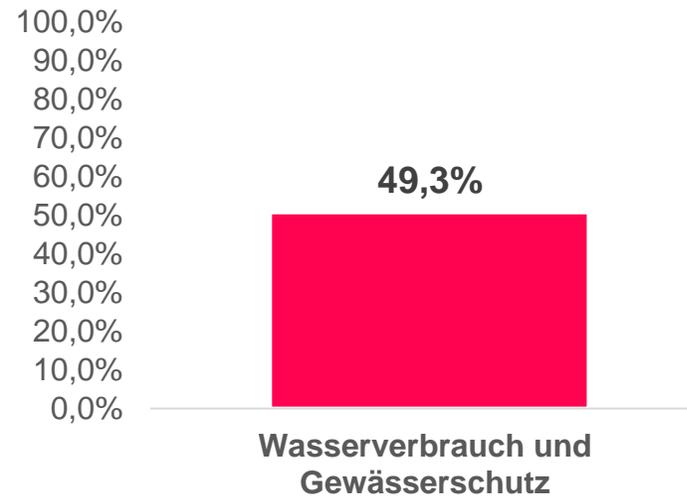
29,7 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Wasserverbrauch und Gewässerschutz werden durchschnittlich umgesetzt.

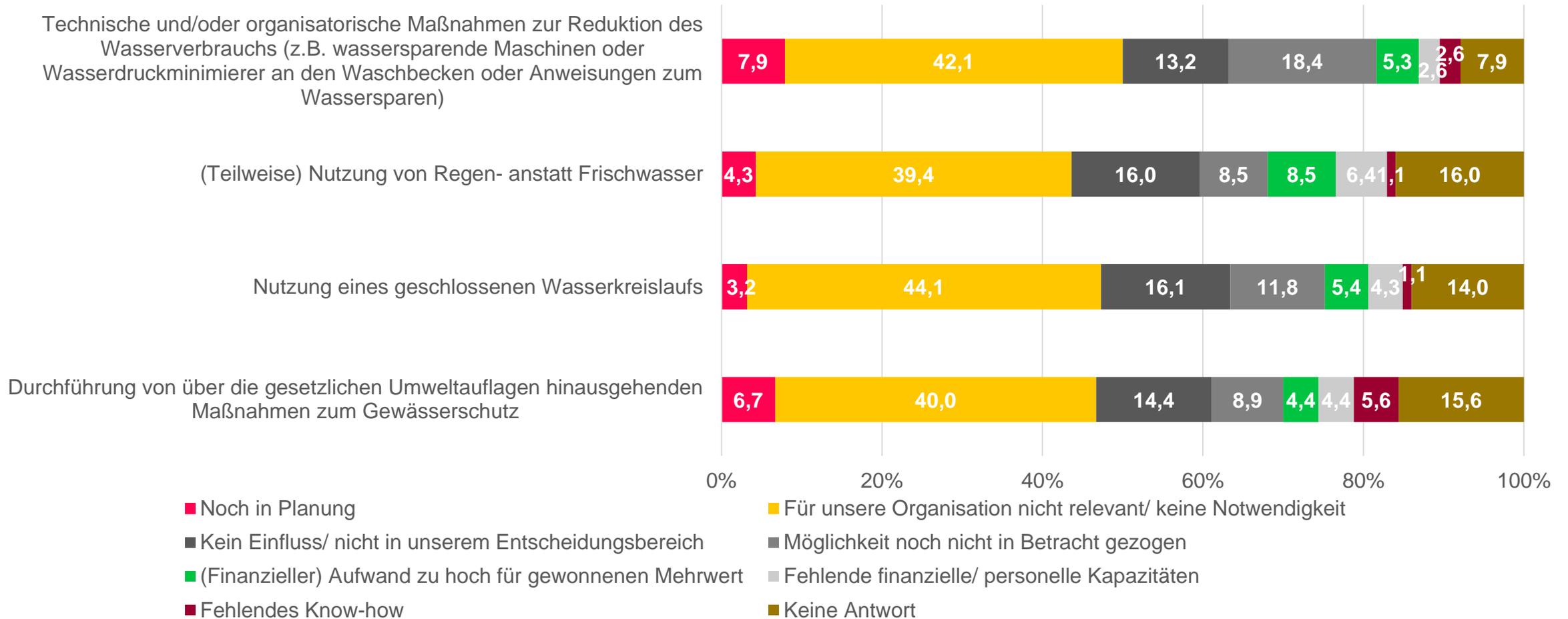


50,8 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Wasserverbrauch und Gewässerschutz werden durchschnittlich umgesetzt.

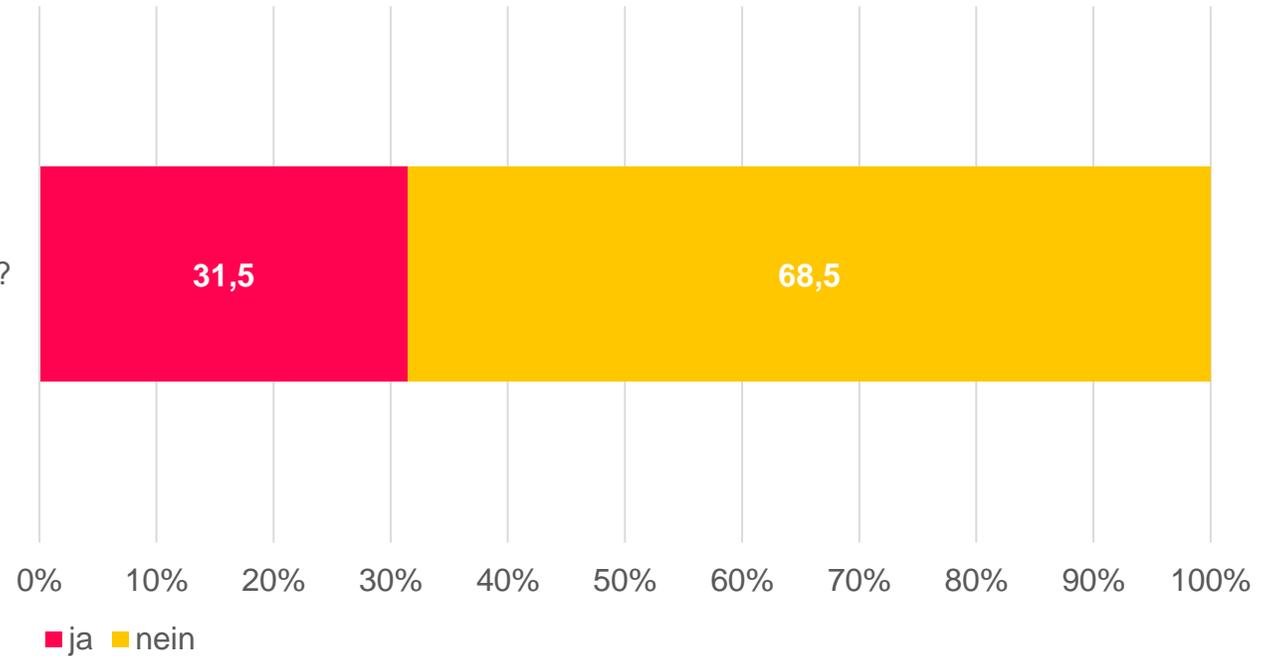


WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM DEN WASSERVERBRAUCH UND GEWÄSSERSCHUTZ ZU OPTIMIEREN?



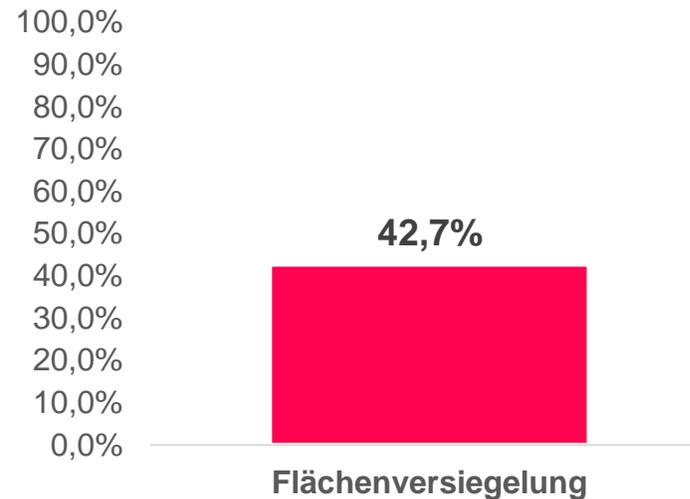
SETZEN SIE MAßNAHMEN UM, UM IHRE FLÄCHENVERSIEGELUNG ZU MINIMIEREN?

Setzen Sie Maßnahmen um, um Ihre Flächenversiegelung zu minimieren?



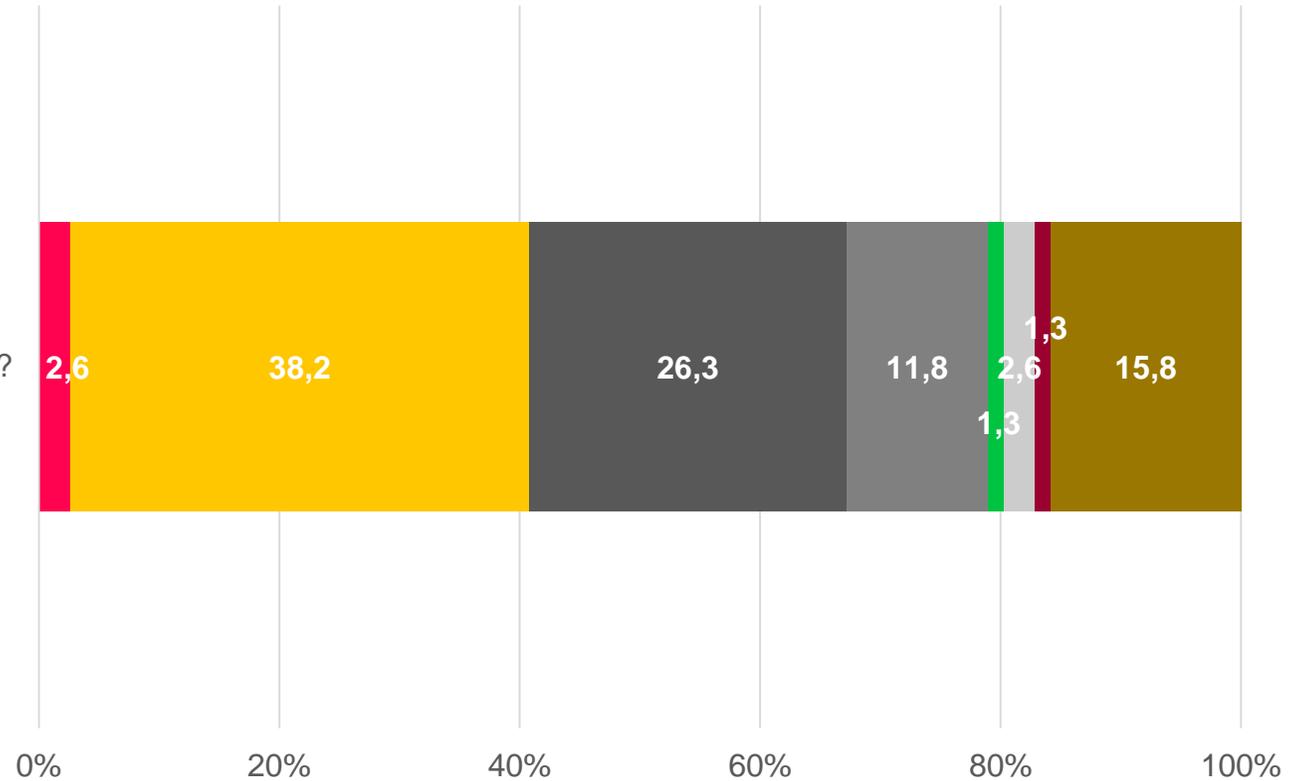
42,7 % DERJENIGEN, DIE ES *SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILEN...*

... setzen Maßnahmen zur Minimierung von Flächenversiegelung um.



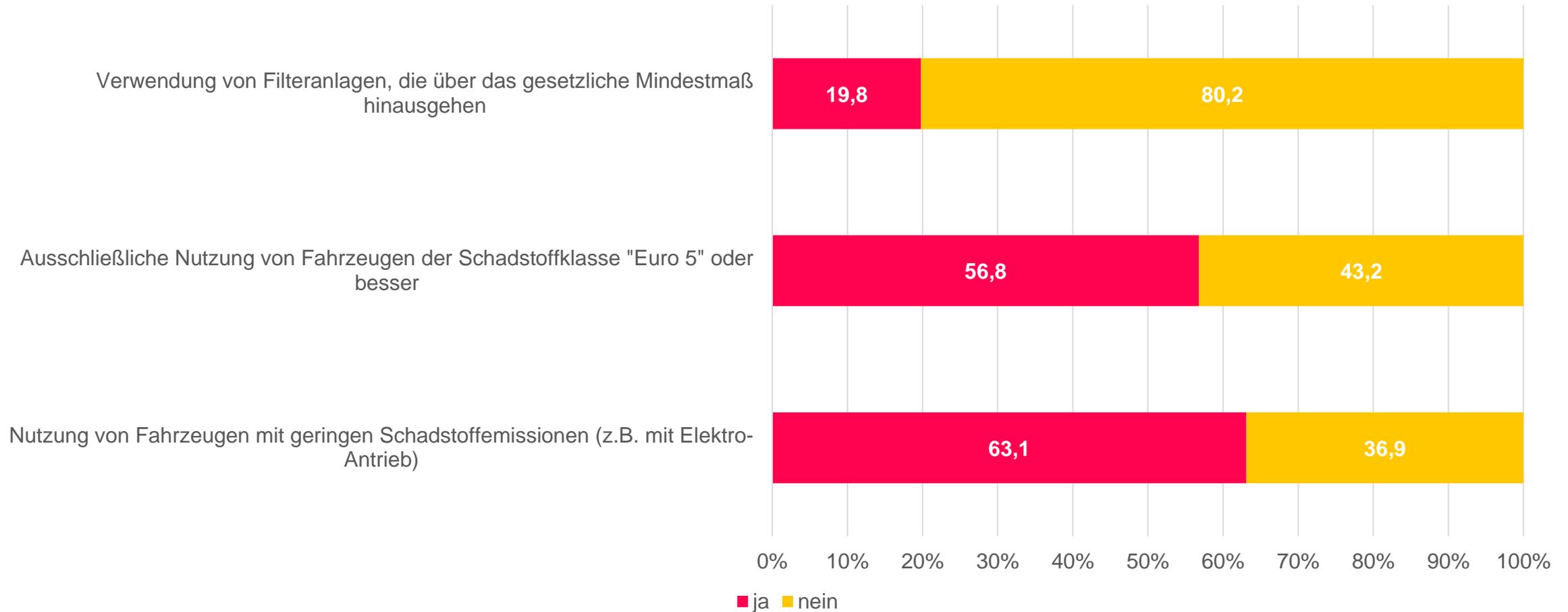
WARUM SETZT IHRE ORGANISATION MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG DER FLÄCHENVERSIEGELUNG NOCH NICHT UM?

Setzen Sie Maßnahmen um, um Ihre Flächenversiegelung zu minimieren?



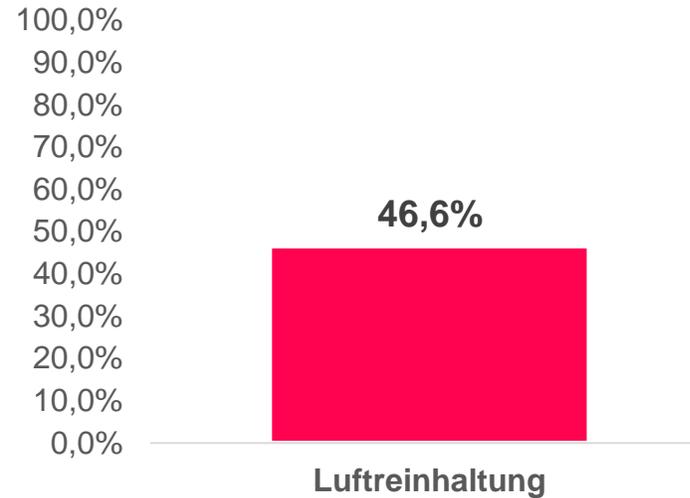
- Noch in Planung
- Für unsere Organisation nicht relevant/ keine Notwendigkeit
- Kein Einfluss/ nicht in unserem Entscheidungsbereich
- Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen
- (Finanzieller) Aufwand zu hoch für gewonnenen Mehrwert
- Fehlende finanzielle/ personelle Kapazitäten
- Fehlendes Know-how
- Keine Antwort

WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, DIE ZUR LUFTREINHALTUNG BEITRAGEN?



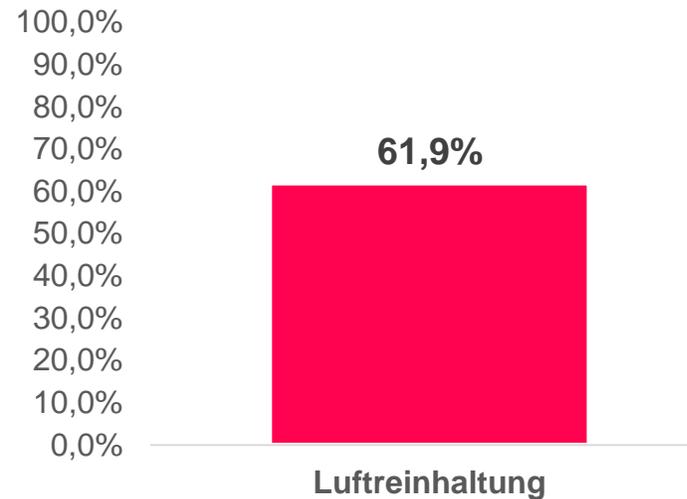
46,6 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Luftreinhaltung werden durchschnittlich umgesetzt.

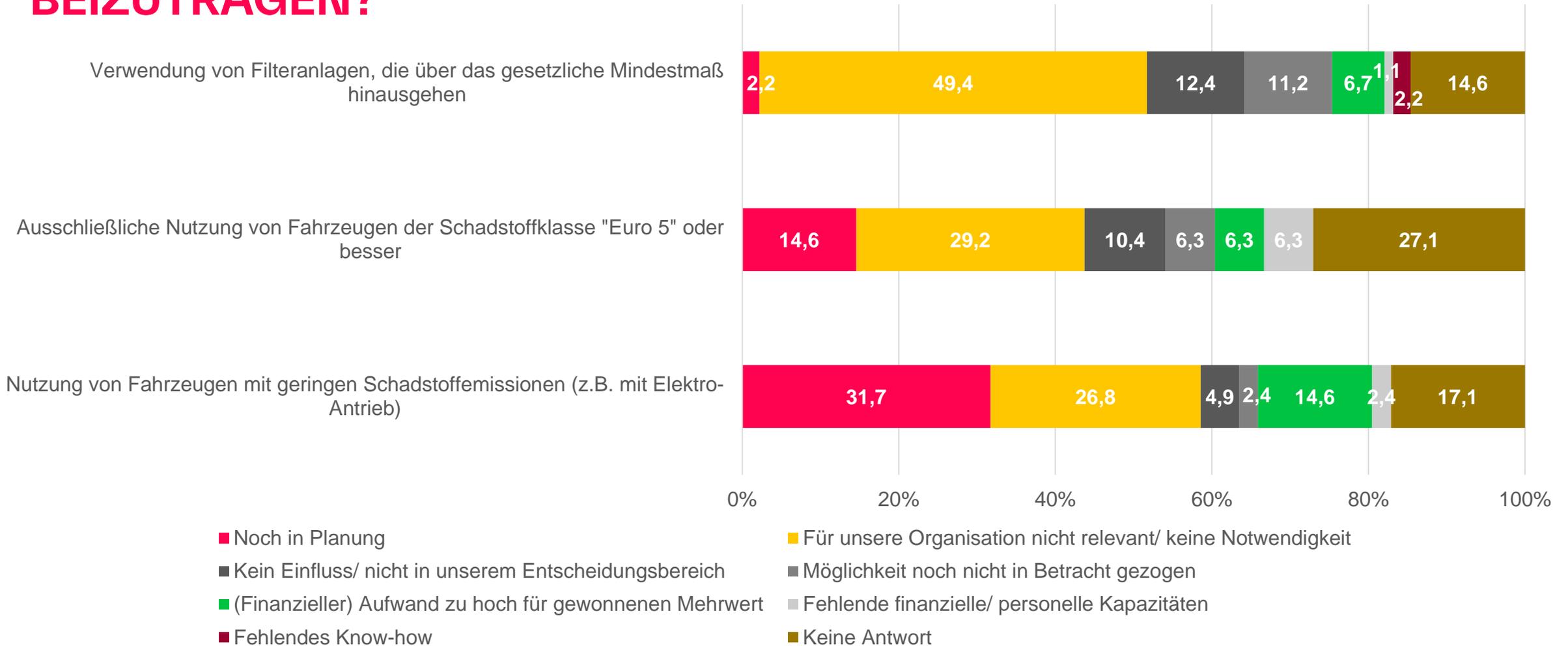


61,9 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

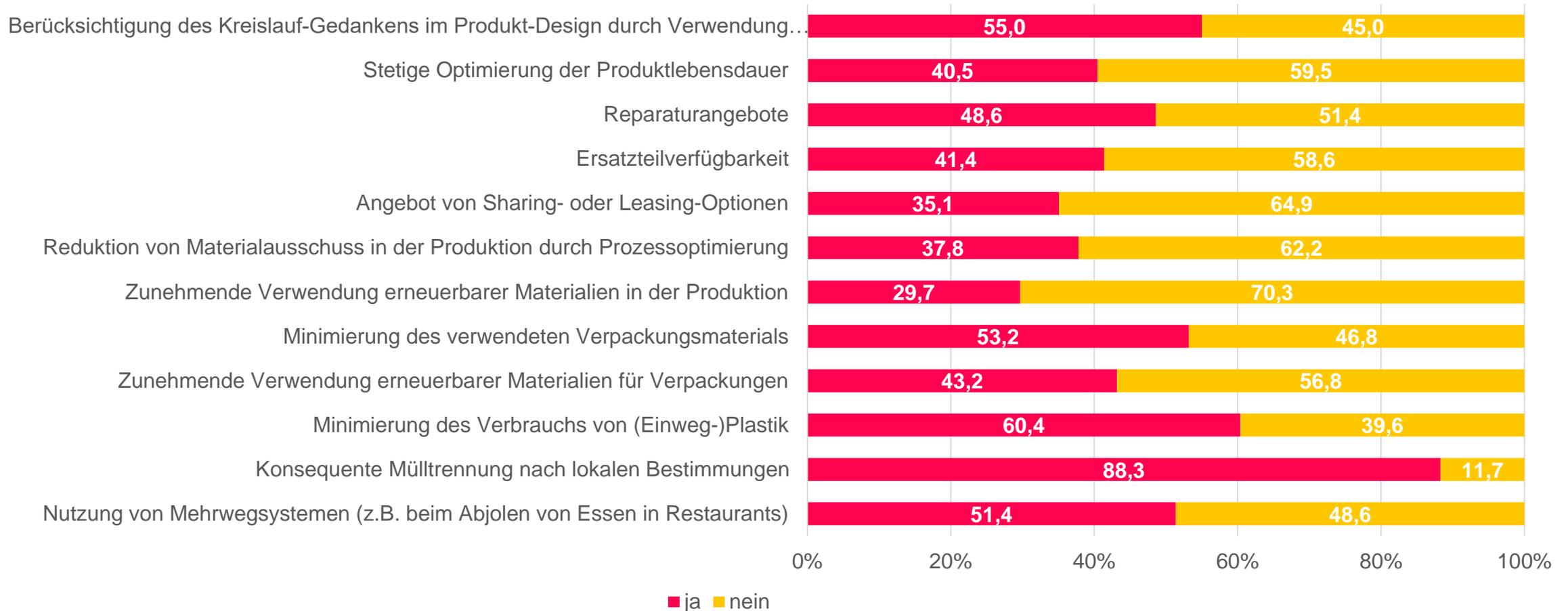
... zum Thema Luftreinhaltung werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM ZUR LUFTREINHALTUNG BEIZUTRAGEN?

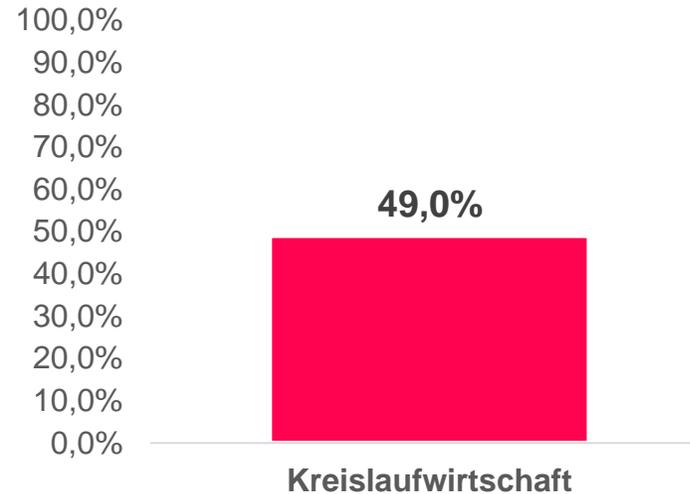


DURCH WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN TRAGEN SIE DAZU BEI, SICH DEM ZIEL DER KREISLAUFWIRTSCHAFT ANZUNÄHERN UND IHR ABFALLAUFKOMMEN ZU MINIMIEREN?



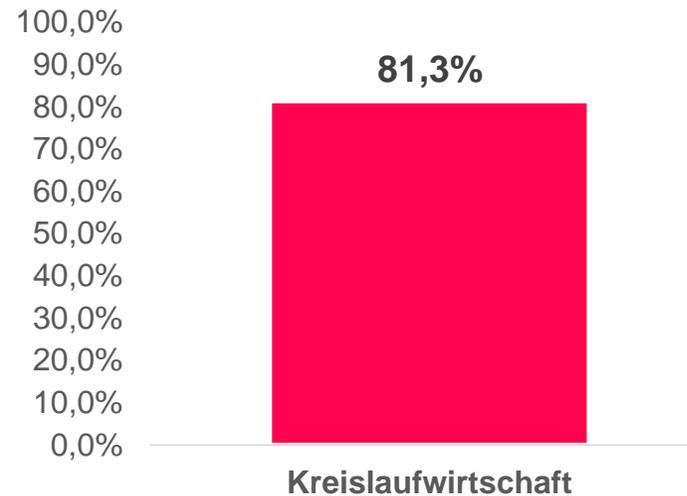
49,0 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Kreislaufwirtschaft werden durchschnittlich umgesetzt.

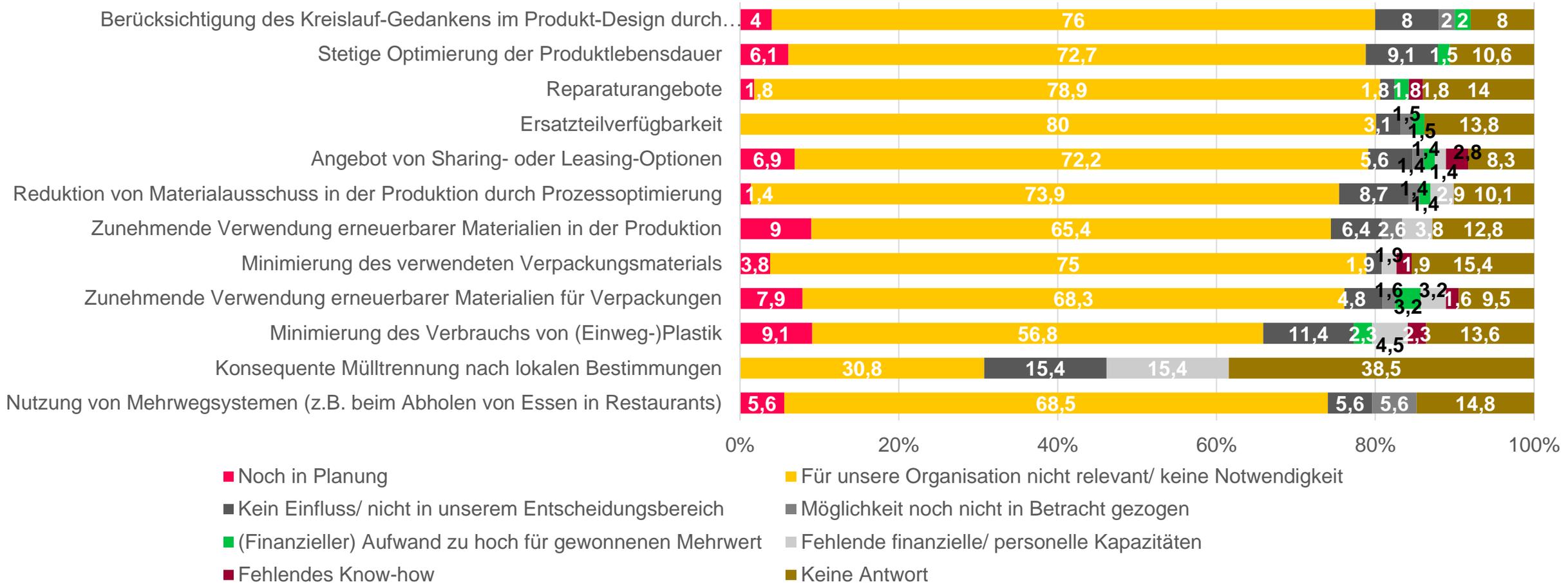


81,4 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

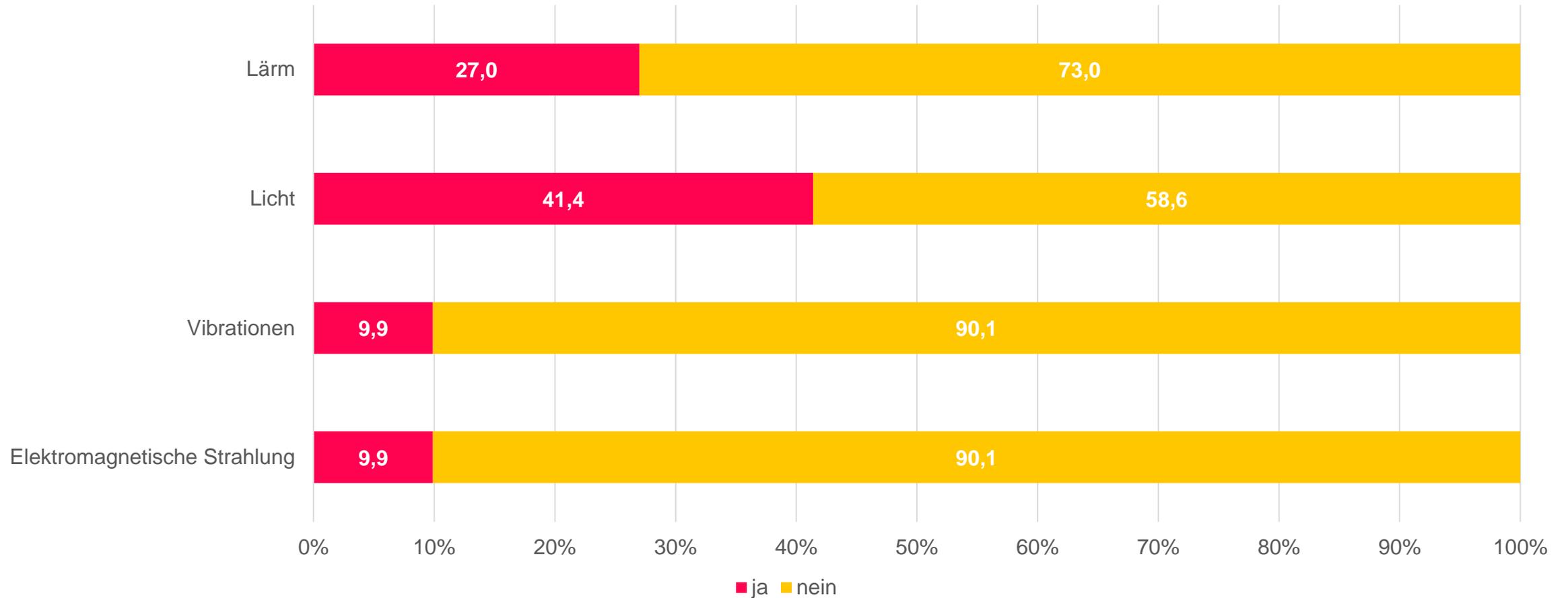
... zum Thema Kreislaufwirtschaft werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM SICH DEM ZIEL DER KREISLAUFWIRTSCHAFT ANZUNÄHERN UND IHR ABFALLAUFKOMMEN ZU MINIMIEREN?

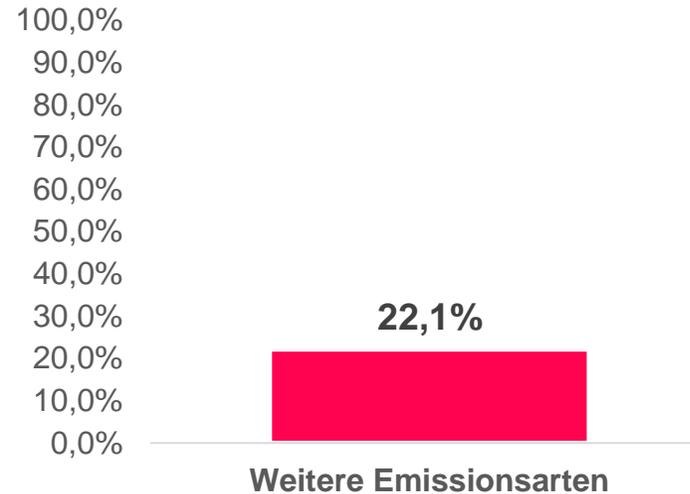


WELCHE DER FOLGENDEN EMISSIONSARTEN REDUZIEREN SIE DURCH GEEIGNETE MAßNAHMEN ÜBER DIE GESETZLICHEN HÖCHSTWERTE HINAUS?



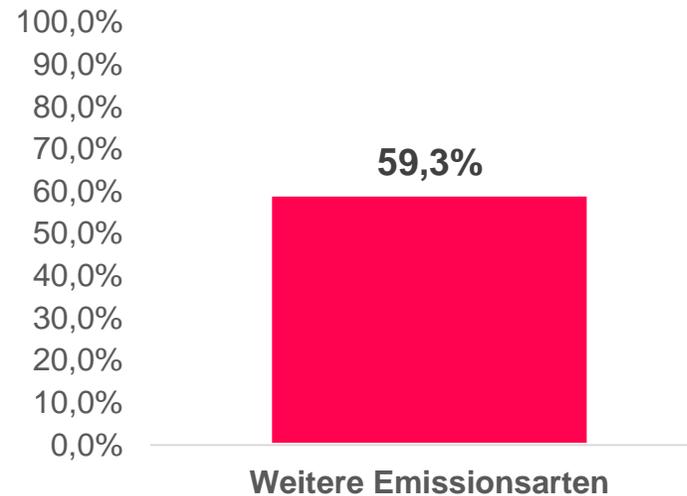
22,1 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zu weiteren Emissionsarten werden durchschnittlich umgesetzt.

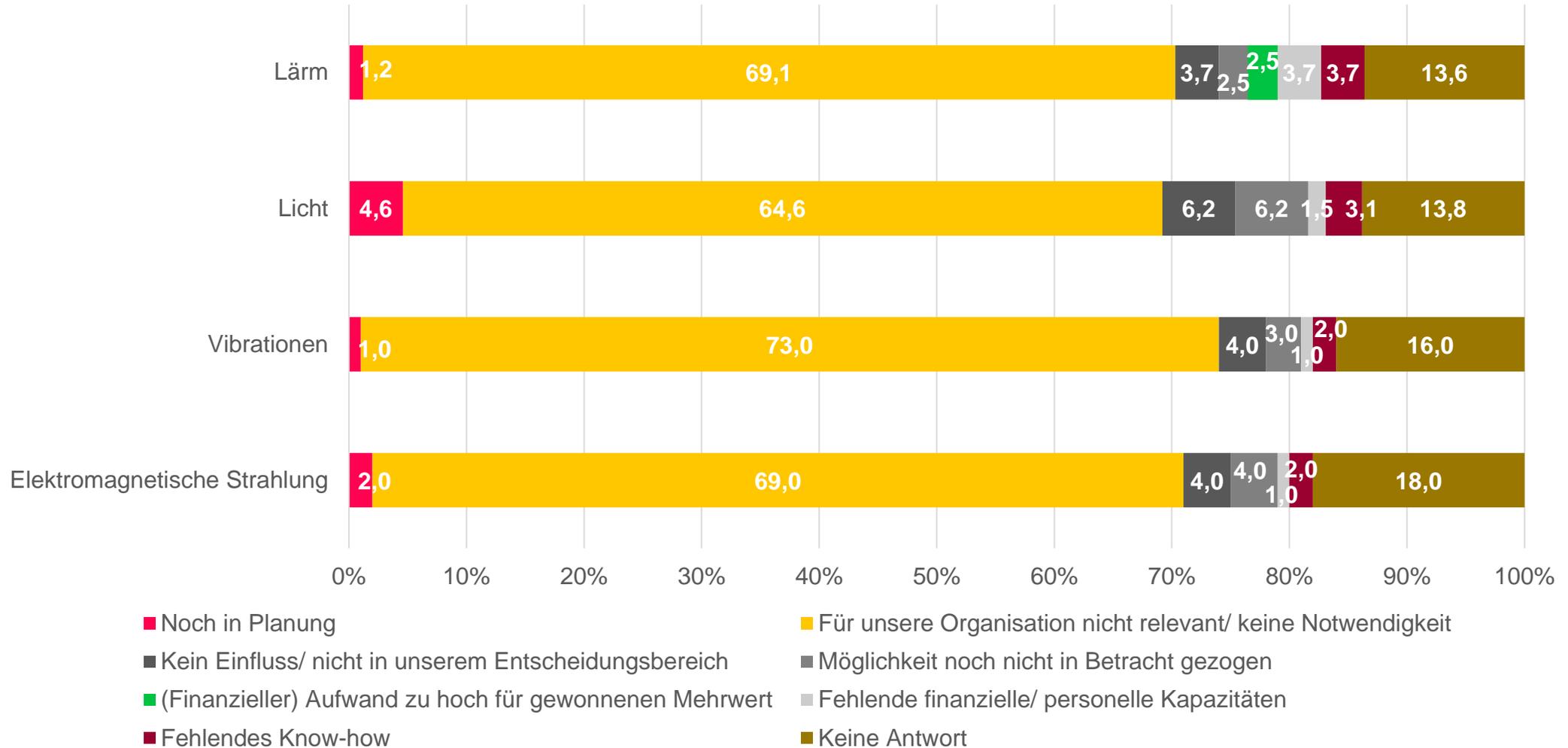


59,3 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

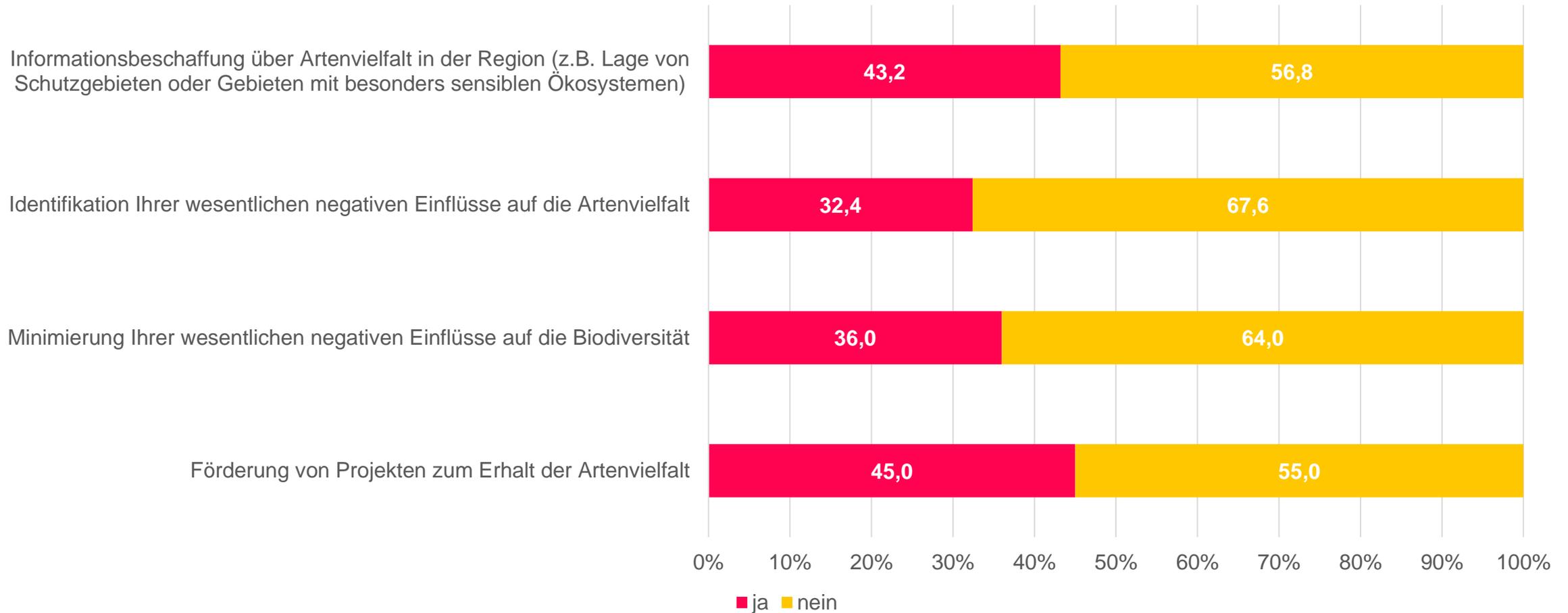
... zu weiteren Emissionsarten werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR REDUKTION DER EMISSIONEN NOCH NICHT UM?

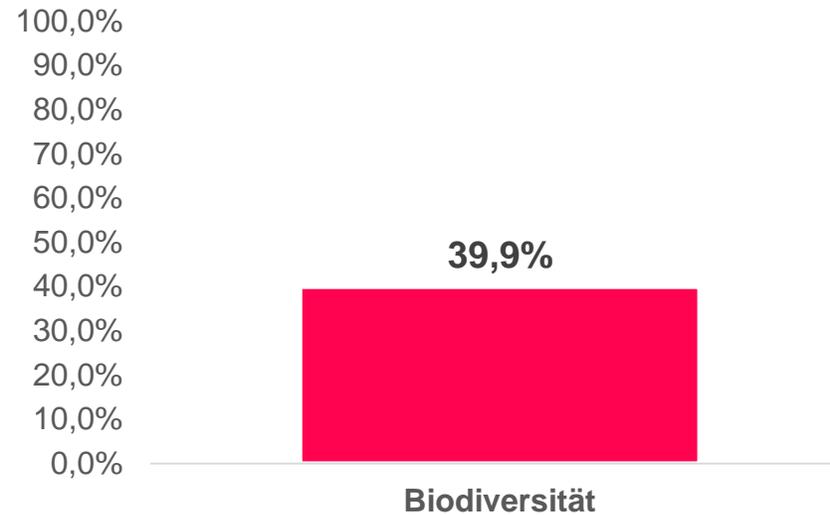


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM ZUM ERHALT DER BIODIVERSITÄT BEIZUTRAGEN?



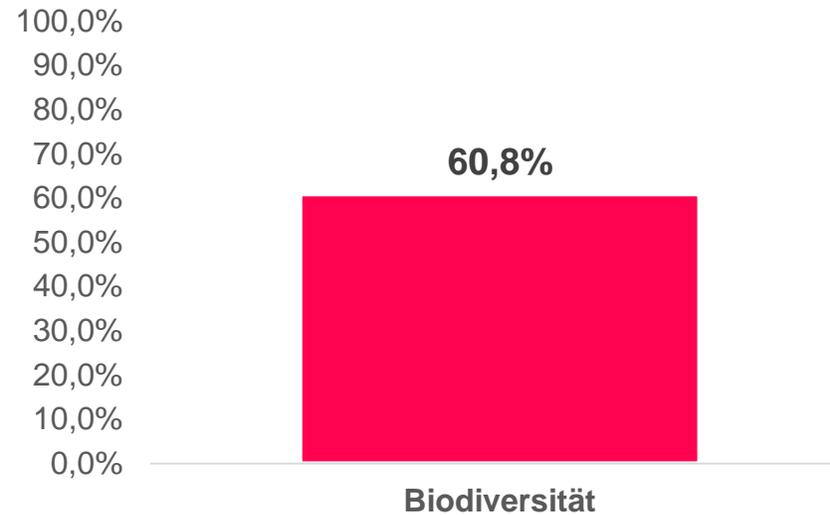
39,9 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Biodiversität werden durchschnittlich umgesetzt.

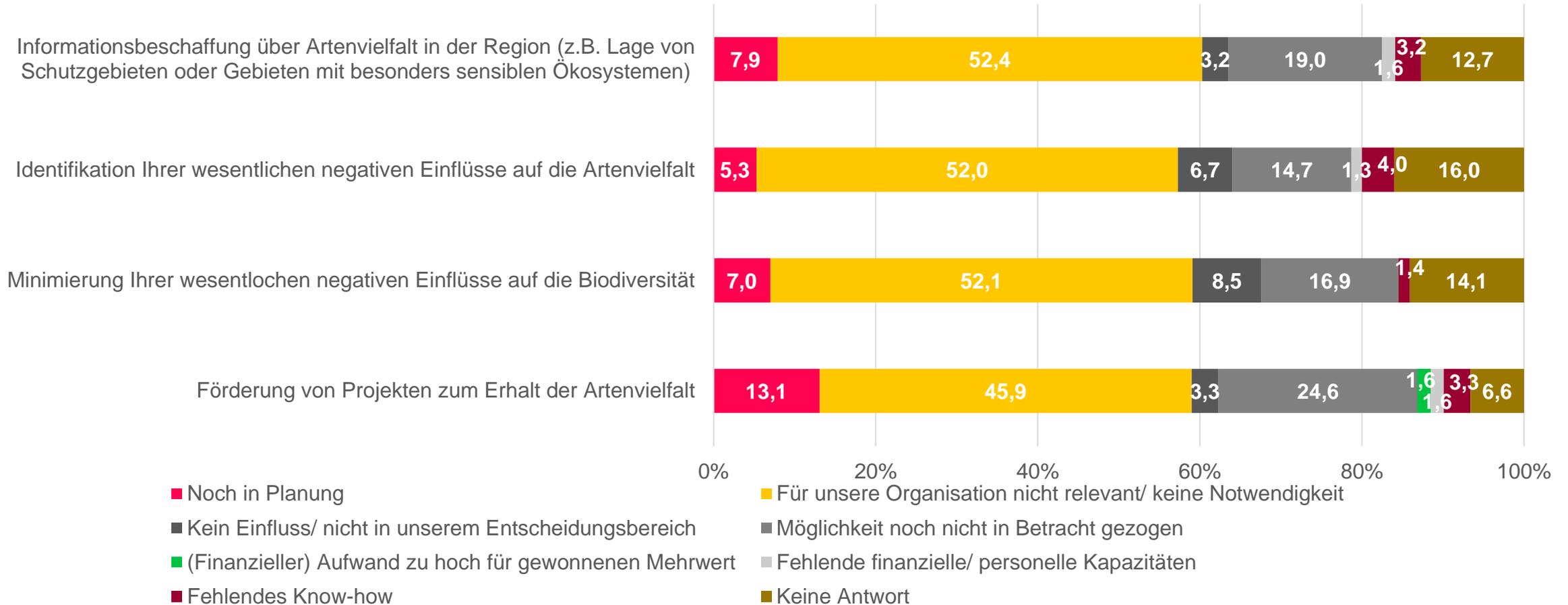


60,8 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

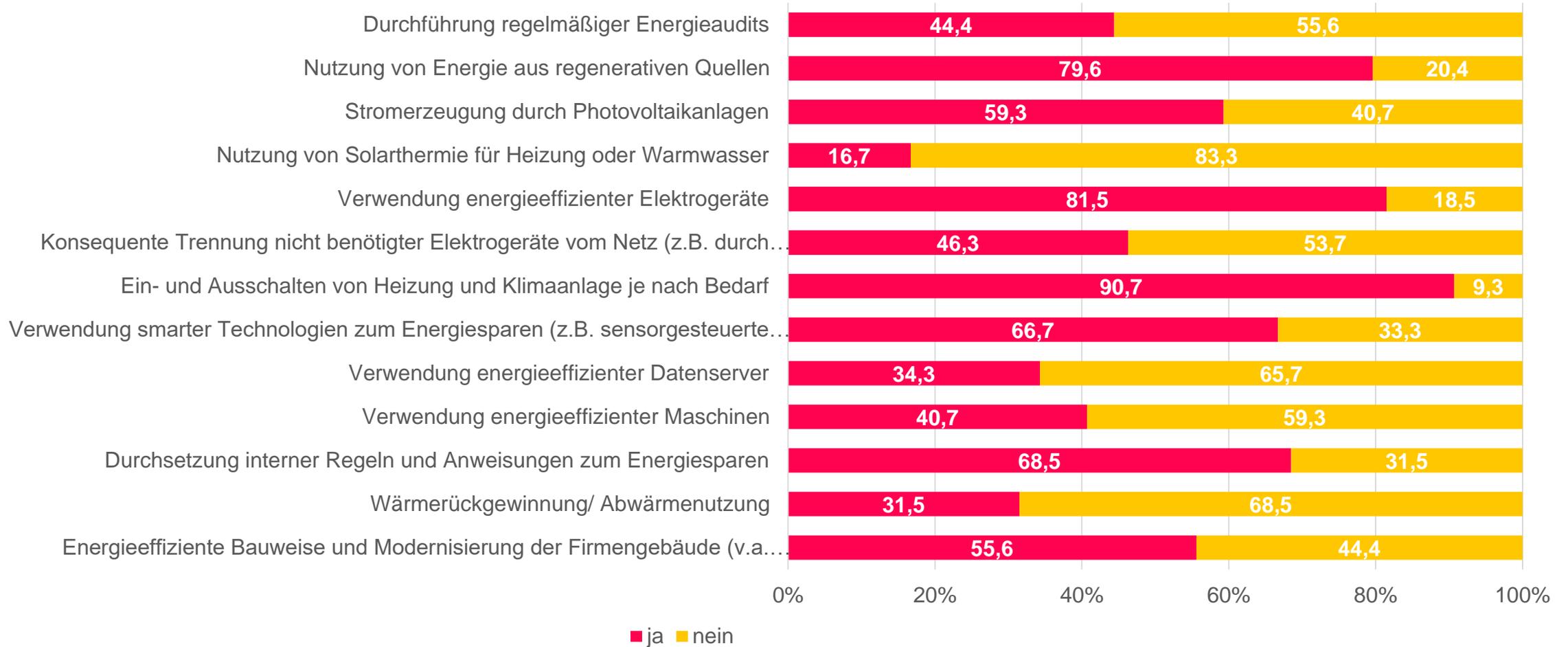
... zum Thema Biodiversität werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM ZUM ERHALT DER BIODIVERSITÄT BEIZUTRAGEN?

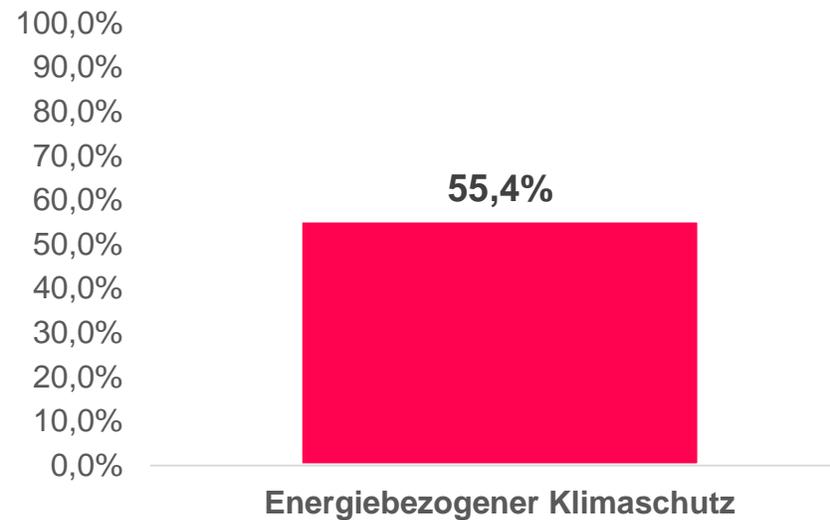


WELCHE DER FOLGENDEN ENERGIEBEZOGENEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN SETZEN SIE UM?



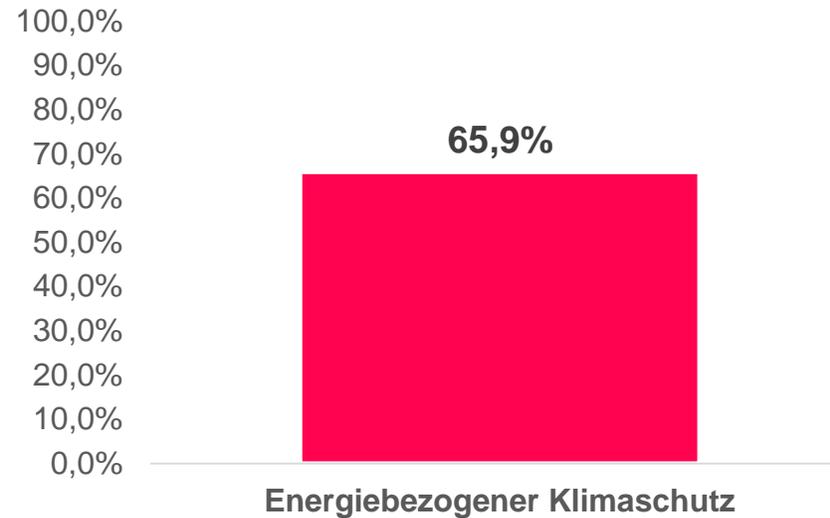
55,4 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema energiebezogener Klimaschutz werden durchschnittlich umgesetzt.

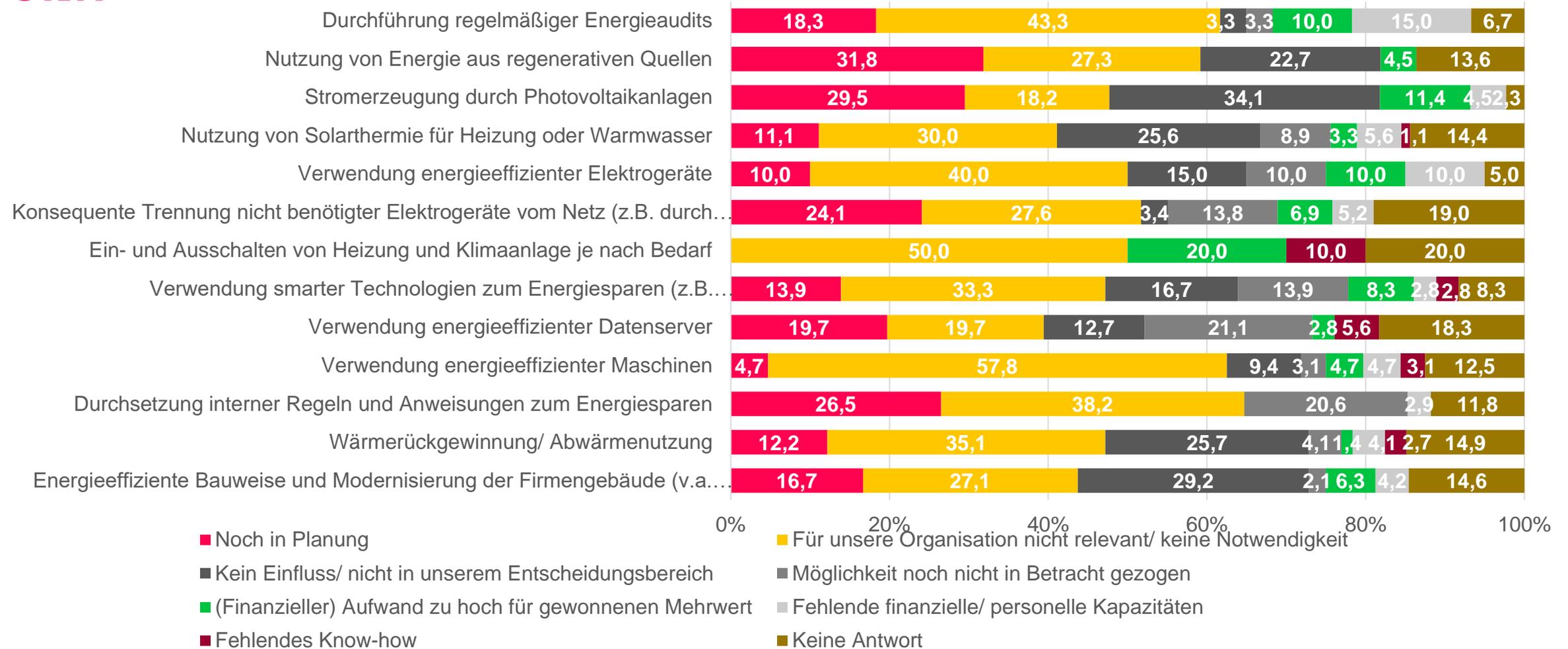


65,9 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

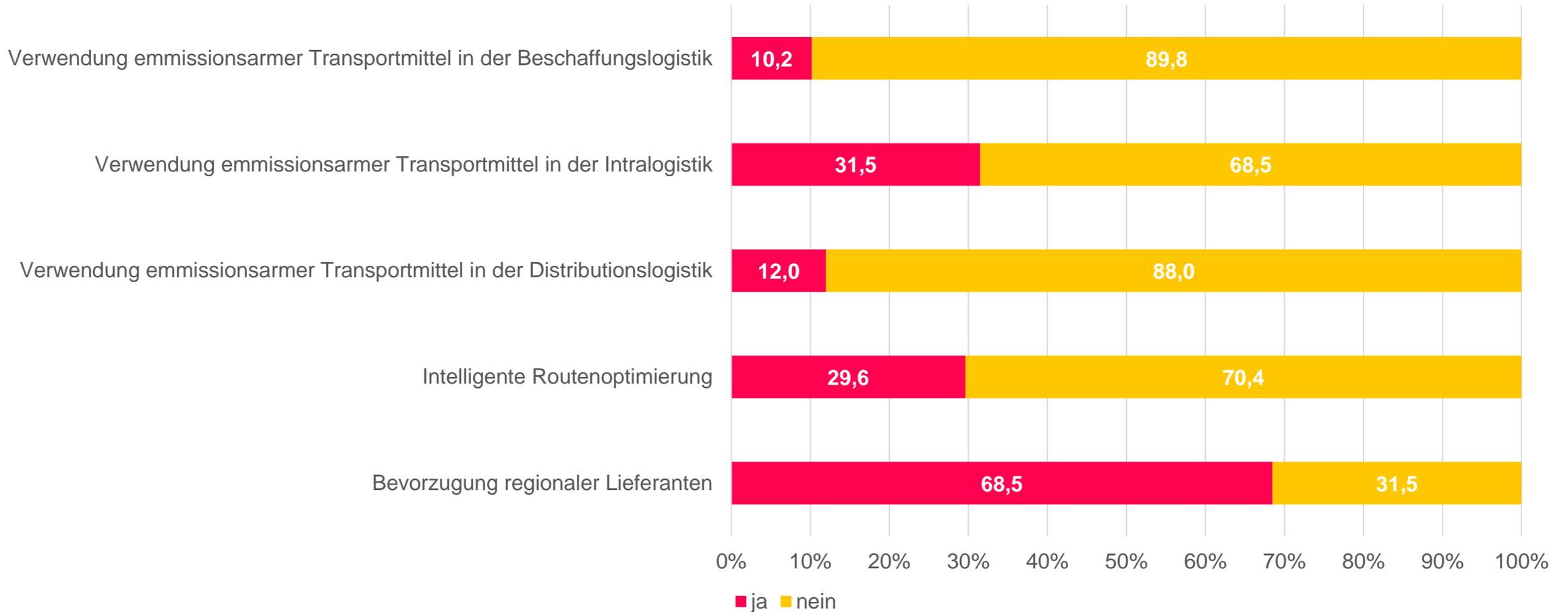
... zum Thema energiebezogener Klimaschutz werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN ENERGIEBEZOGENEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN NOCH NICHT UM?

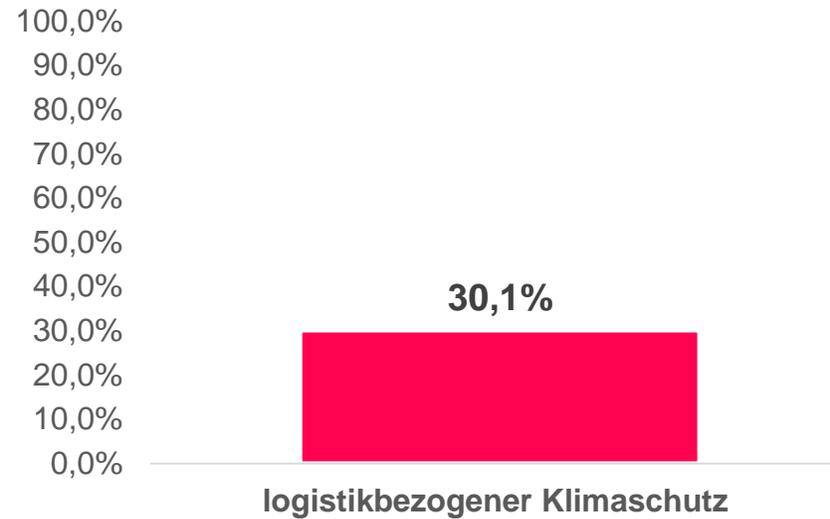


WELCHE DER FOLGENDEN LOGISTIKBEZOGENEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN SETZEN SIE UM?



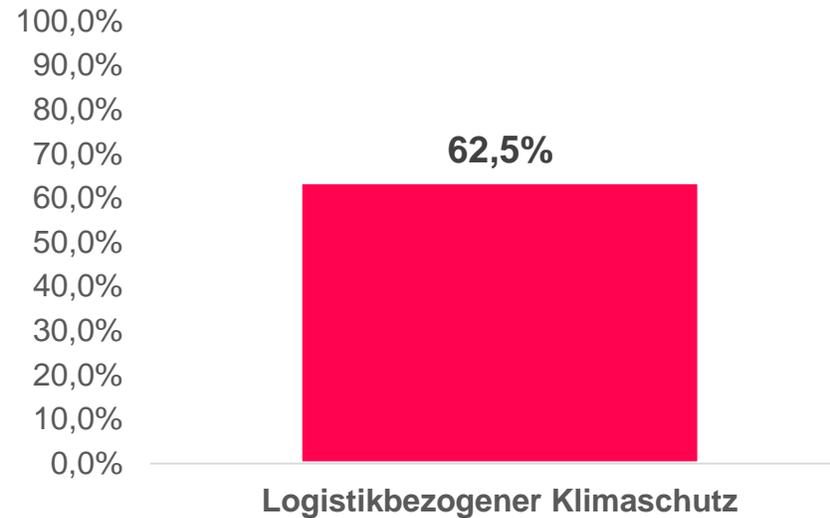
30,1 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema logistikbezogener Klimaschutz werden durchschnittlich umgesetzt.

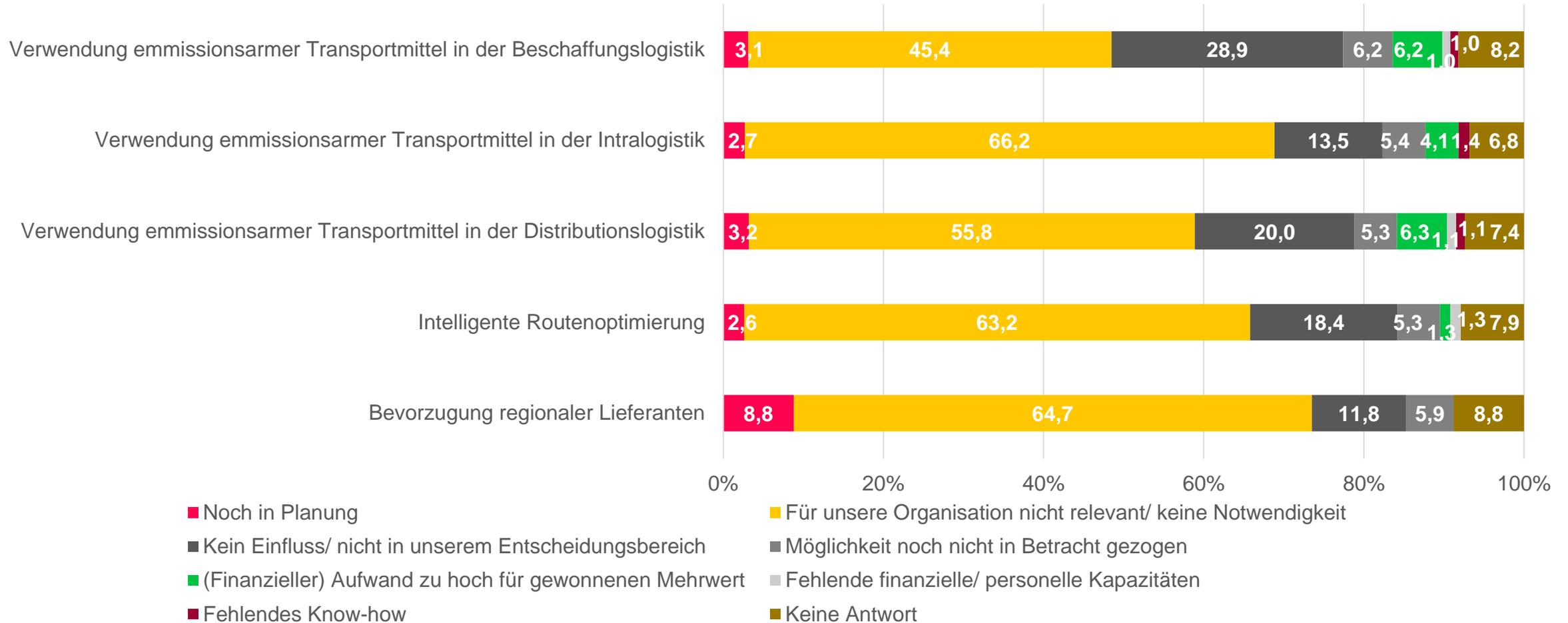


63,6 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

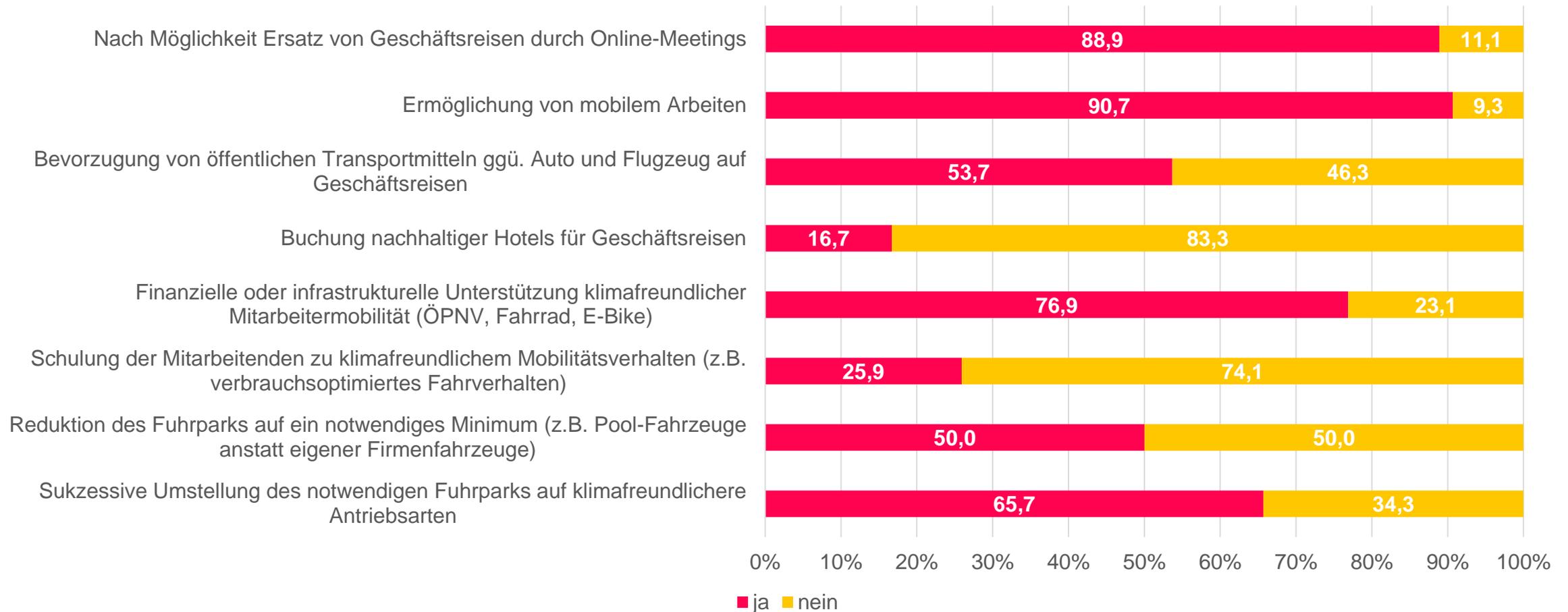
... zum Thema logistikbezogener Klimaschutz werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN LOGISTIKBEZOGENEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN NOCH NICHT UM?

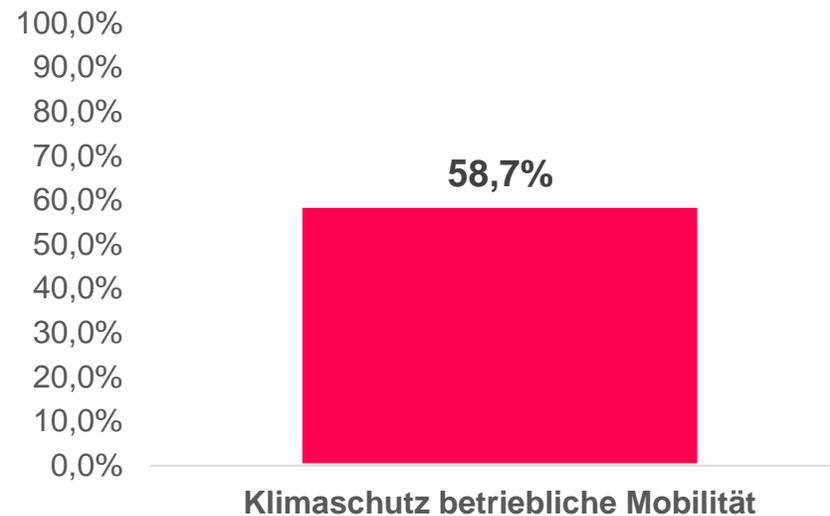


WELCHE DER FOLGENDEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN MIT BEZUG AUF BETRIEBLICHE MOBILITÄT SETZEN SIE UM?



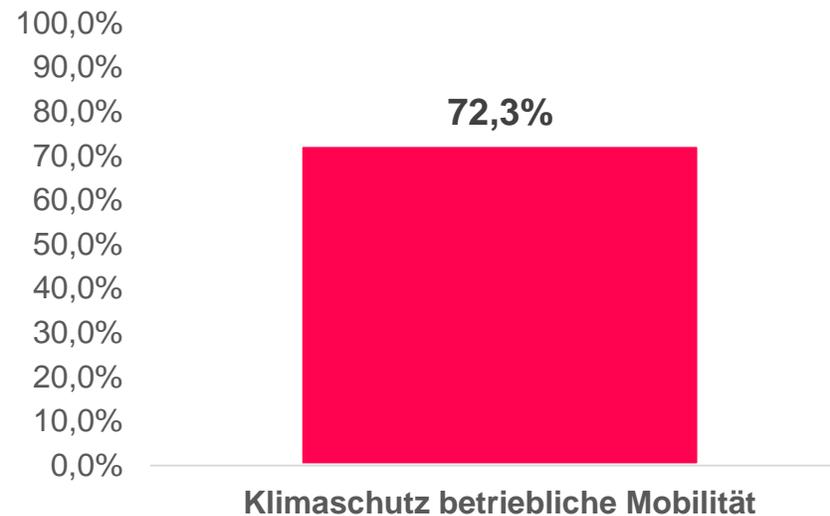
58,7 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Klimaschutz im Bereich der betrieblichen Mobilität werden durchschnittlich umgesetzt.

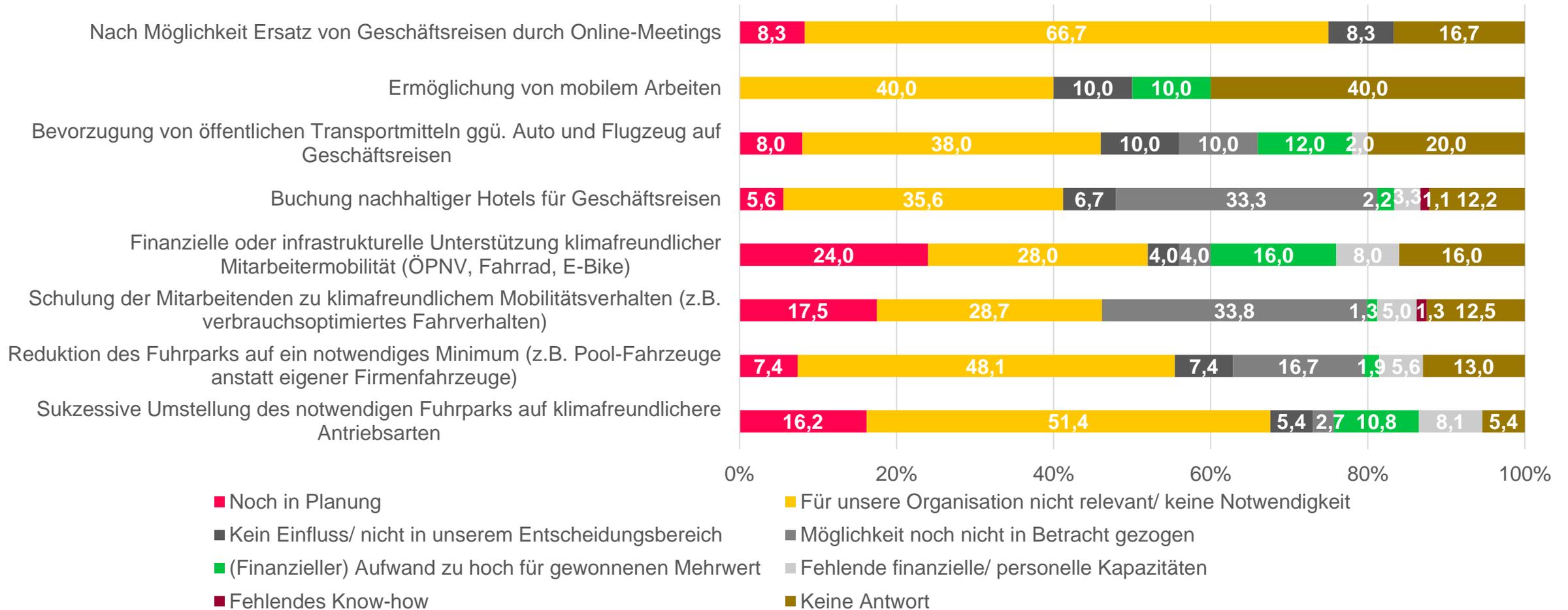


72,5 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

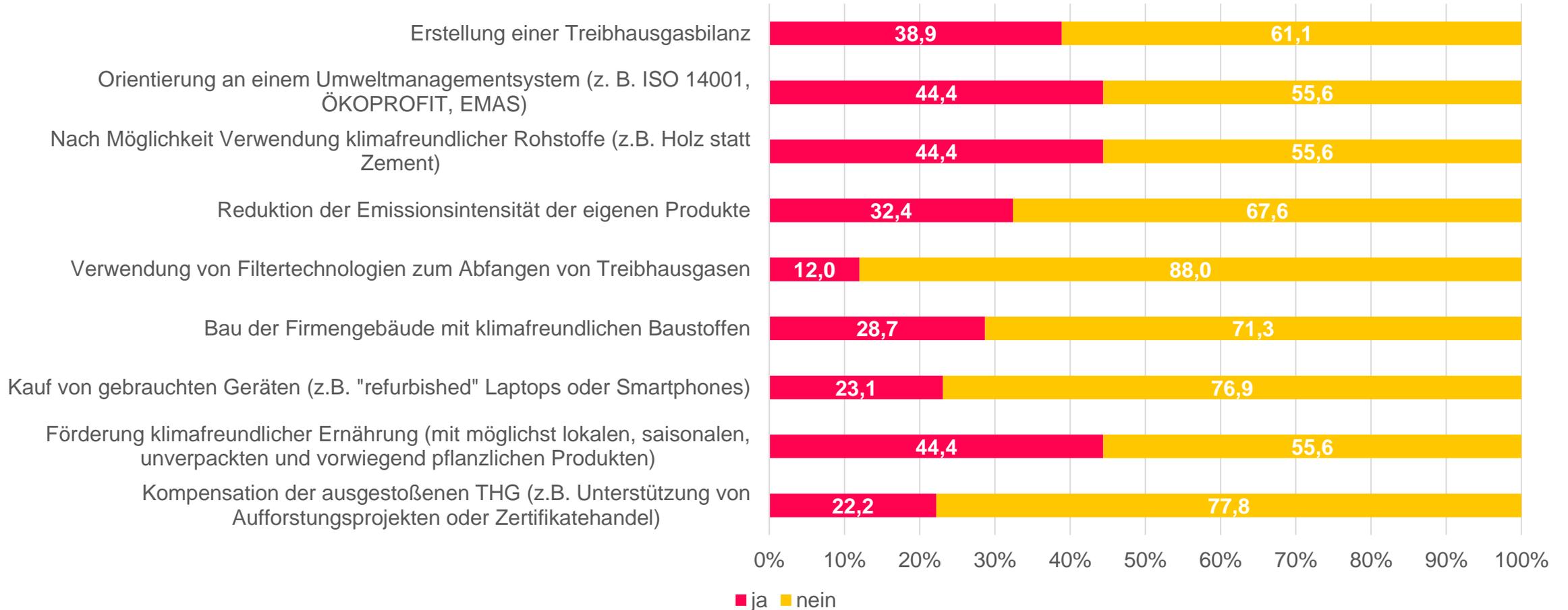
... zum Thema Klimaschutz im Bereich der betrieblichen Mobilität werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN MIT DEM BEZUG AUF BETRIEBLICHE MOBILITÄT NOCH NICHT UM?

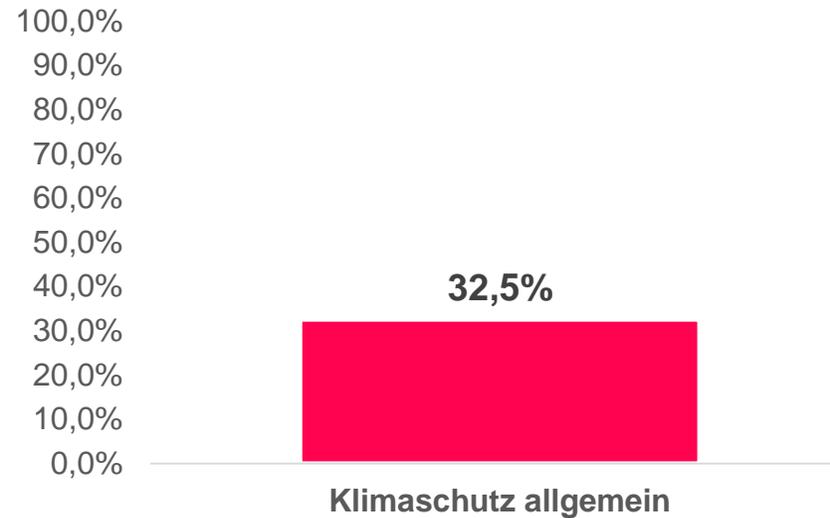


WELCHE DER FOLGENDEN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN SETZEN SIE DARÜBER HINAUS UM?



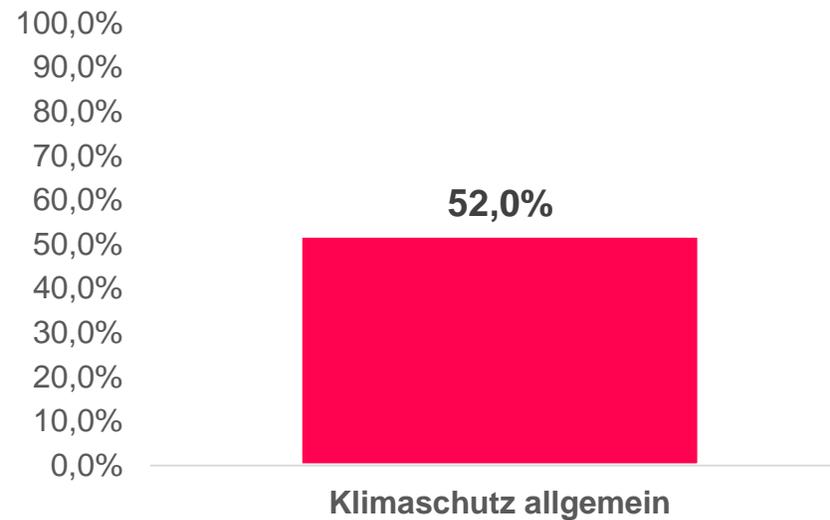
32,5 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich des allgemeinen Klimaschutzes werden durchschnittlich umgesetzt.

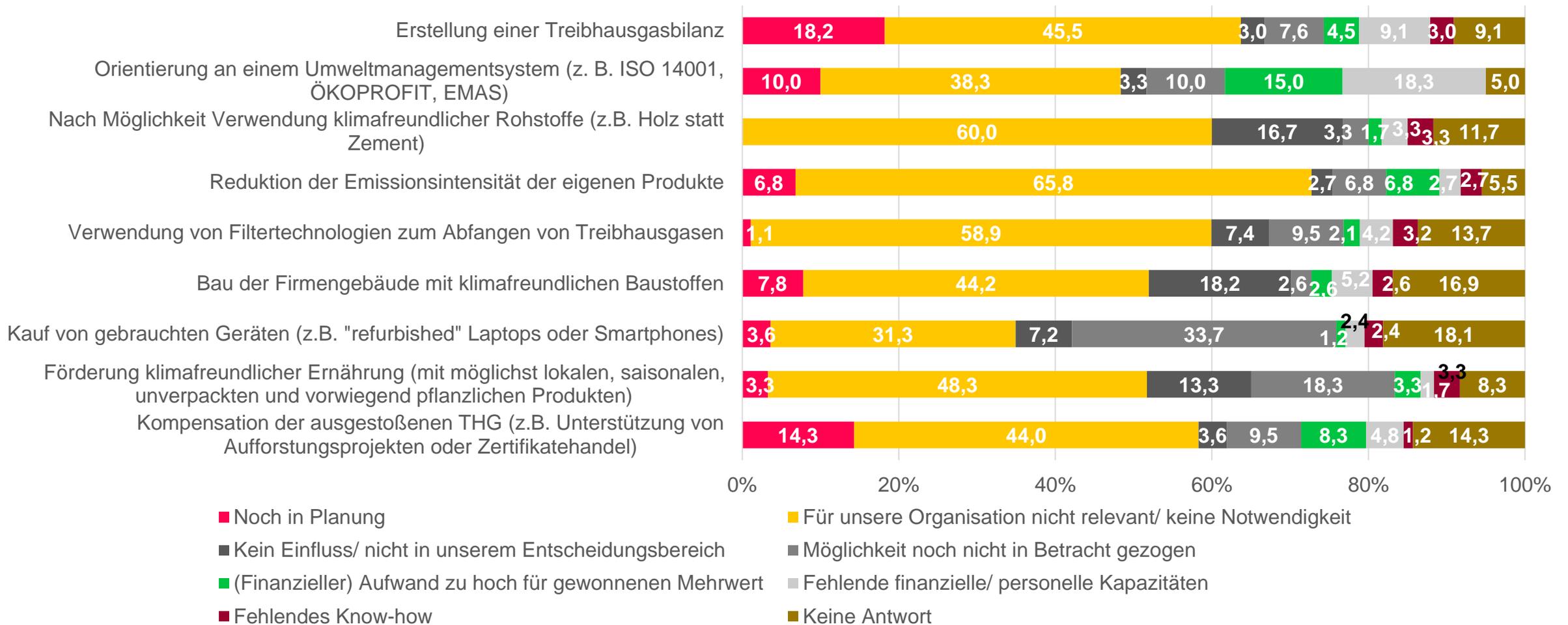


52 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN ...

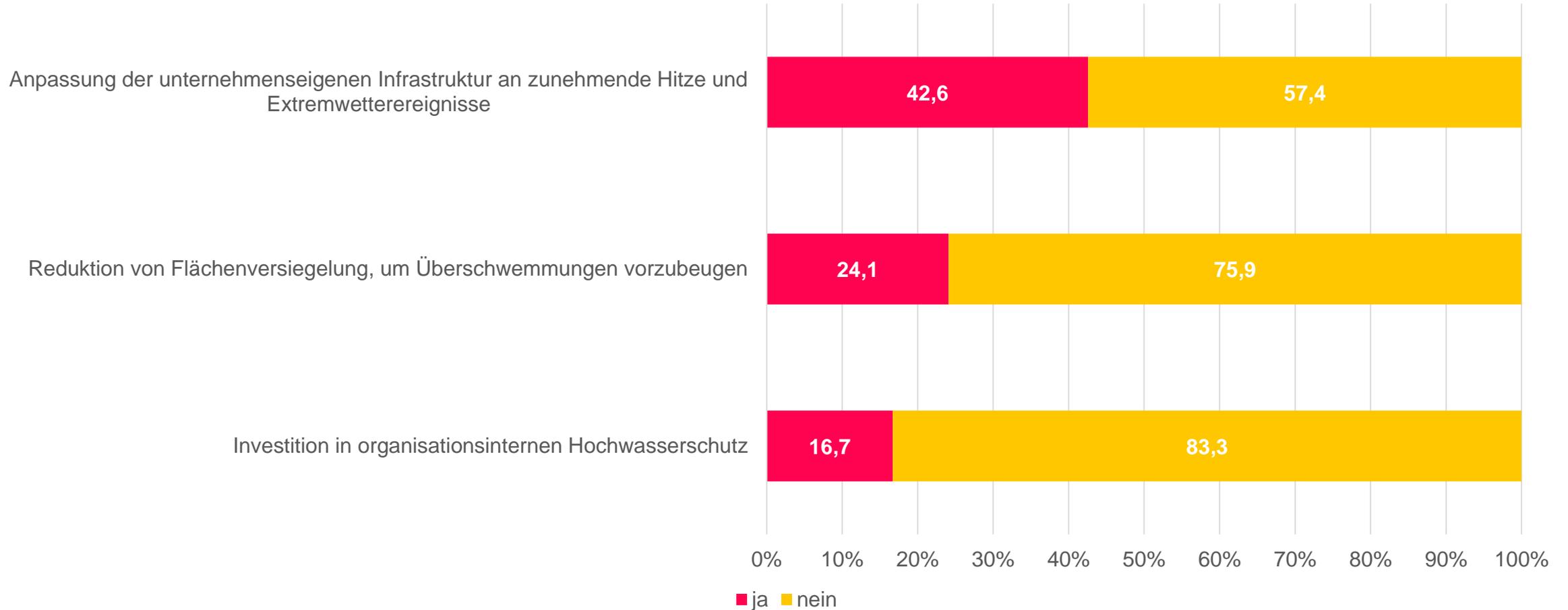
... im Bereich des allgemeinen Klimaschutzes werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN WEITEREN KLIMASCHUTZMAßNAHMEN NOCH NICHT UM?

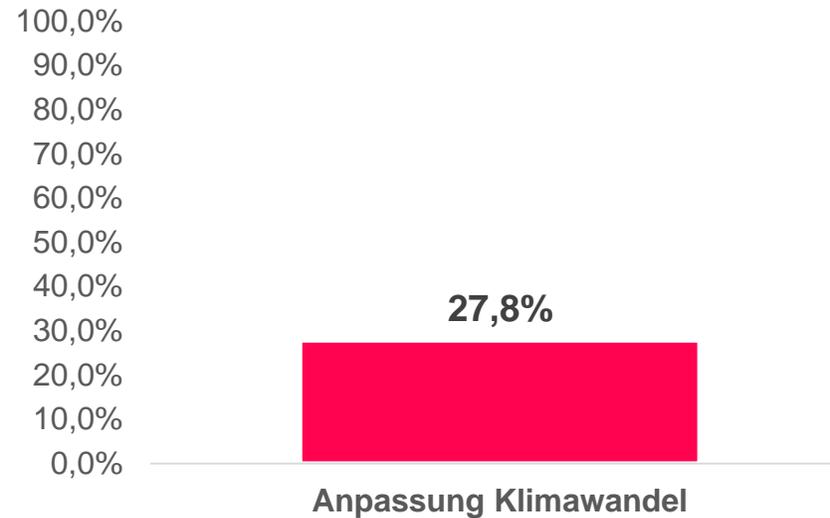


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM SICH DEM KLIMAWANDEL ANZUPASSEN?



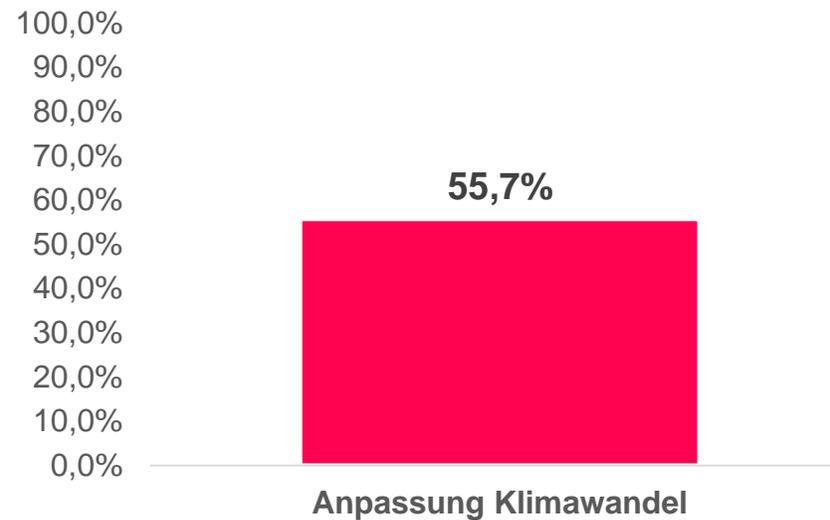
27,8 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN ...

... zur Anpassung an den Klimawandel werden durchschnittlich umgesetzt.

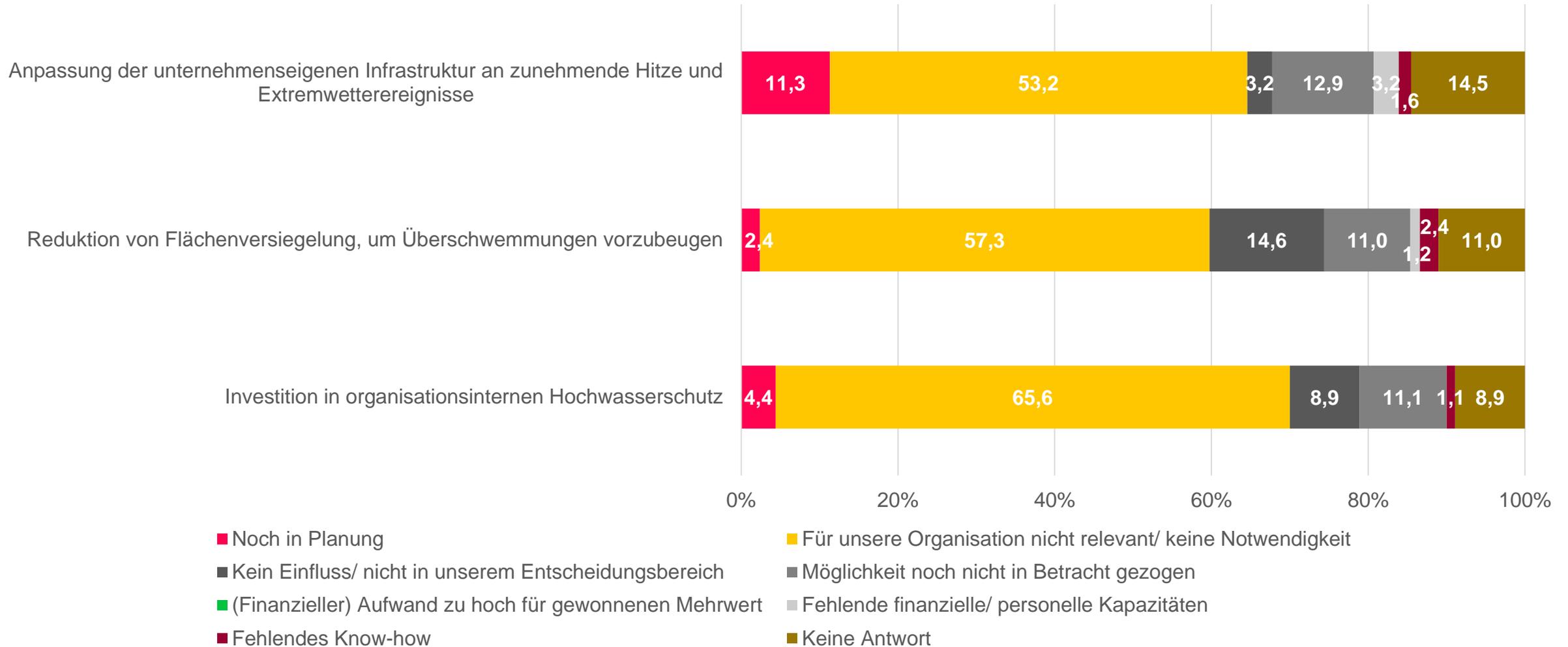


55,7 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

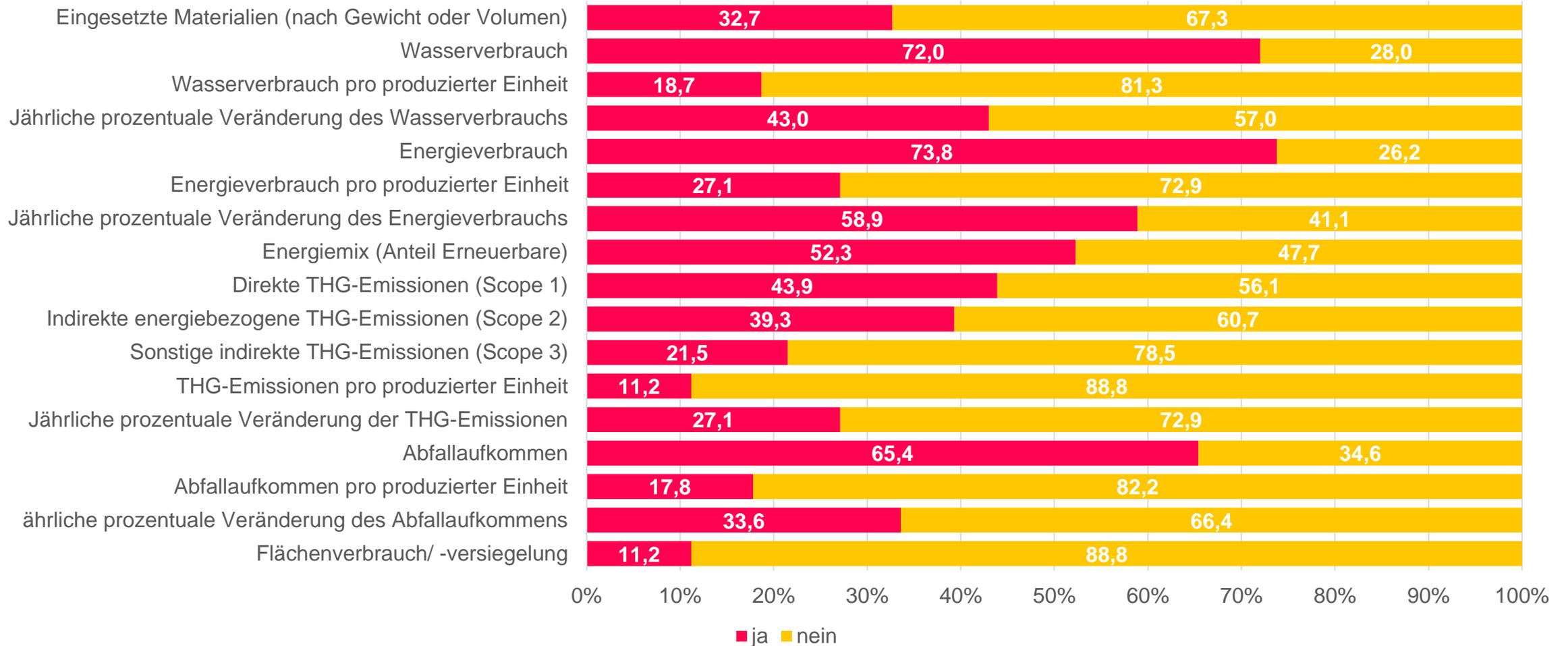
... zur Anpassung an den Klimawandel werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM SICH DEM KLIMAWANDEL ANZUPASSEN?

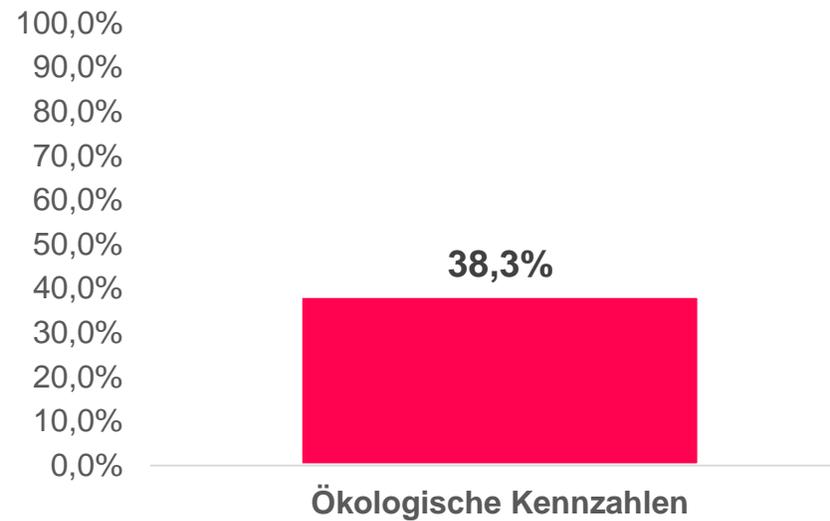


WELCHE DER FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT ERHEBT IHRE ORGANISATION REGELMÄßIG?



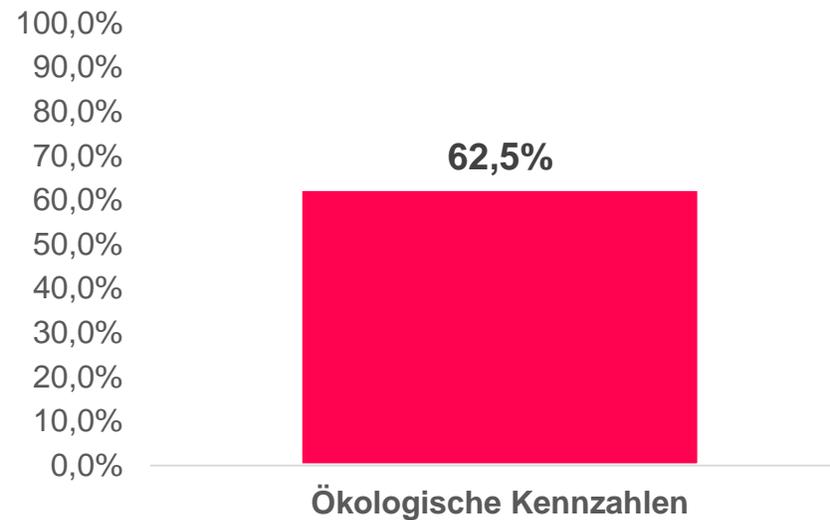
38,3 % DER ABGEFRAGTEN ...

... ökologischen Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.

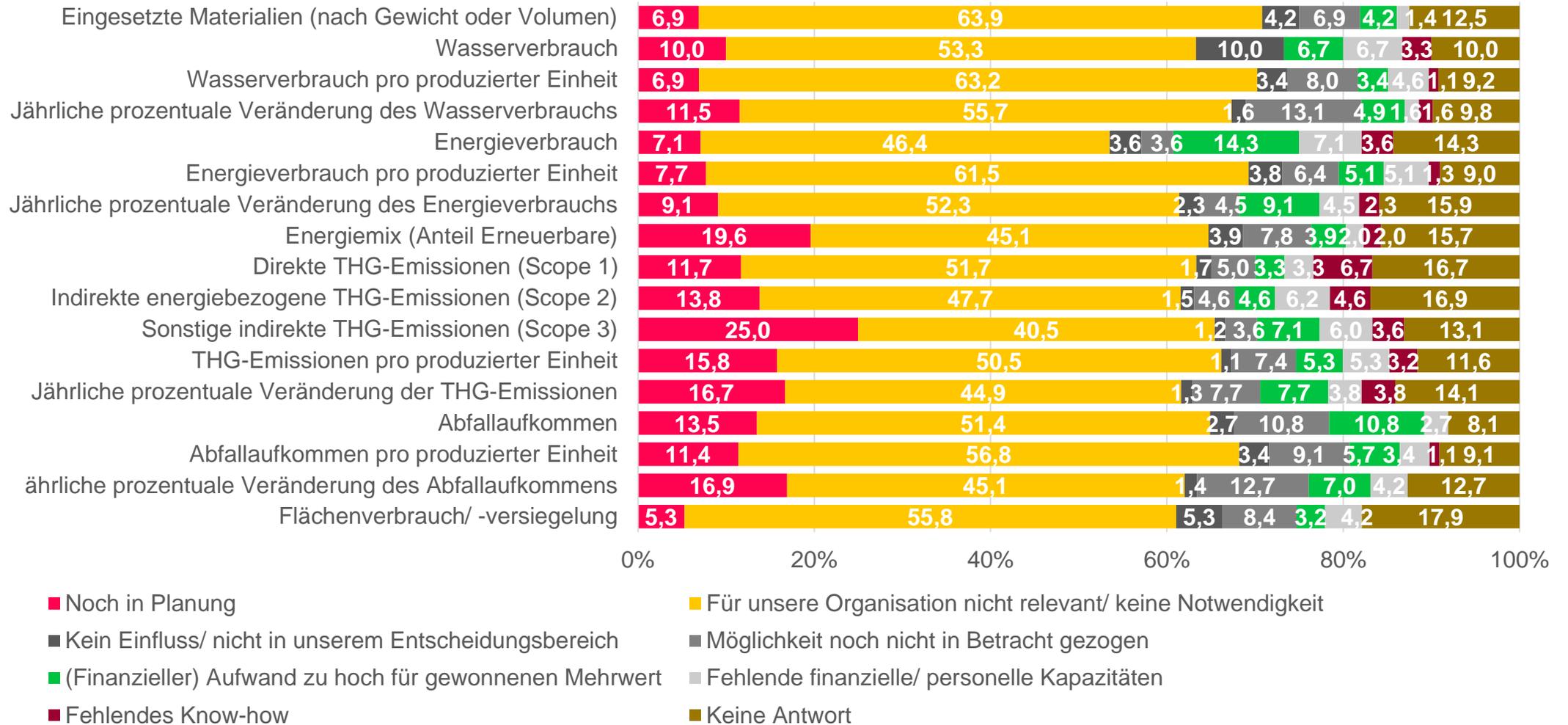


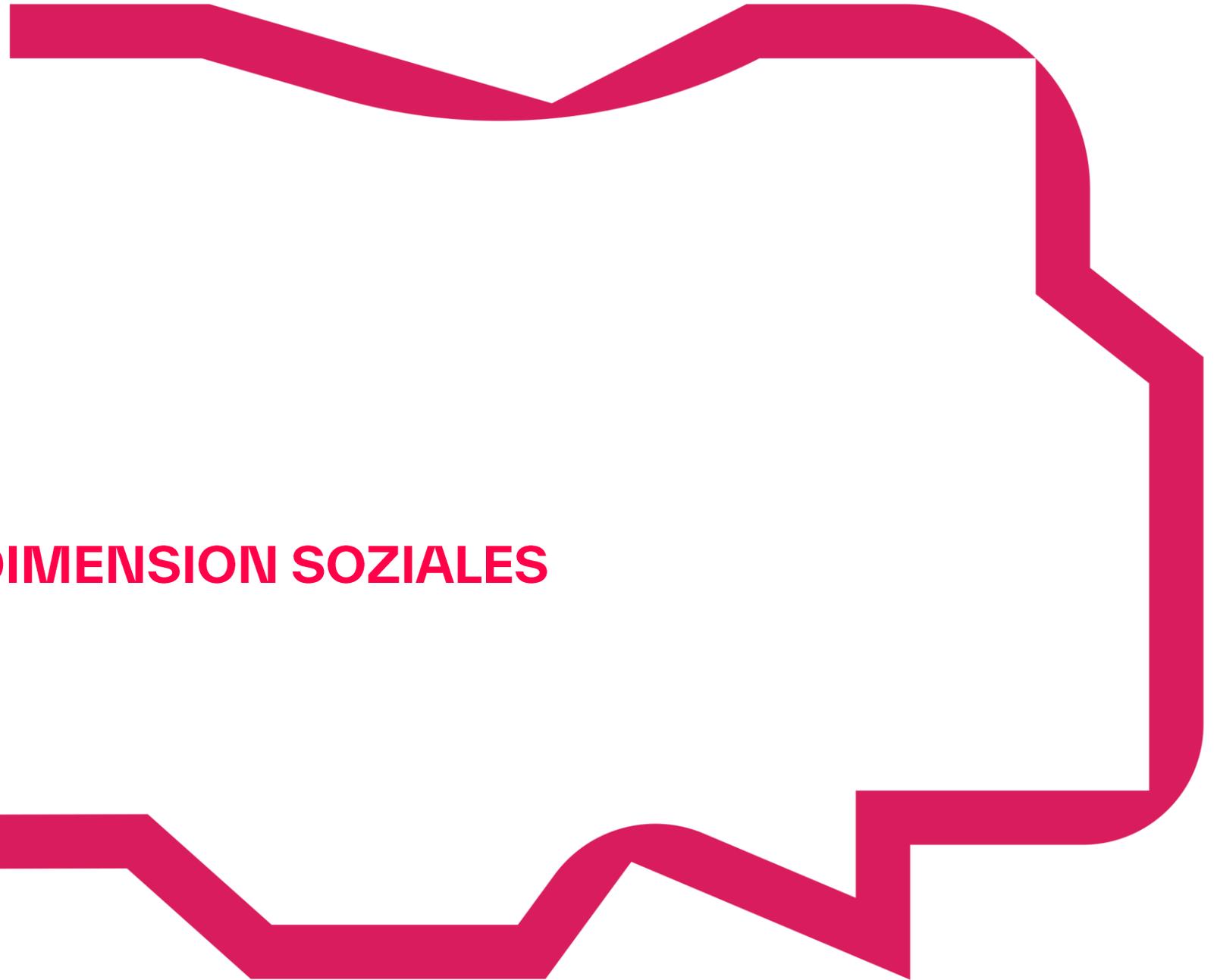
62,5 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN ...

... ökologischen Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.



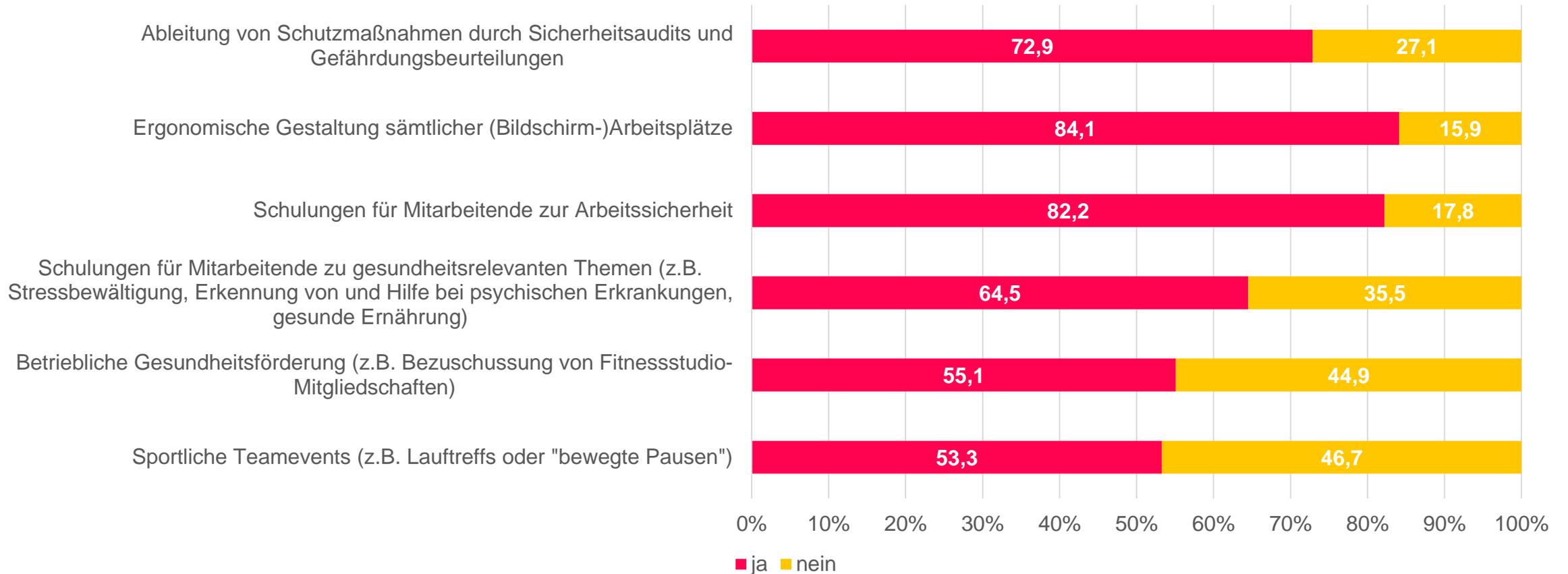
WARUM ERHEBEN SIE DIE FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT NOCH NICHT?





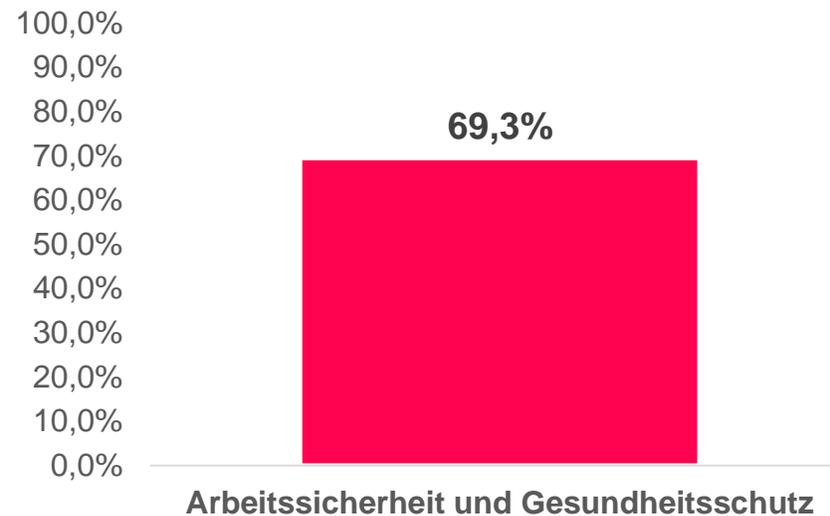
ERGEBNISSE IN DER DIMENSION SOZIALES

WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER ARBEITSSICHERHEIT UND ZUM VORBEUGENDEN SCHUTZ DER GESUNDHEIT IHRER MITARBEITENDEN UM?



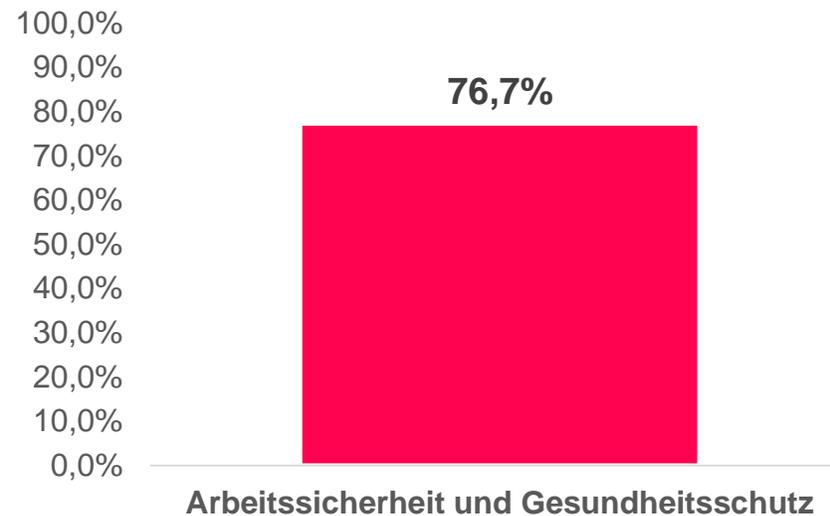
69,5 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Arbeitssicherheit und vorbeugender Gesundheitsschutz werden durchschnittlich umgesetzt.

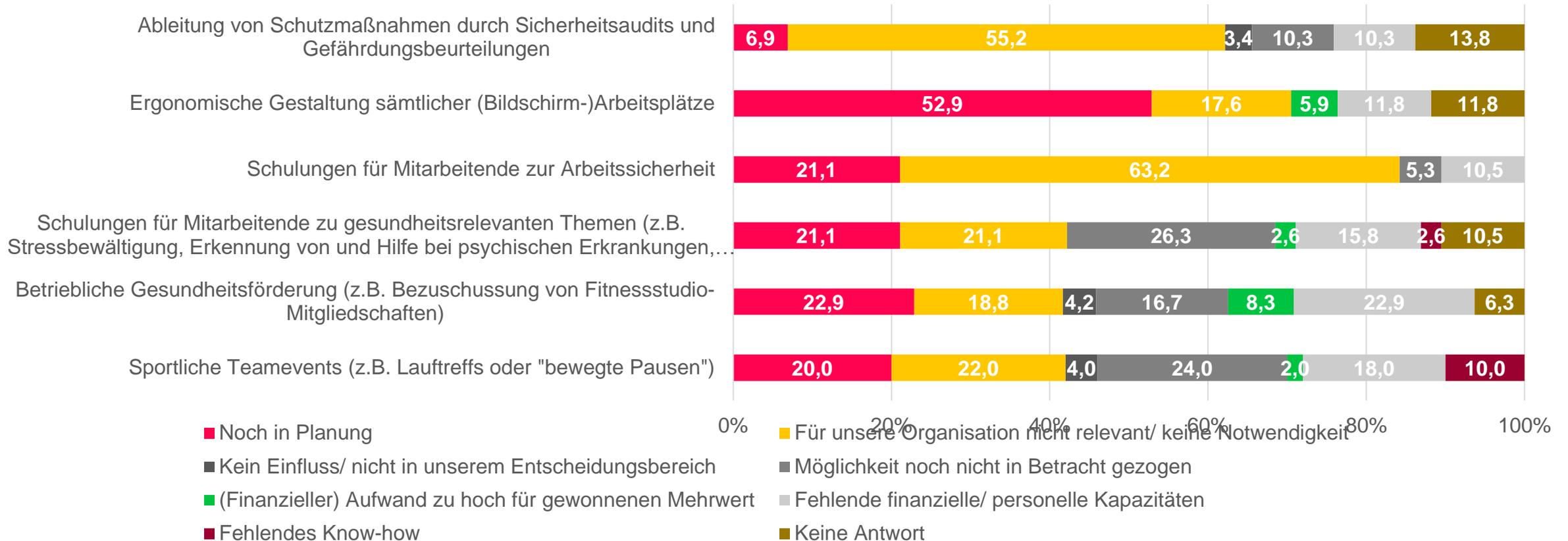


77,3 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

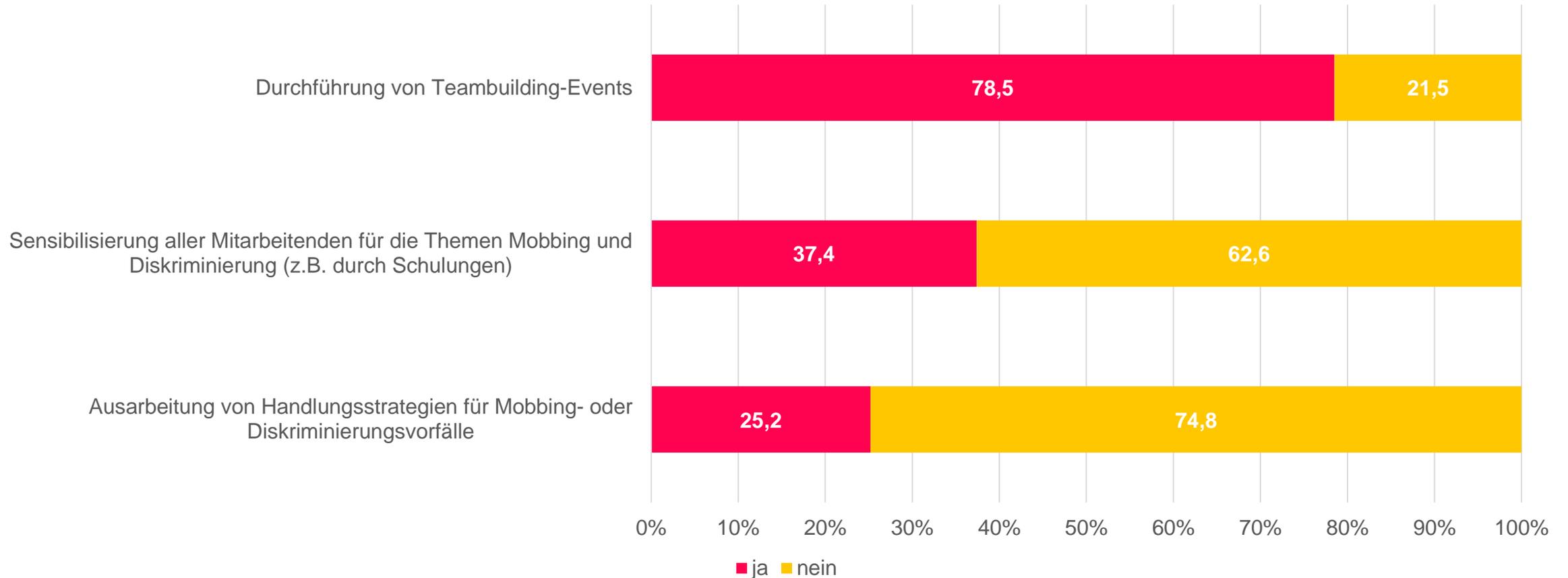
... im Bereich Arbeitssicherheit und vorbeugender Gesundheitsschutz werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER ARBEITSSICHERHEIT UND ZUM VORBEUGENDEN SCHUTZ DER GESUNDHEIT IHRER MITARBEITENDEN NOCH NICHT UM?

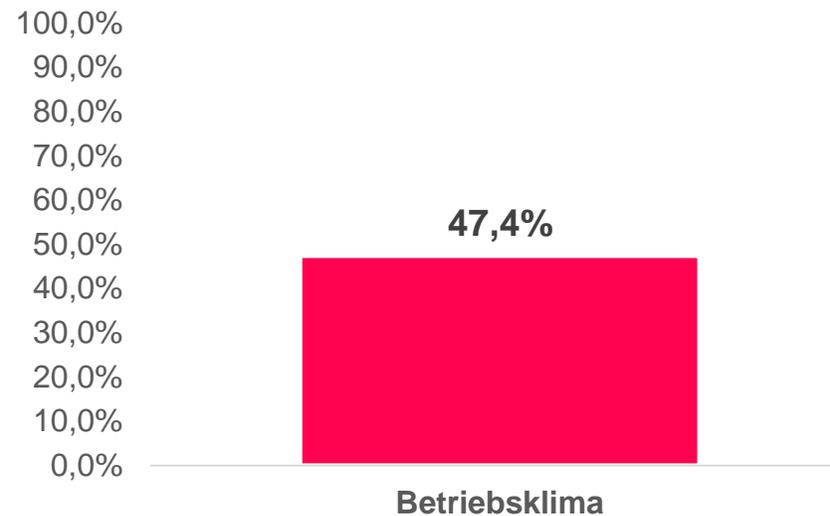


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE ZUR FÖRDERUNG EINES GUTEN BETRIEBSKLIMAS SOWIE ZUR VERMEIDUNG VON MOBBING UND DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ UM?



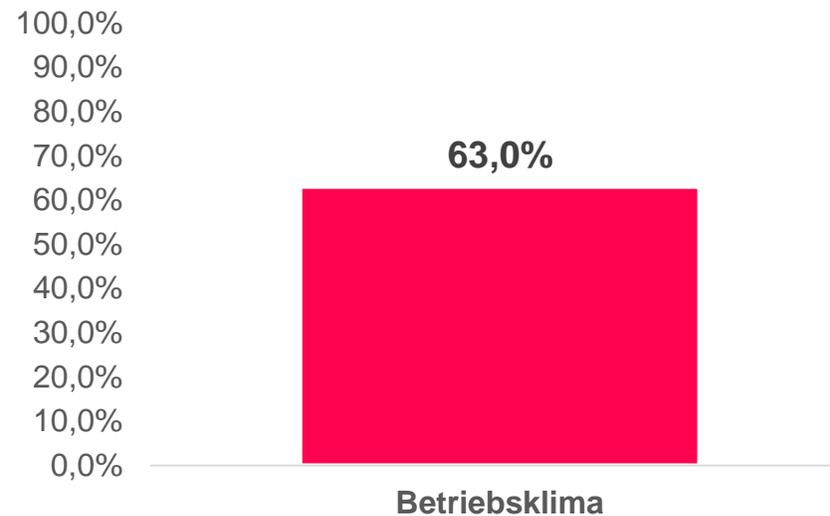
47,4 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zur Förderung eines guten Betriebsklimas und zur Vermeidung von Mobbing und Diskriminierung werden durchschnittlich umgesetzt.

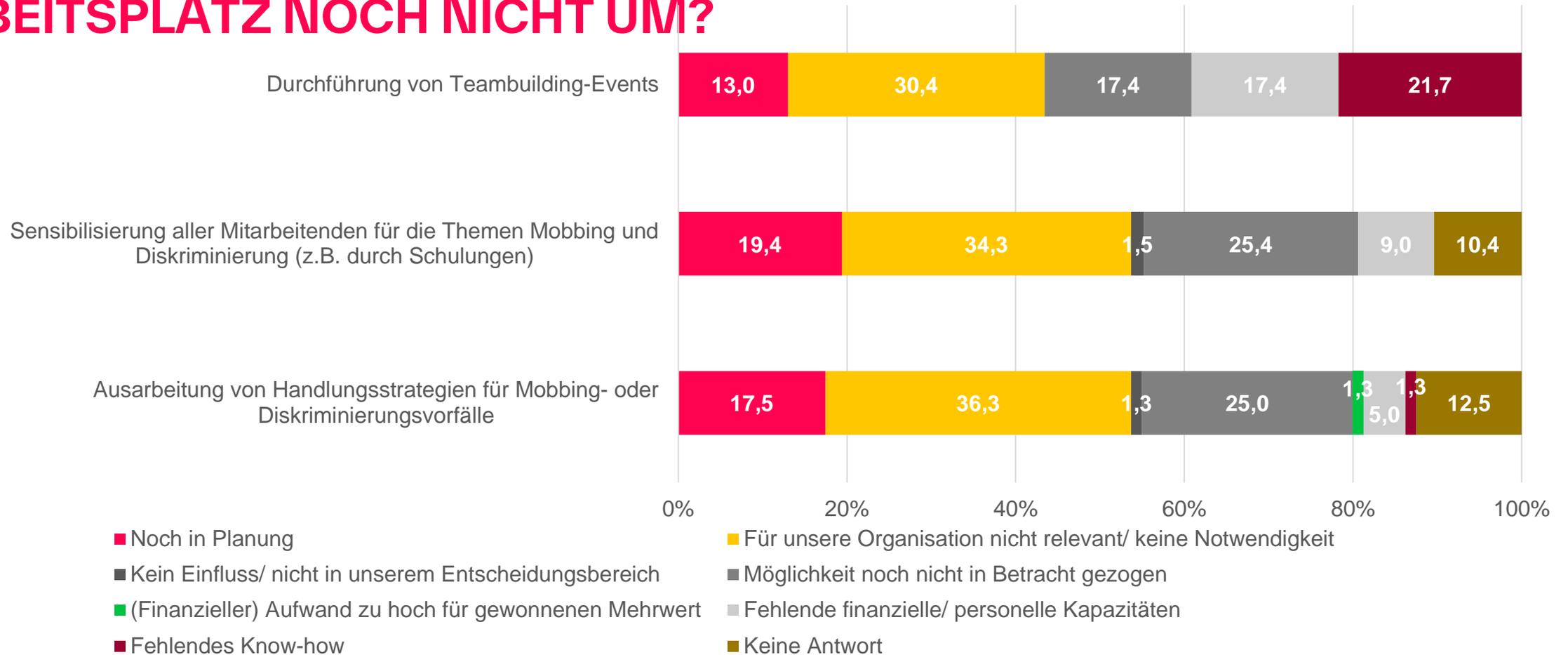


63 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN ...

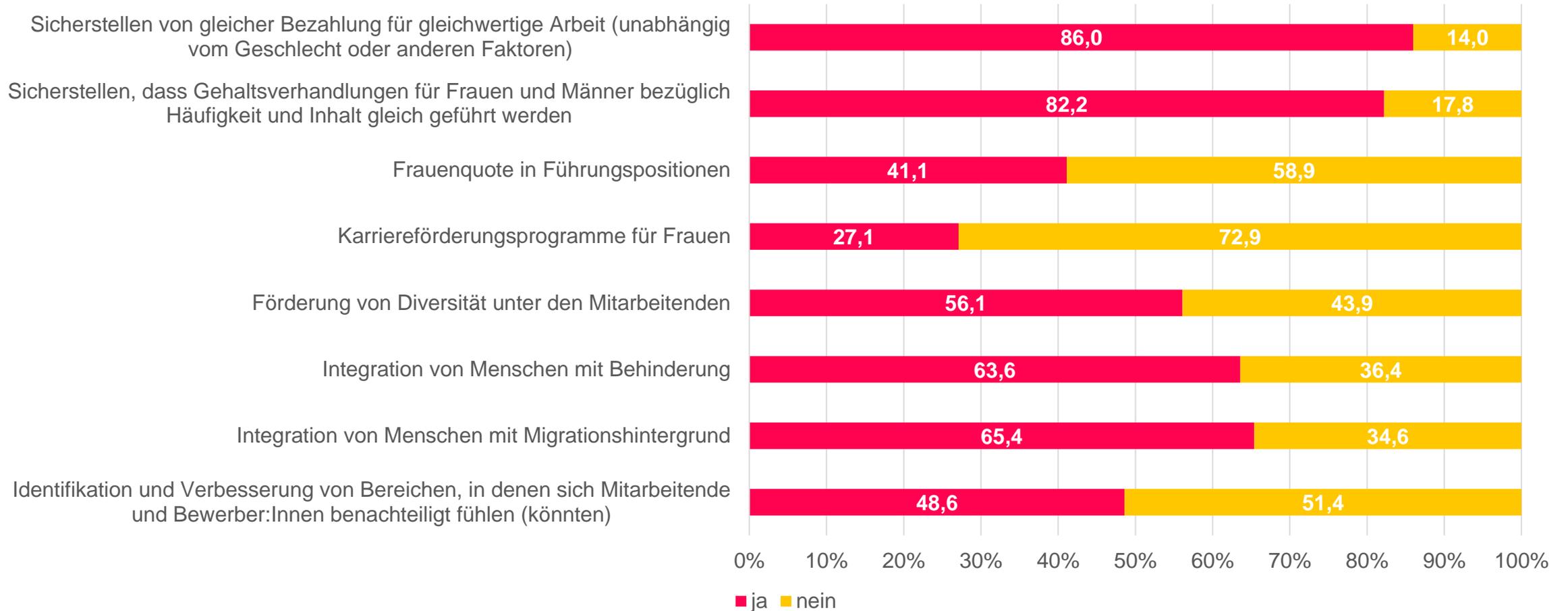
... zur Förderung eines guten Betriebsklimas und zur Vermeidung von Mobbing und Diskriminierung werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR FÖRDERUNG EINES GUTEN BETRIEBSKLIMAS SOWIE ZUR VERMEIDUNG VON MOBBING UND DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ NOCH NICHT UM?

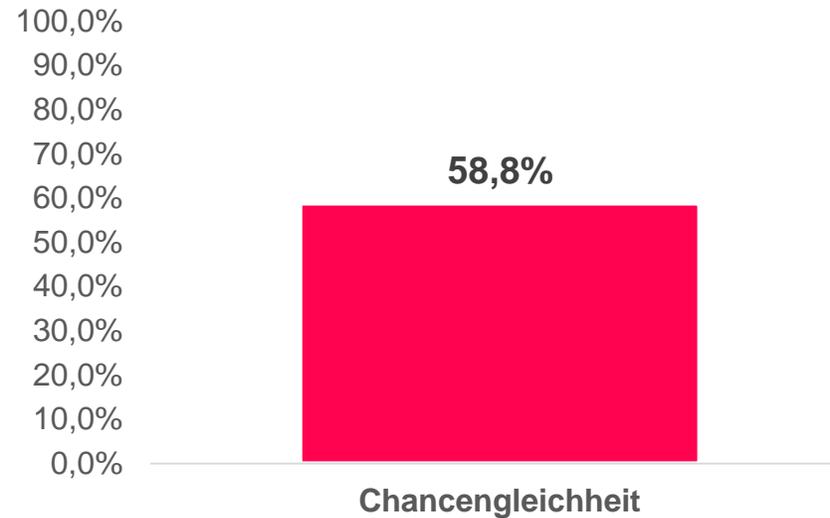


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM CHANCENGLEICHHEIT SICHERZUSTELLEN UND DIVERSITÄT ZU FÖRDERN?



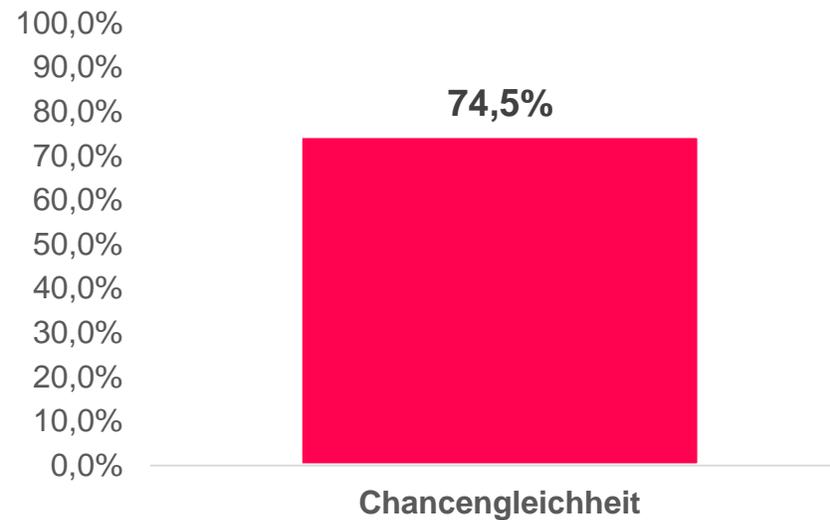
58,8 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... in den Bereichen Chancengleichheit und Diversität werden durchschnittlich umgesetzt.

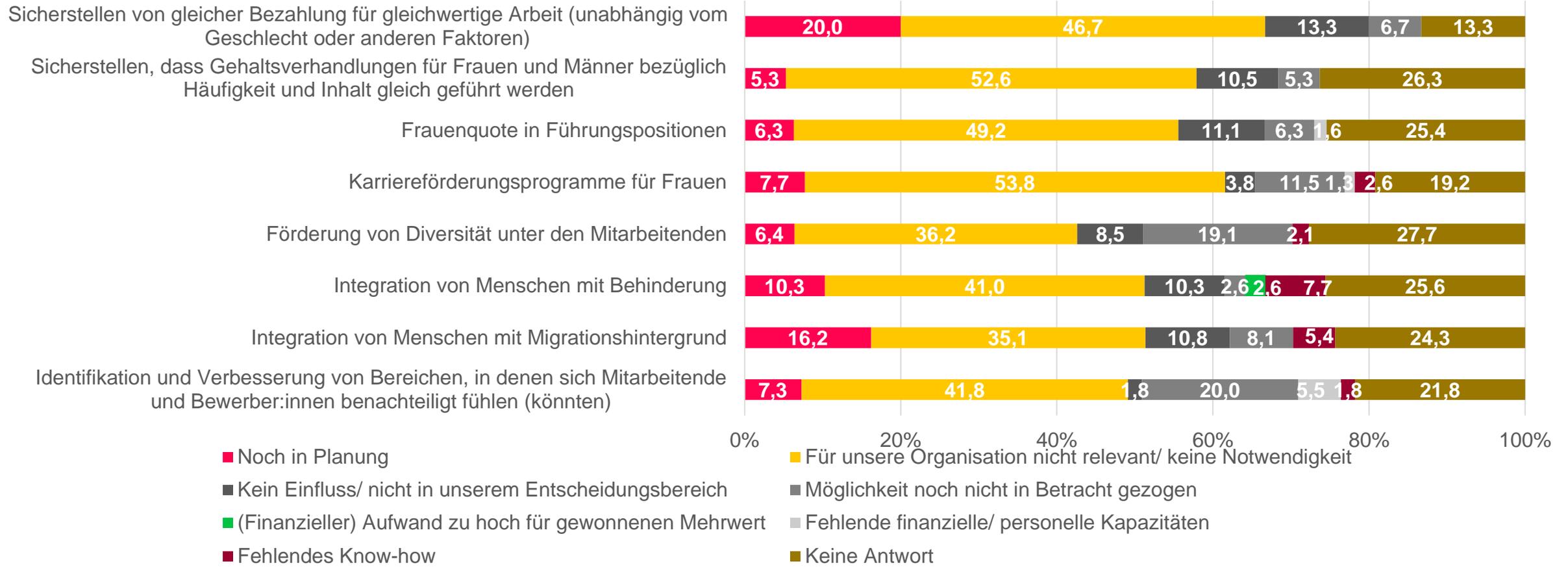


74,5 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

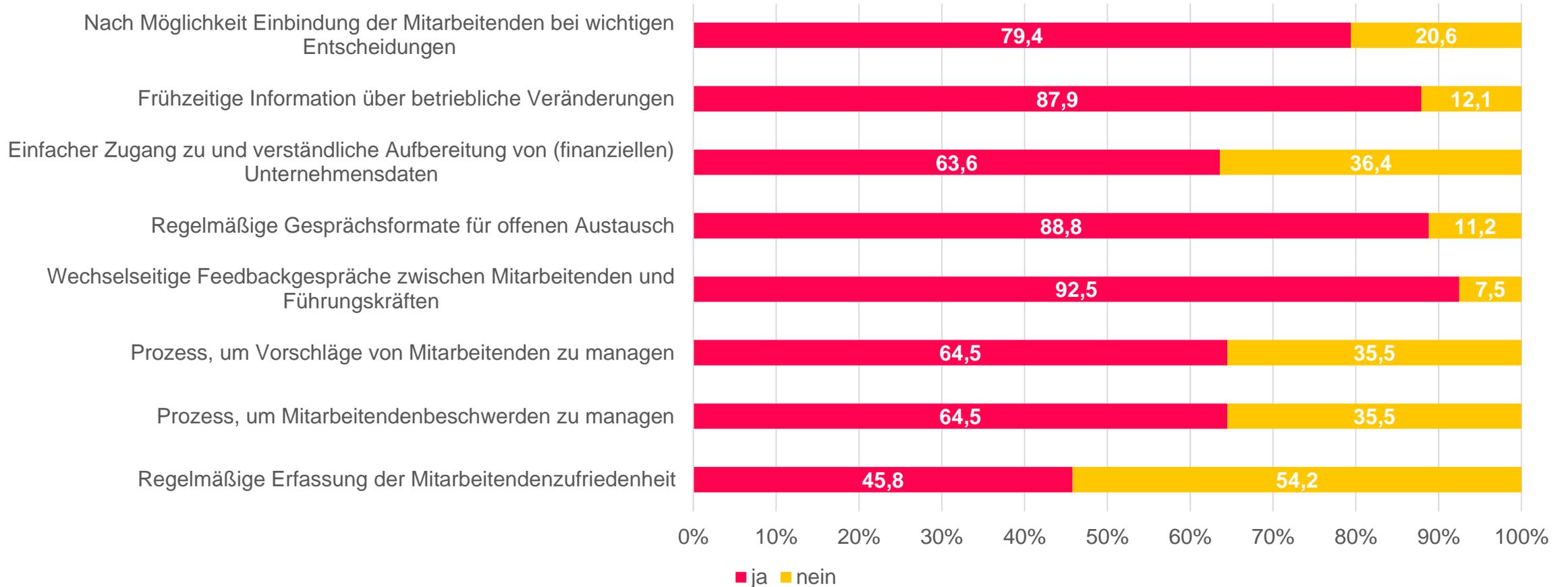
... in den Bereichen Chancengleichheit und Diversität werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM CHANCENGLEICHHEIT UND SICHERZUSTELLEN UND DIVERSITÄT ZU FÖRDERN?

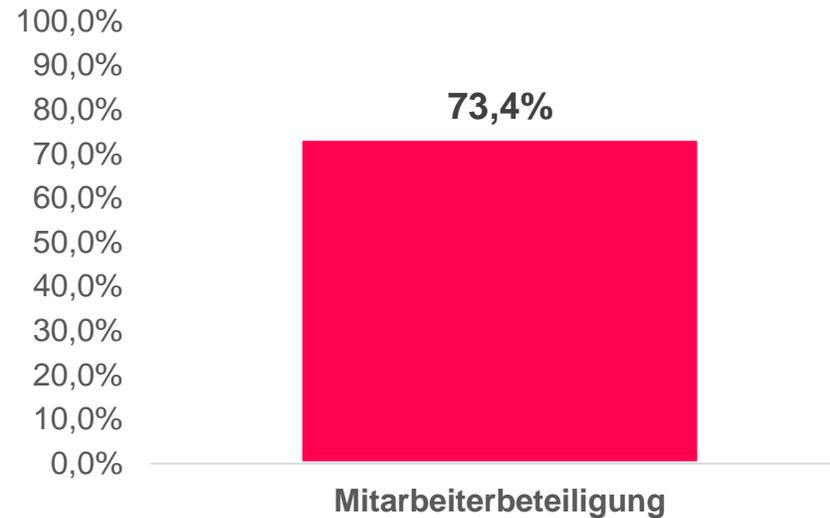


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM MIT IHREN MITARBEITENDEN IN DIALOG ZU BLEIBEN UND SIE AN DER ENTWICKLUNG DER ORGANISATION ZU BETEILIGEN?



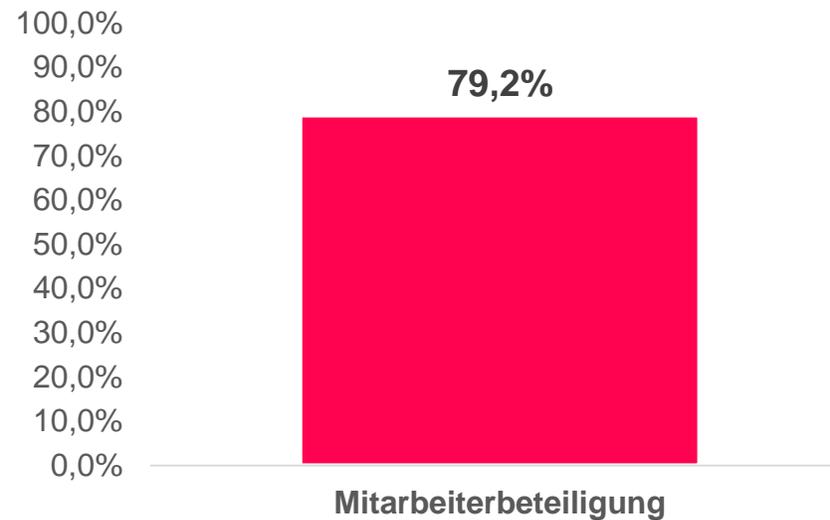
73,4 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Mitarbeiterbeteiligung und -dialog werden durchschnittlich umgesetzt.

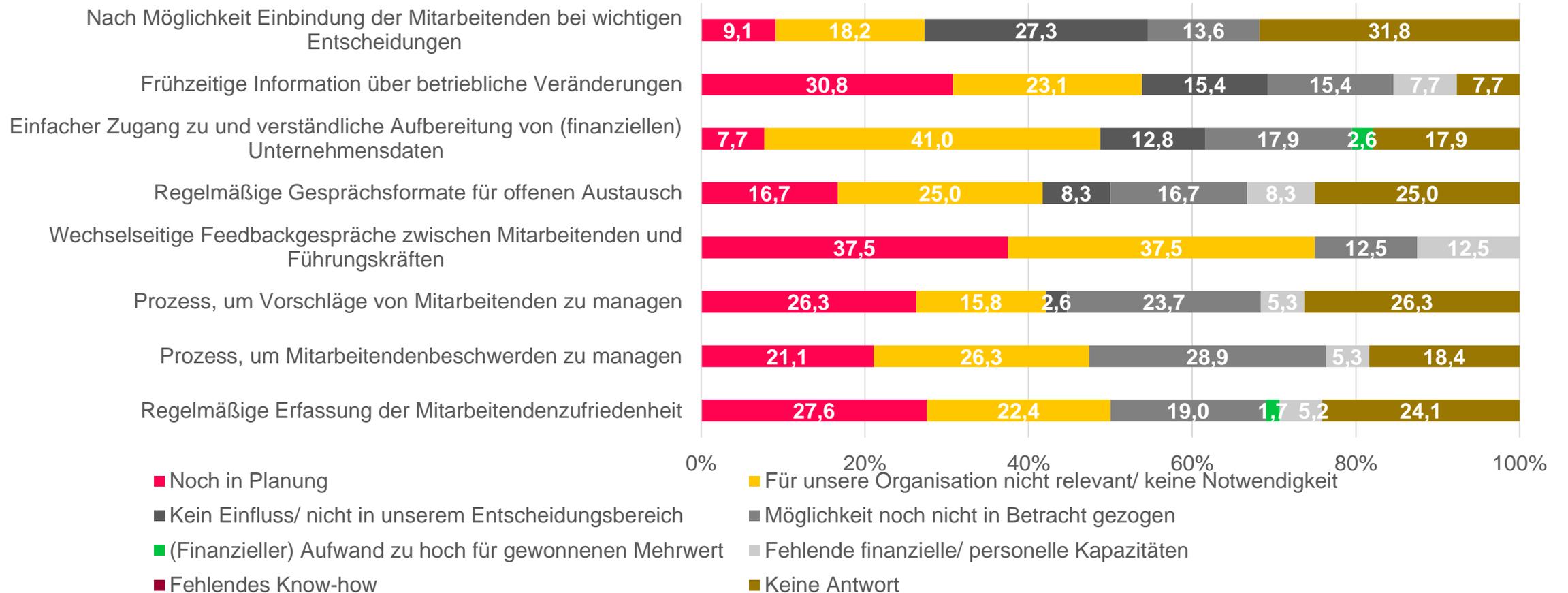


79,2 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

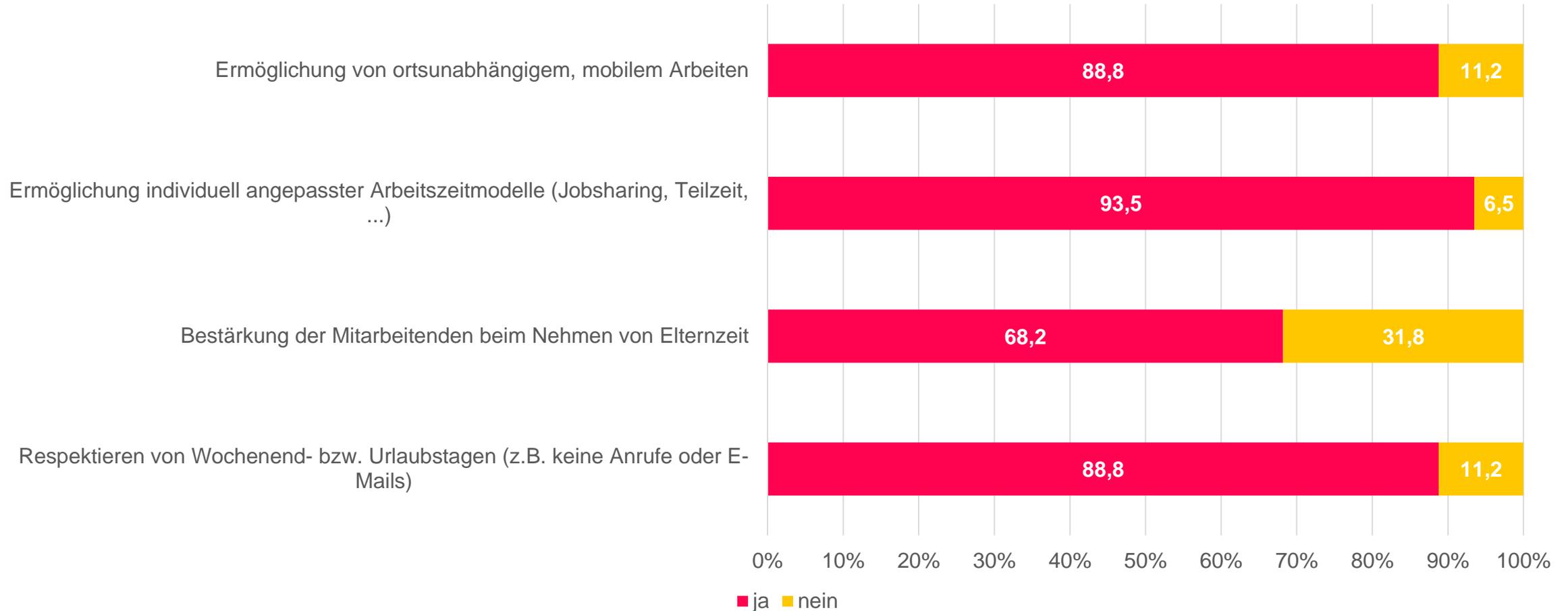
... im Bereich Mitarbeiterbeteiligung und -dialog werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM MIT IHREN MITARBEITENDEN IN DIALOG ZU BLEIBEN UND SIE AN DER ENTWICKLUNG DER ORGANISATION ZU BETEILIGTEN?

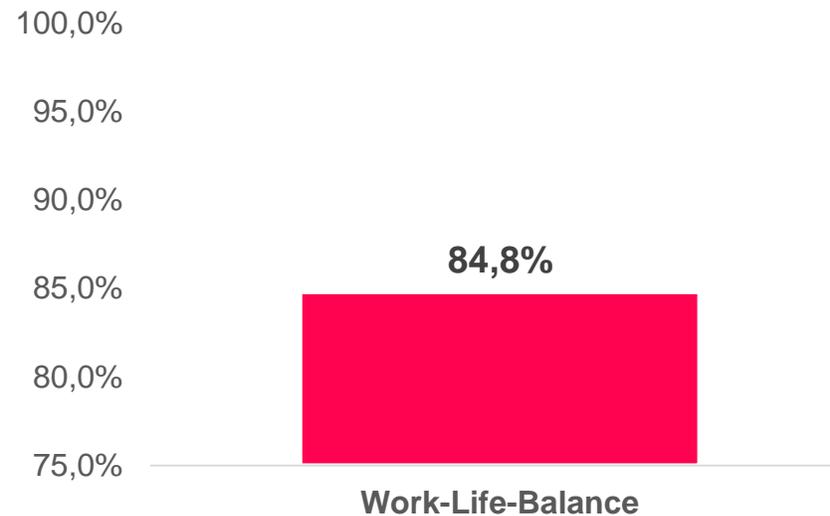


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM DIE WORK-LIFE-BALANCE SOWIE DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE IHRER BELEGSCHAFT ZU UNTERSTÜTZEN?



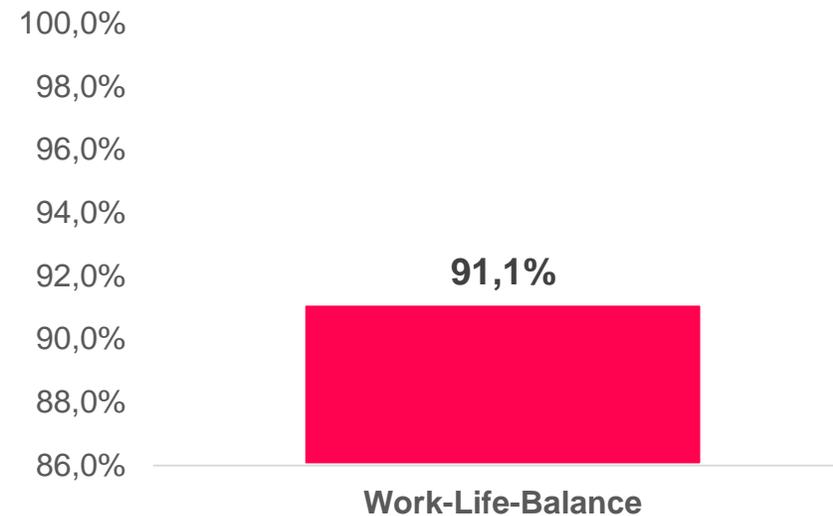
84,8 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zu den Themen **Work-Life-Balance** sowie **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** werden durchschnittlich umgesetzt.

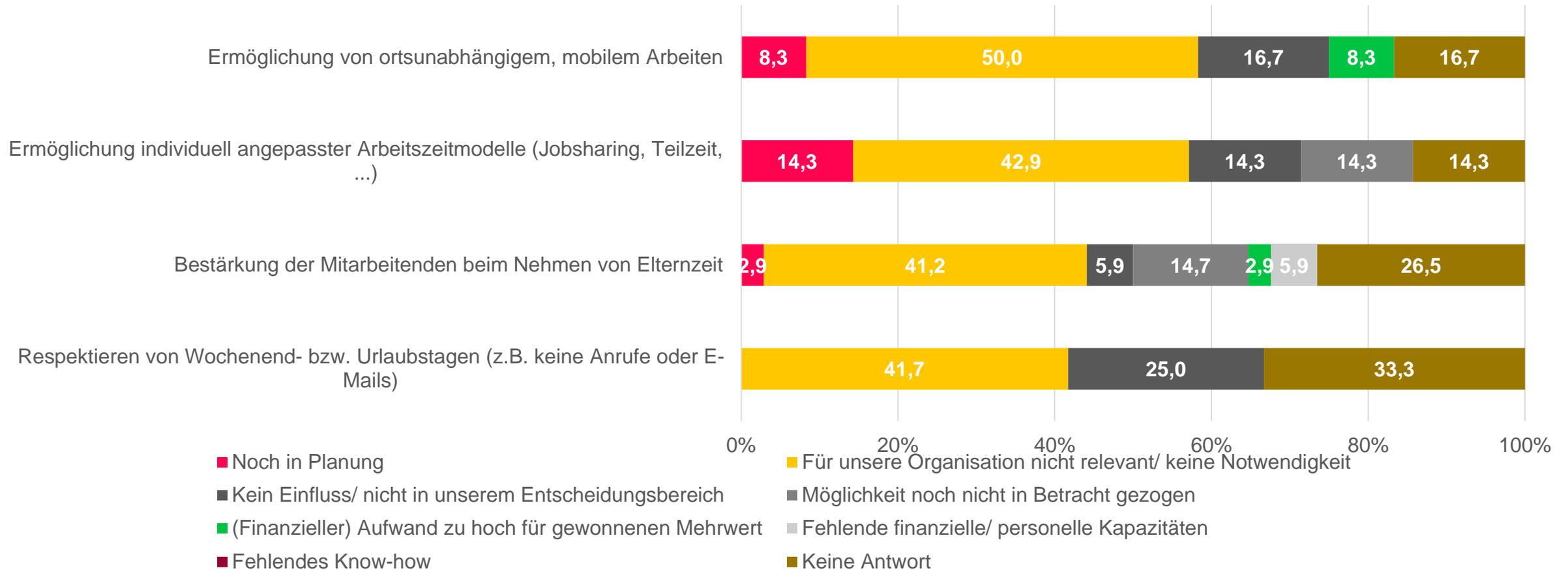


91,1 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

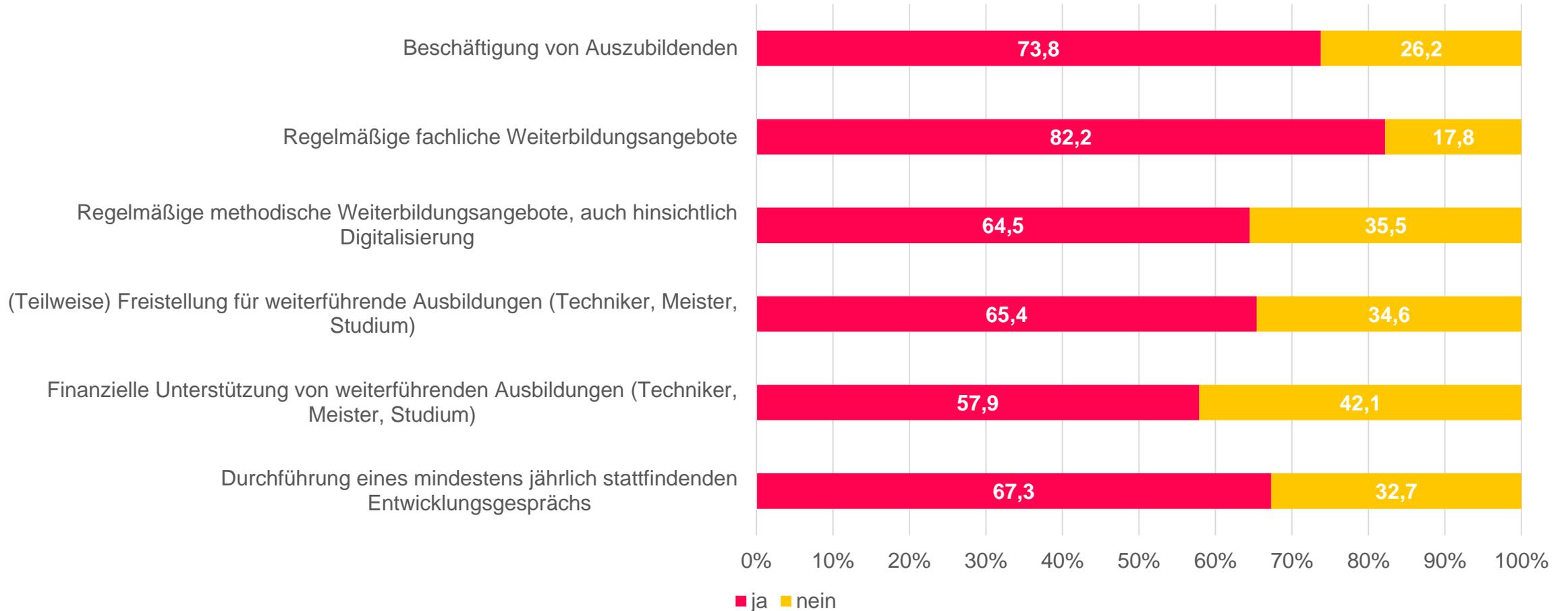
... zu den Themen **Work-Life-Balance** sowie **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM DIE WORK-LIFE-BALANCE SOWIE DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE IHRER BELEGSCHAFT ZU UNTERSTÜTZEN?

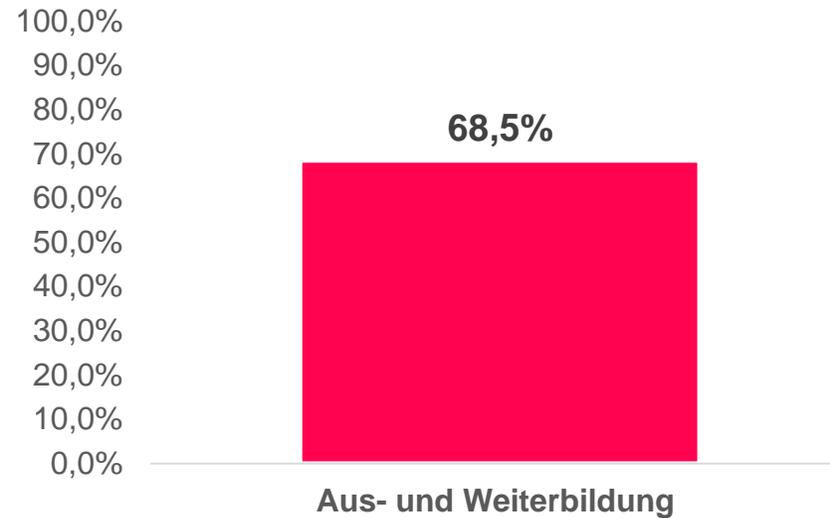


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG IHRER MITARBEITENDEN UM?



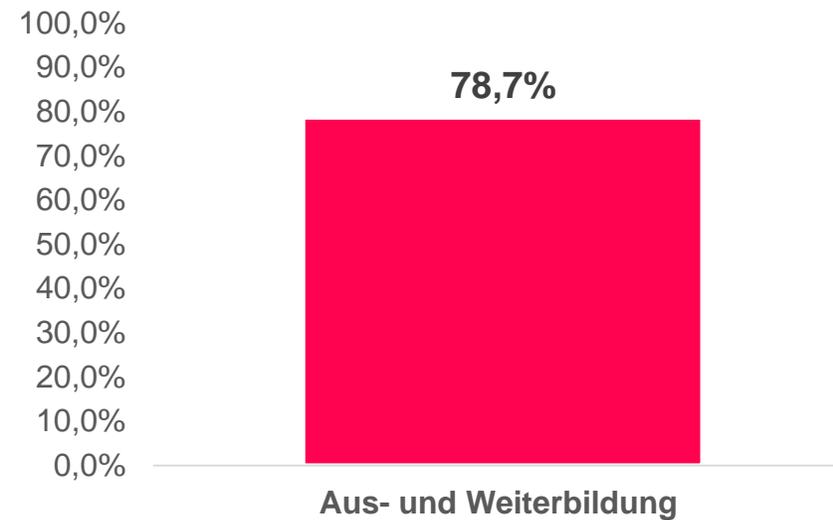
BEREITS 68,5 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... im Bereich Aus- und Weiterbildung werden durchschnittlich umgesetzt.

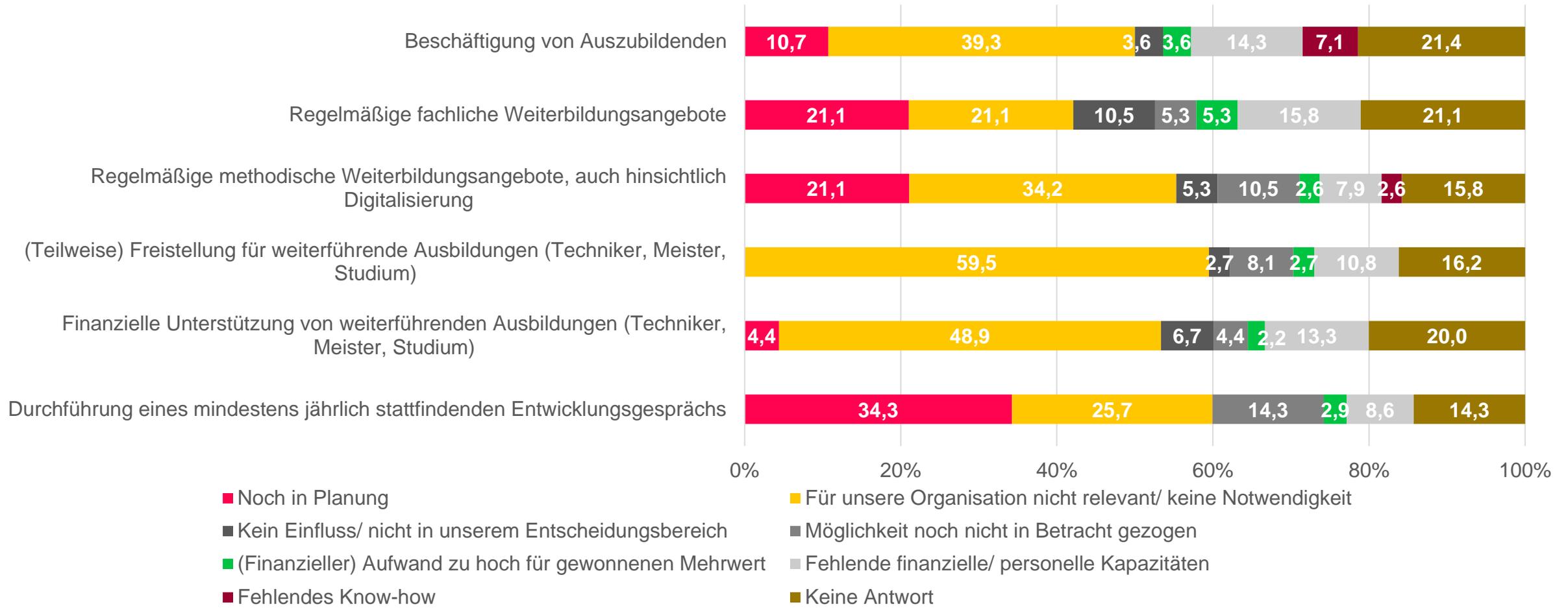


78,7 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

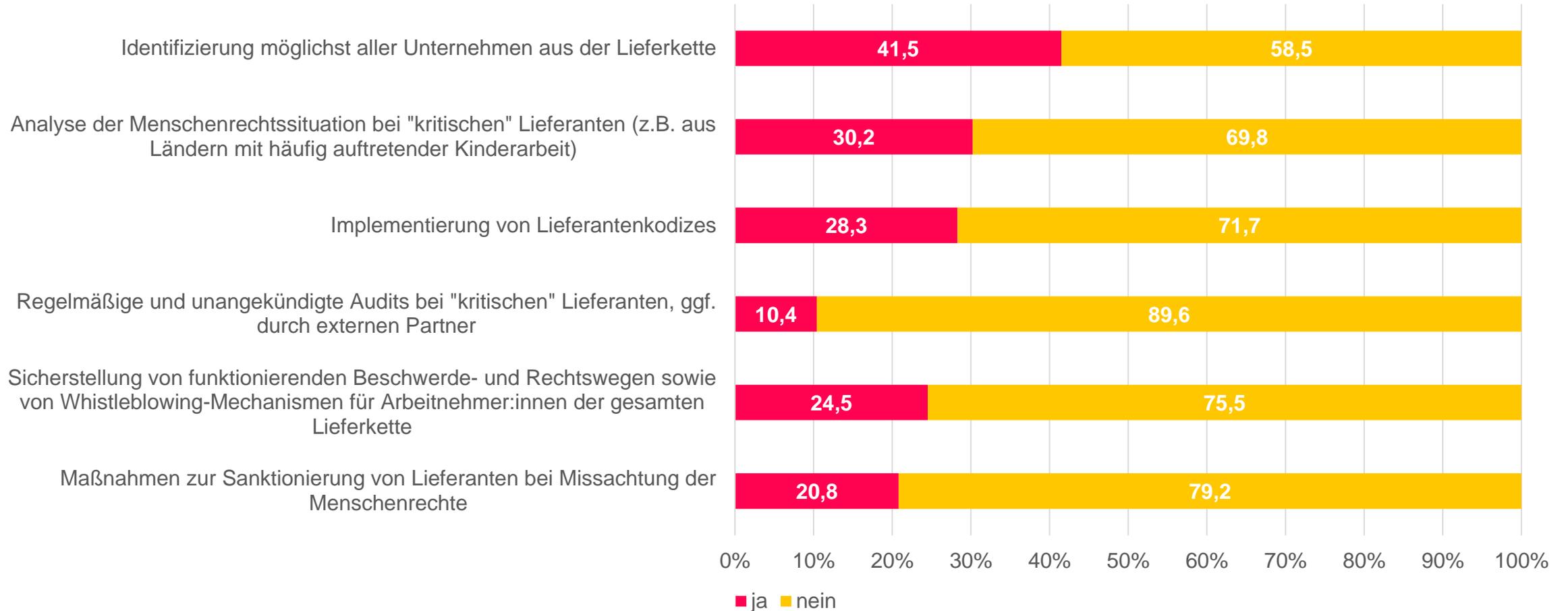
... im Bereich Aus- und Weiterbildung werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG IHRER MITARBEITENDEN NOCH NICHT UM?

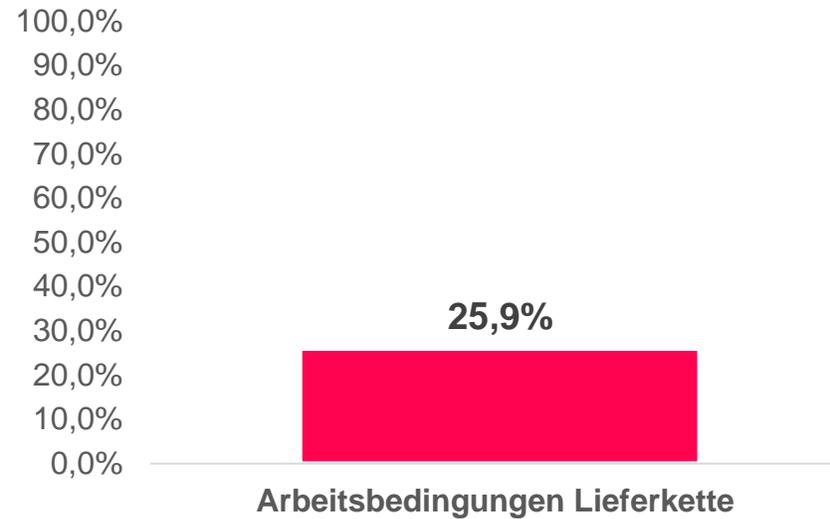


DURCH WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN GEWÄHRLEISTEN SIE GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN ENTLANG DER GESAMTEN LIEFERKETTE?



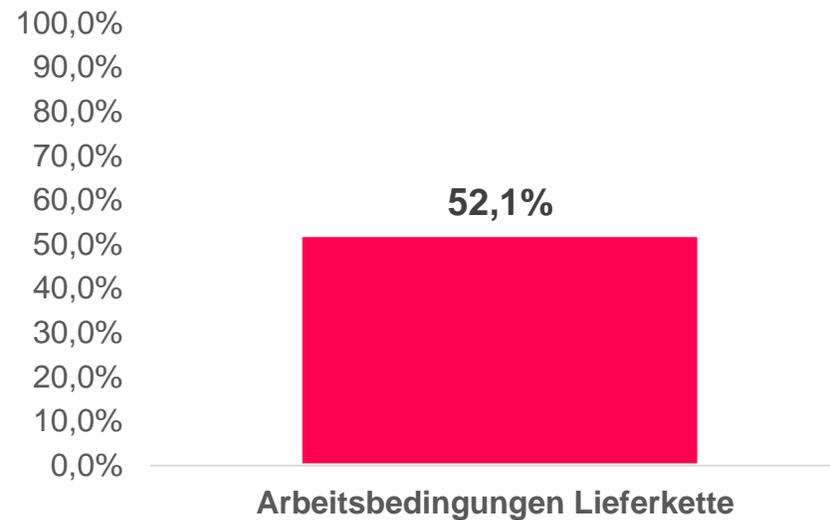
BEREITS 25,9 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema **Arbeitsbedingungen in der Lieferkette** werden durchschnittlich umgesetzt.

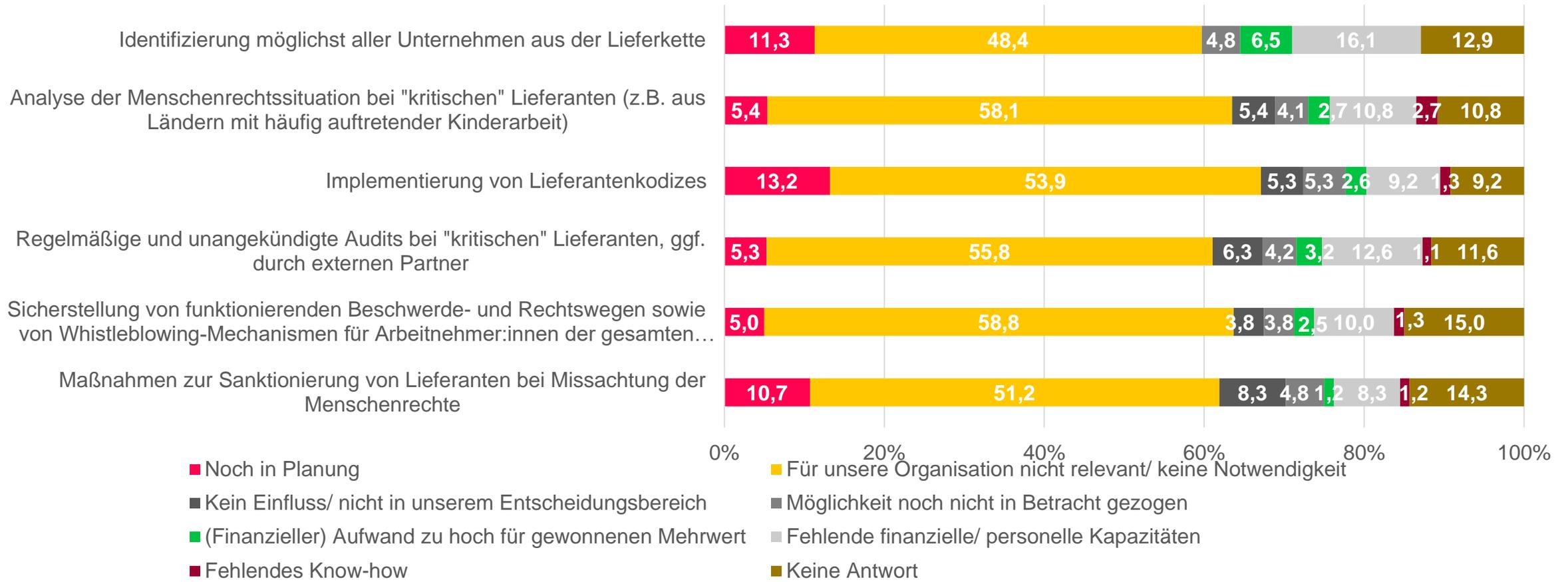


52,1% DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

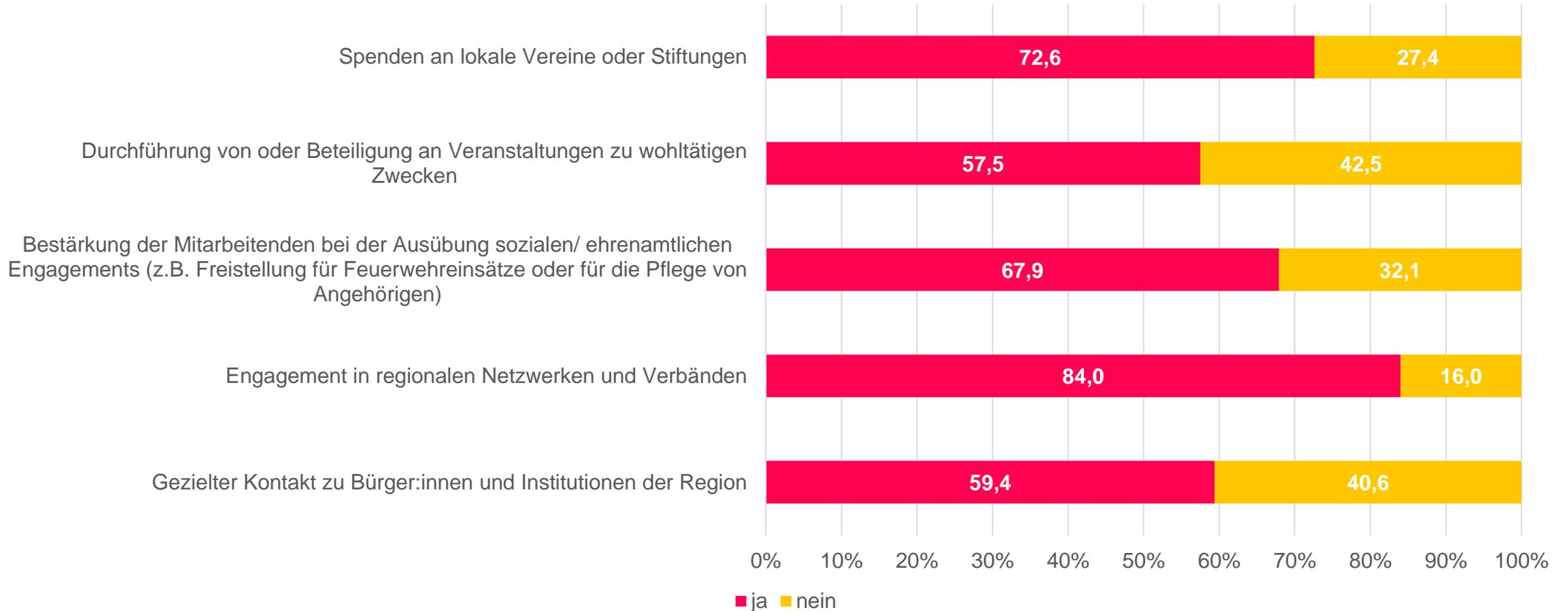
... zum Thema **Arbeitsbedingungen in der Lieferkette** werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTEN VON GUTEN ARBEITSBEDINGUNGEN ENTLANG DER GESAMTEN LIEFERKETTE NOCH NICHT UM?

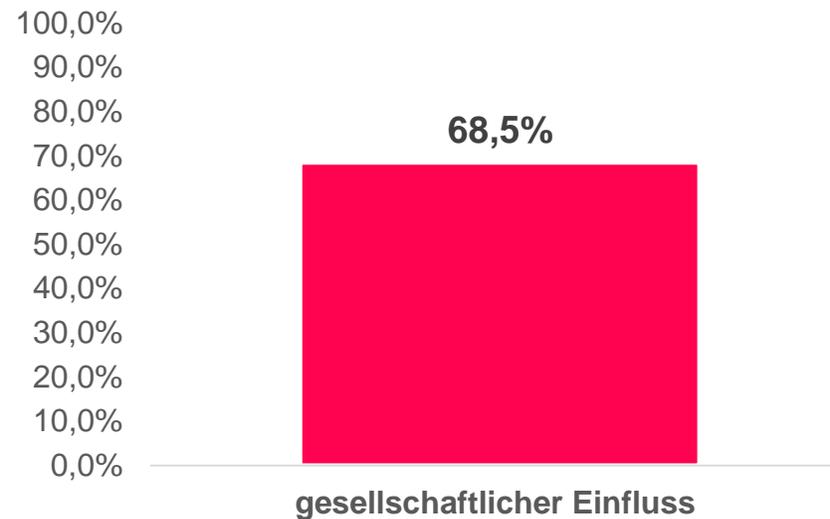


WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN SETZEN SIE UM, UM DIE GESELLSCHAFT IN DER REGION IHRER ORGANISATION POSITIV ZU BEEINFLUSSEN?



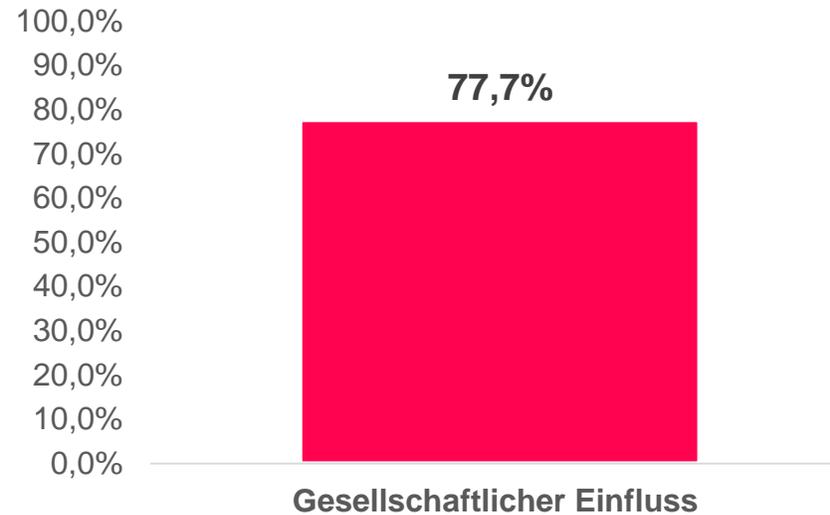
68,5 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN, ...

... die die Gesellschaft positiv beeinflussen, werden durchschnittlich umgesetzt.

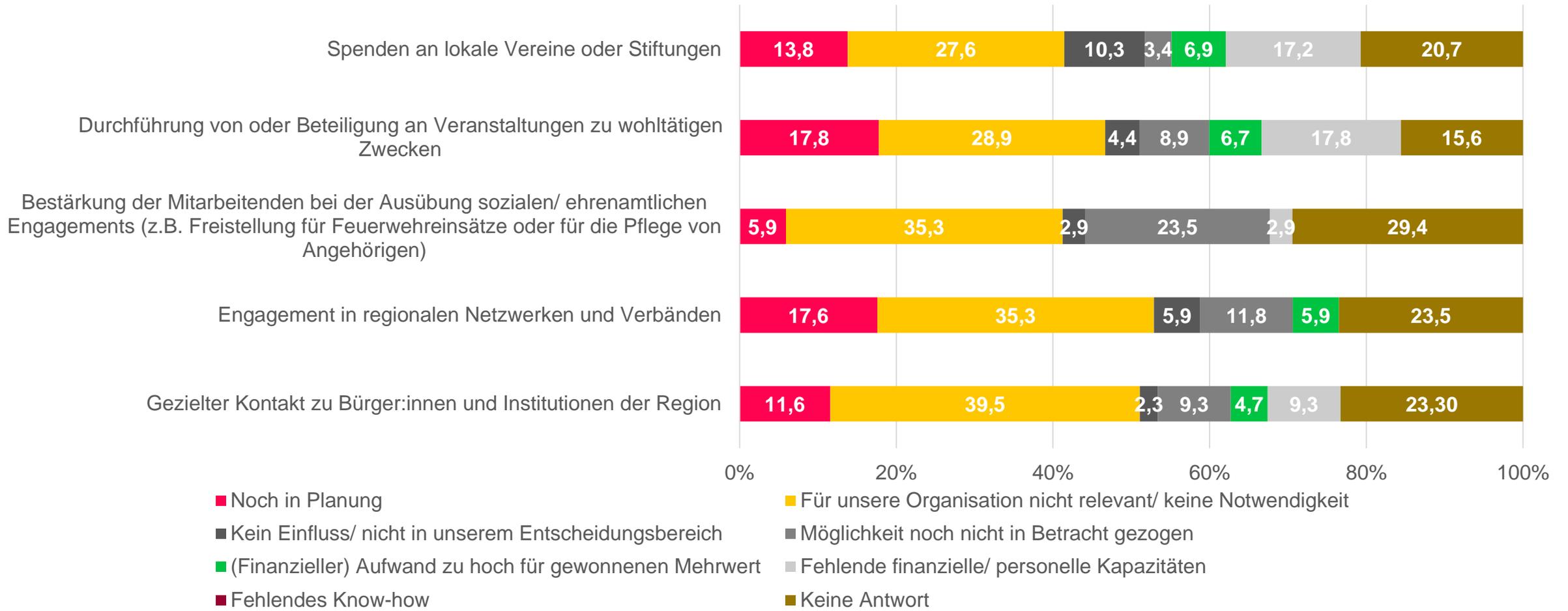


77,7 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN, ...

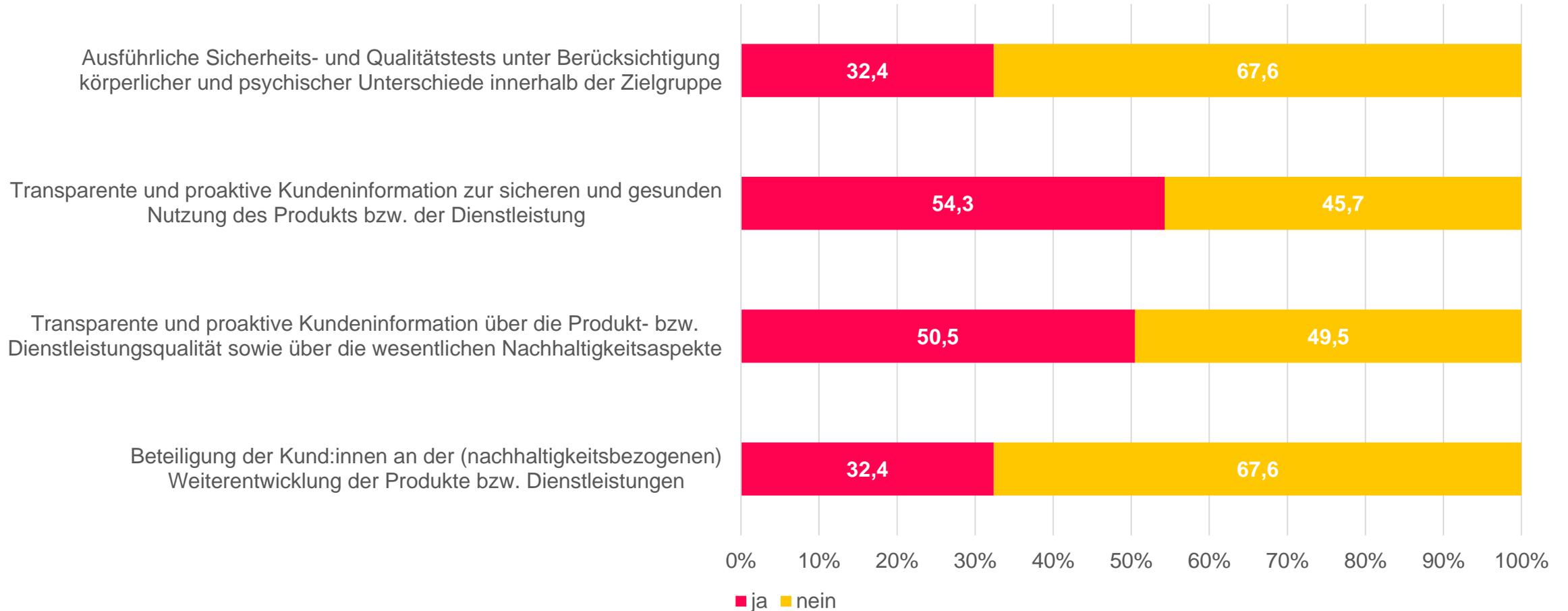
... die die Gesellschaft positiv beeinflussen, werden durchschnittlich umgesetzt.



WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN NOCH NICHT UM, UM DIE GESELLSCHAFT IN DER REGION IHRER ORGANISATION POSITIV ZU BEEINFLUSSEN?

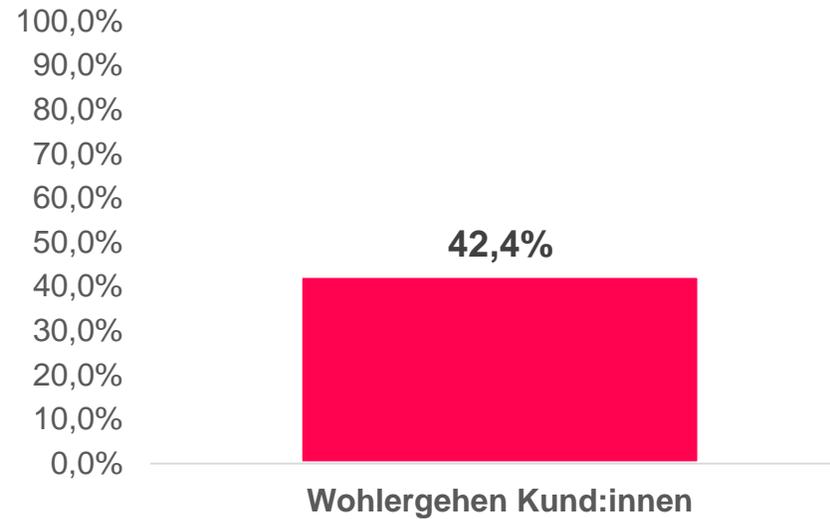


DURCH WELCHE DER FOLGENDEN MAßNAHMEN GEWÄHRLEISTEN SIE DIE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT IHRER KUND:INNEN?



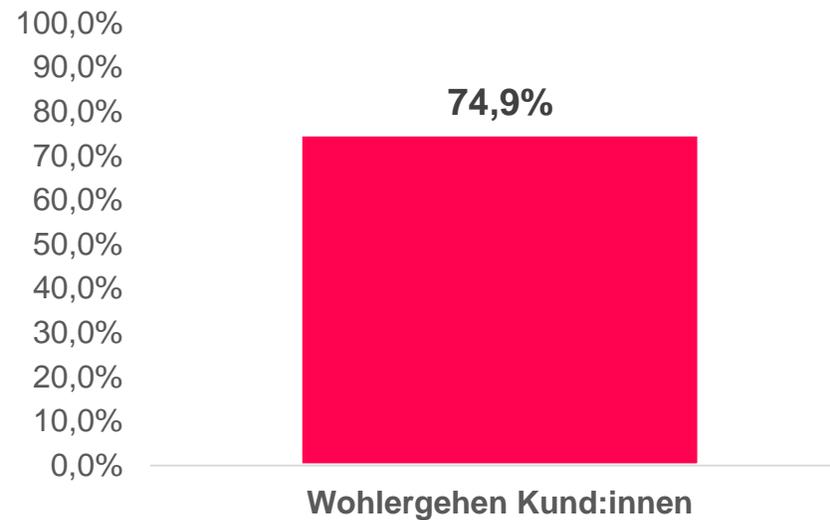
BEREITS 42,4 % DER ABGEFRAGTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Wohlergehen der Kund:innen werden durchschnittlich umgesetzt.

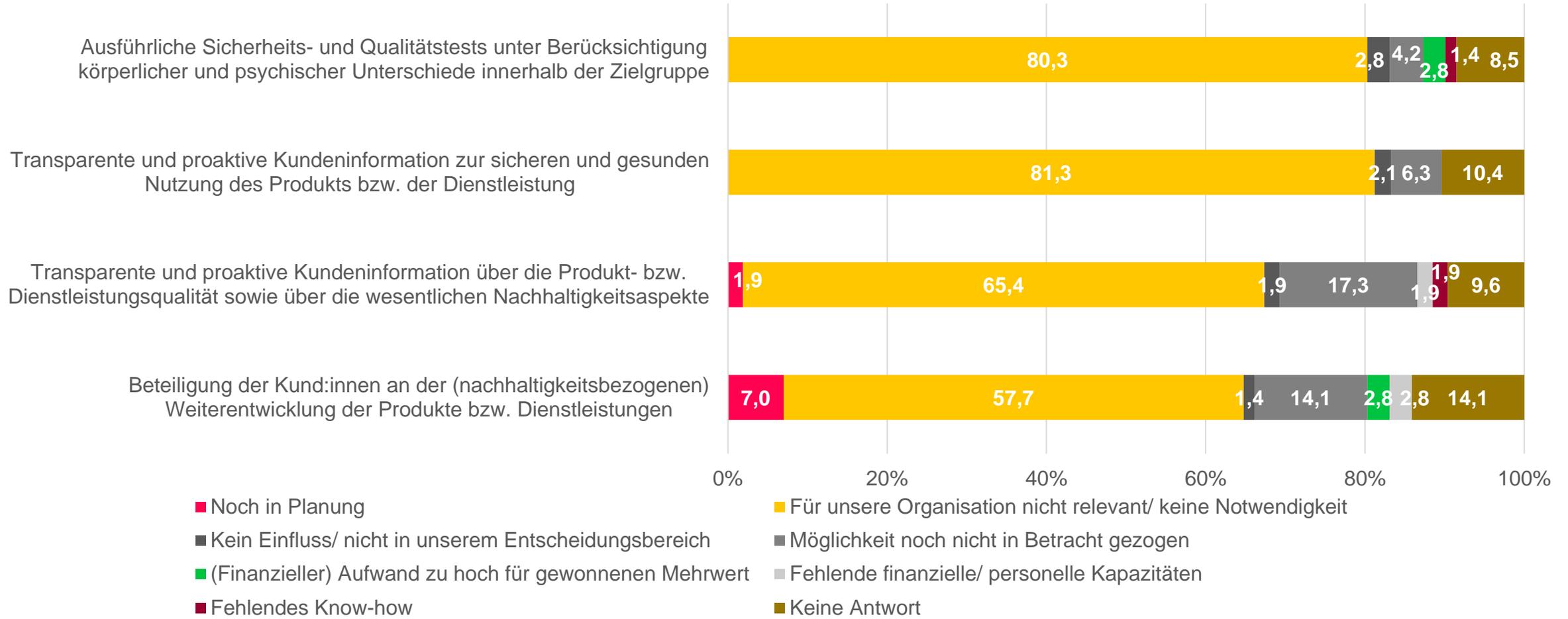


74,9 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN MAßNAHMEN...

... zum Thema Wohlergehen der Kund:innen werden durchschnittlich umgesetzt.

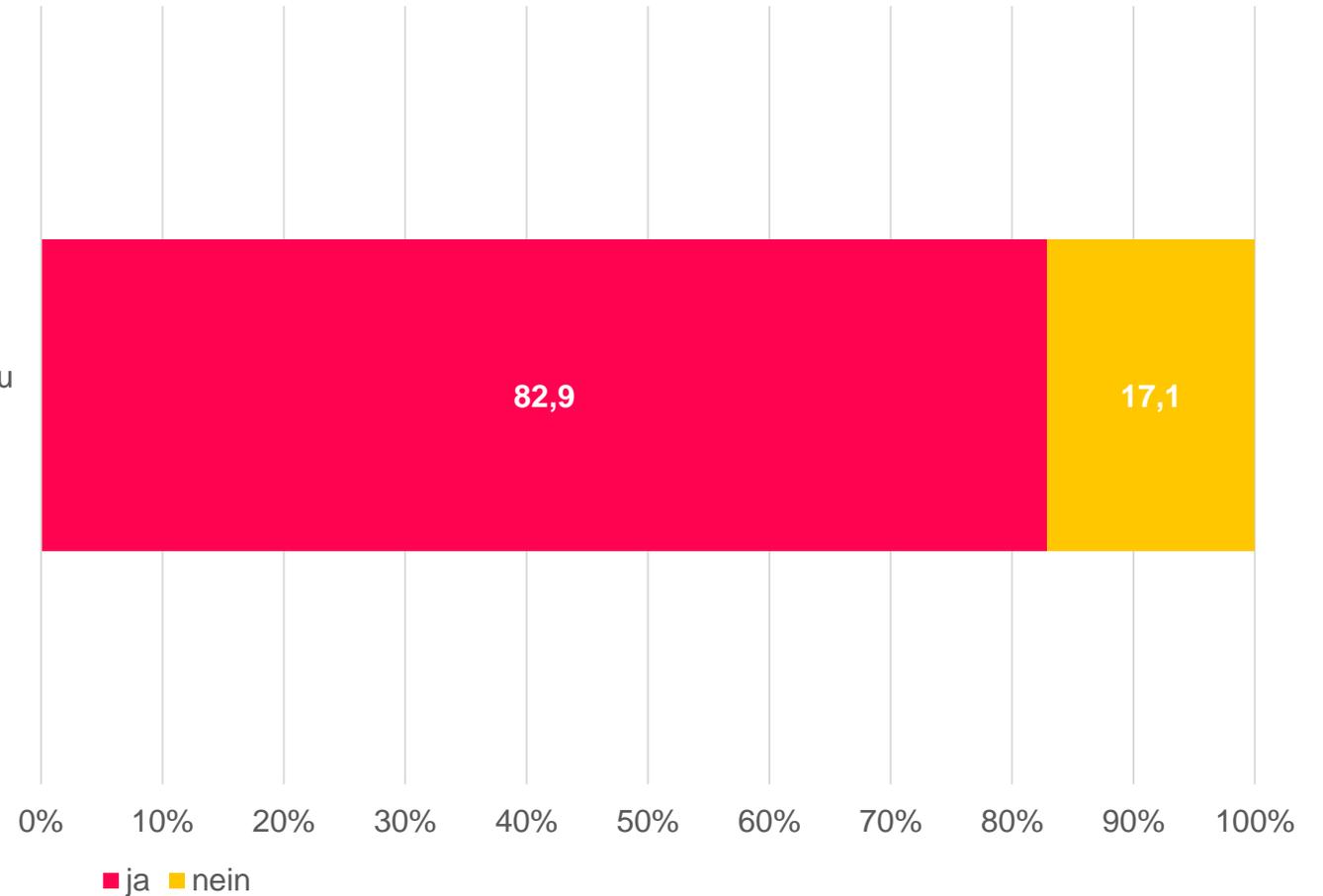


WARUM SETZEN SIE DIE FOLGENDEN MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER SICHERHEIT IHRER KUND:INNEN NOCH NICHT UM?



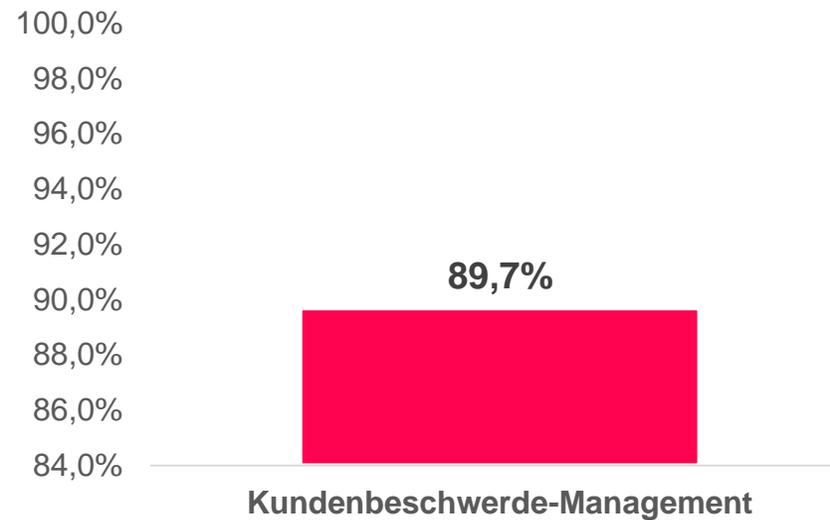
EXISTIERT IN IHRER ORGANISATION EIN PROZESS, UM KUNDENBESCHWERDEN ZU MANAGEN?

Existiert in Ihrer Organisation ein Prozess, um Kundenbeschwerden zu managen?



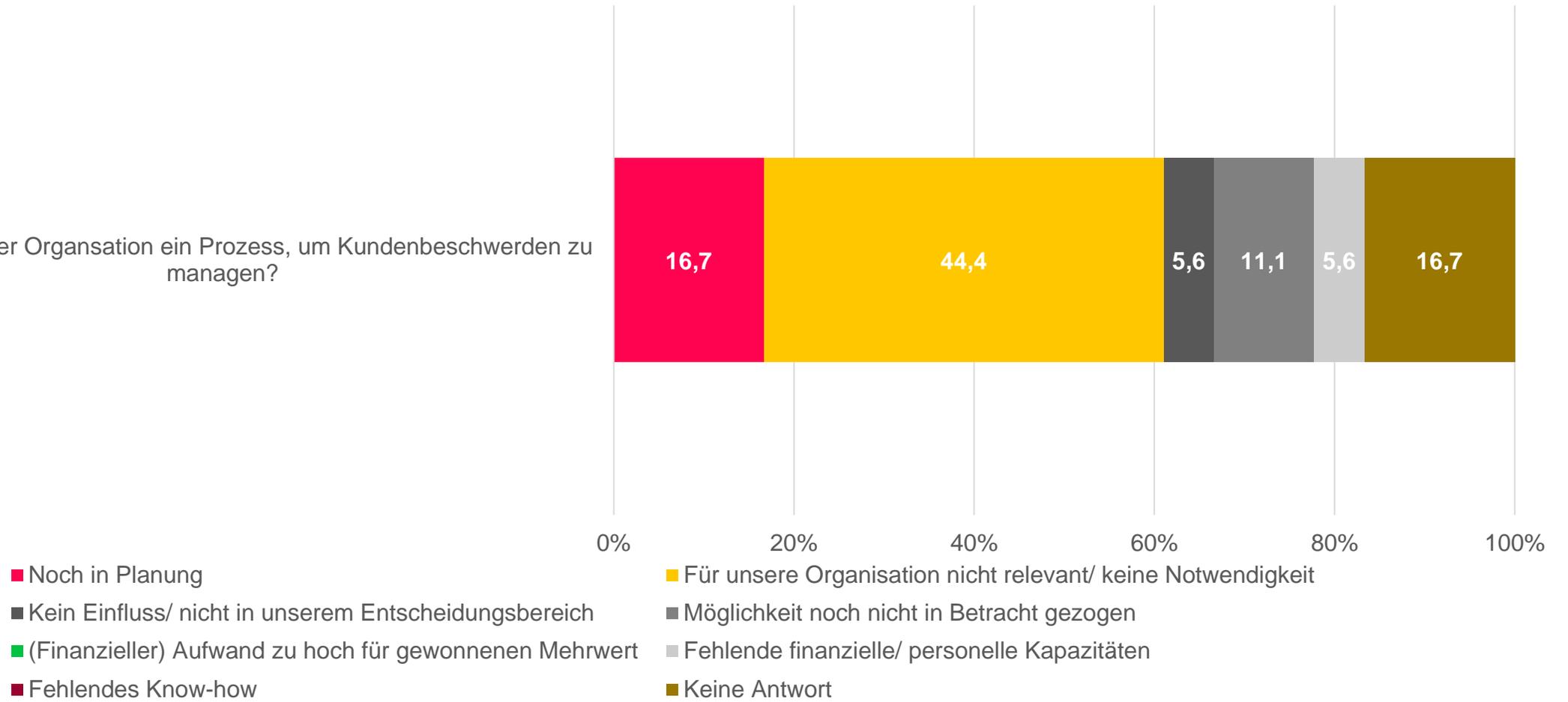
BEI 89,7 % VON DENEN, DIE ES SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILEN...

... existiert ein Prozess, um Kundenbeschwerden zu managen.

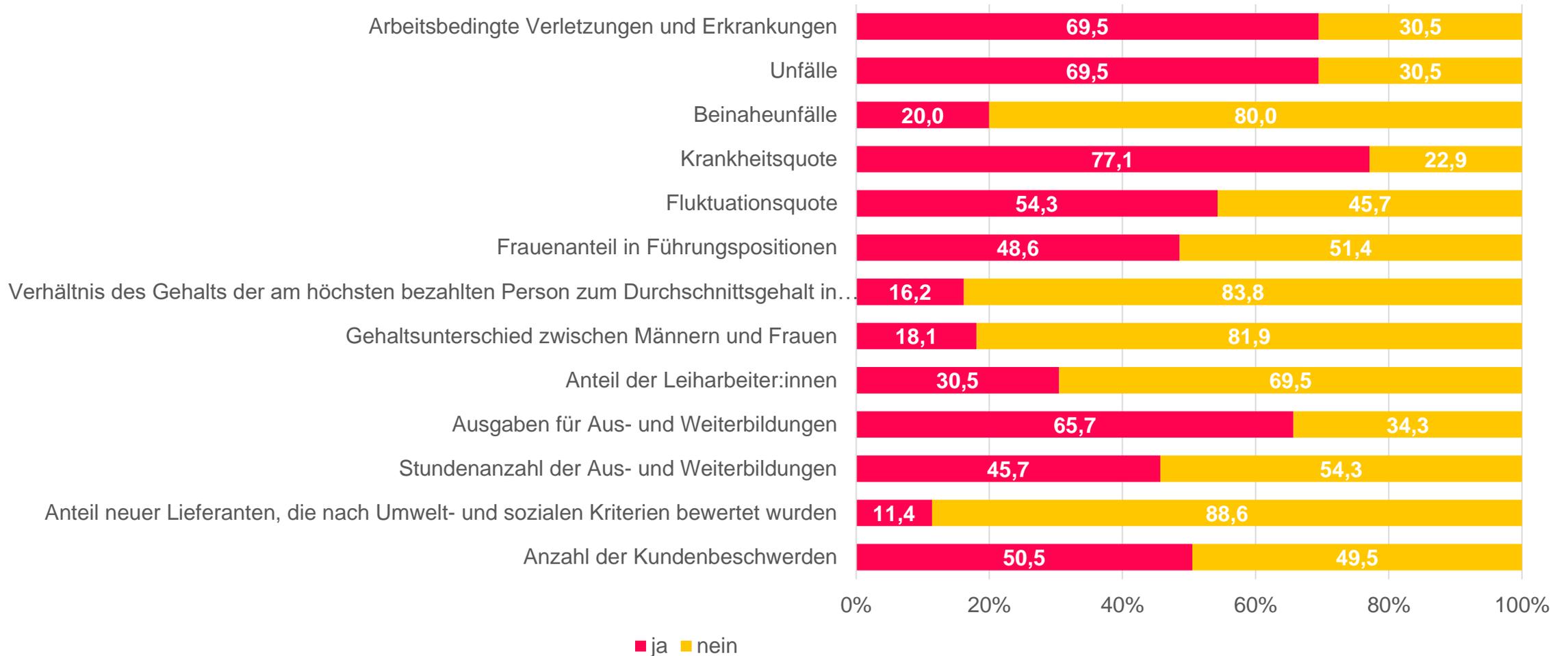


WARUM EXISTIERT IN IHRER ORGANISATION EIN PROZESS, UMI KUNDENBESCHWERDEN ZU MANAGEN, NOCH NICHT?

Existiert in Ihrer Organisation ein Prozess, um Kundenbeschwerden zu managen?

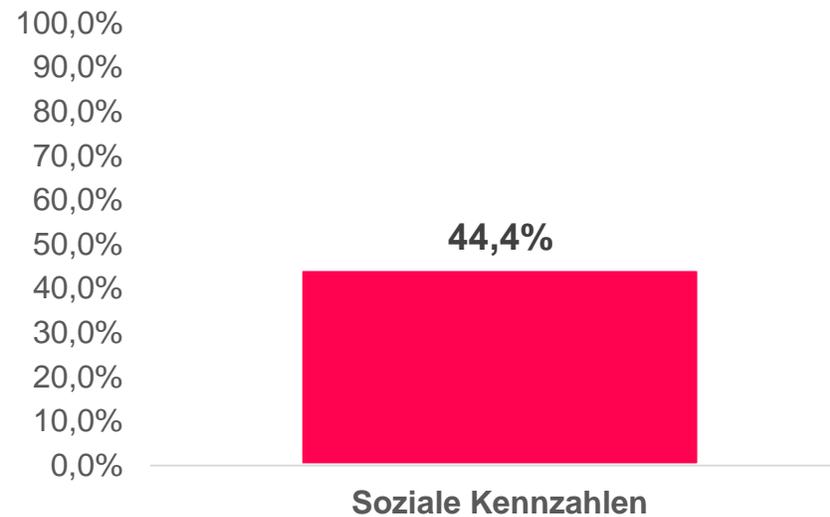


WELCHE DER FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR SOZIALEN NACHHALTIGKEIT ERHEBT IHRE ORGANISATION REGELMÄßIG?



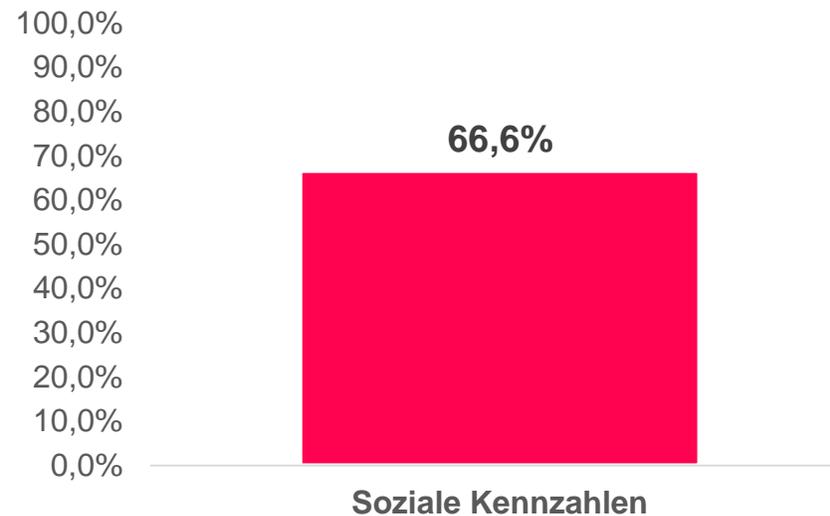
44,4 % DER ABGEFRAGTEN ...

... sozialen Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.

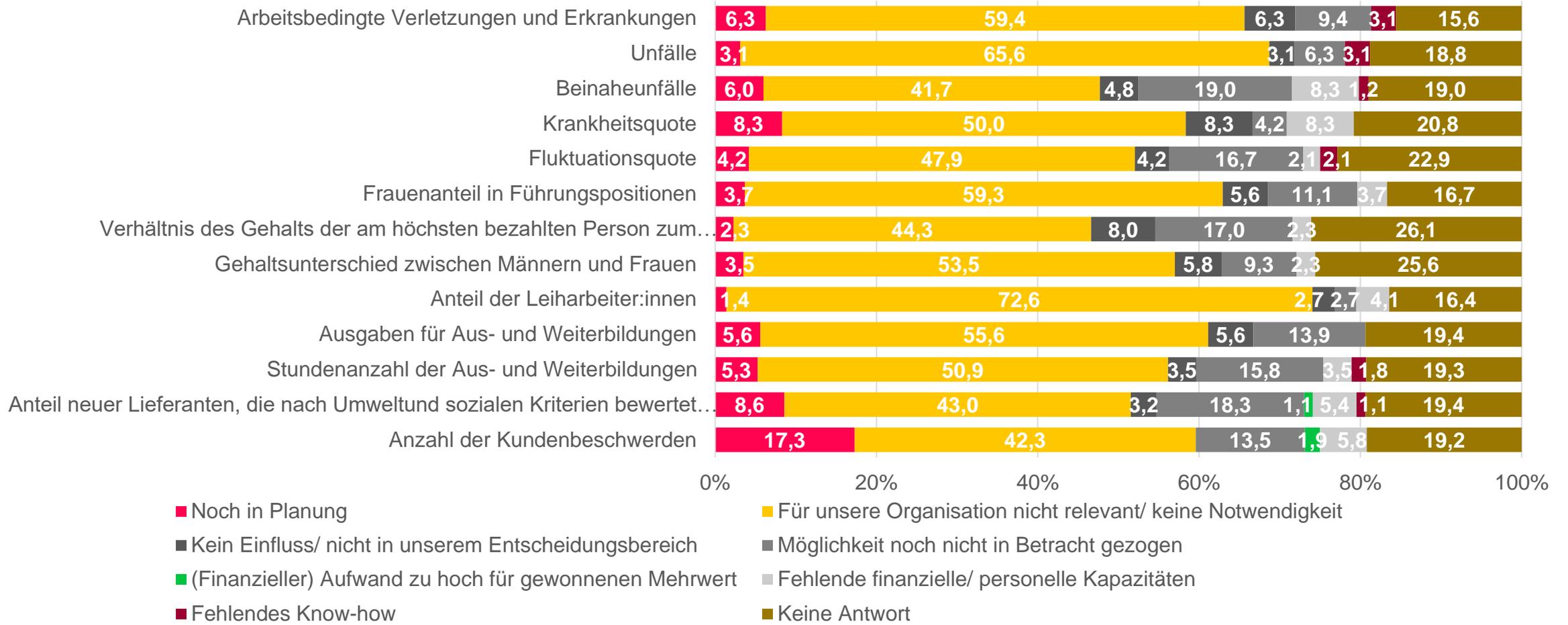


66,6 % DER SUBJEKTIV ALS RELEVANT BEURTEILTEN ...

... sozialen Kennzahlen werden durchschnittlich erfasst.

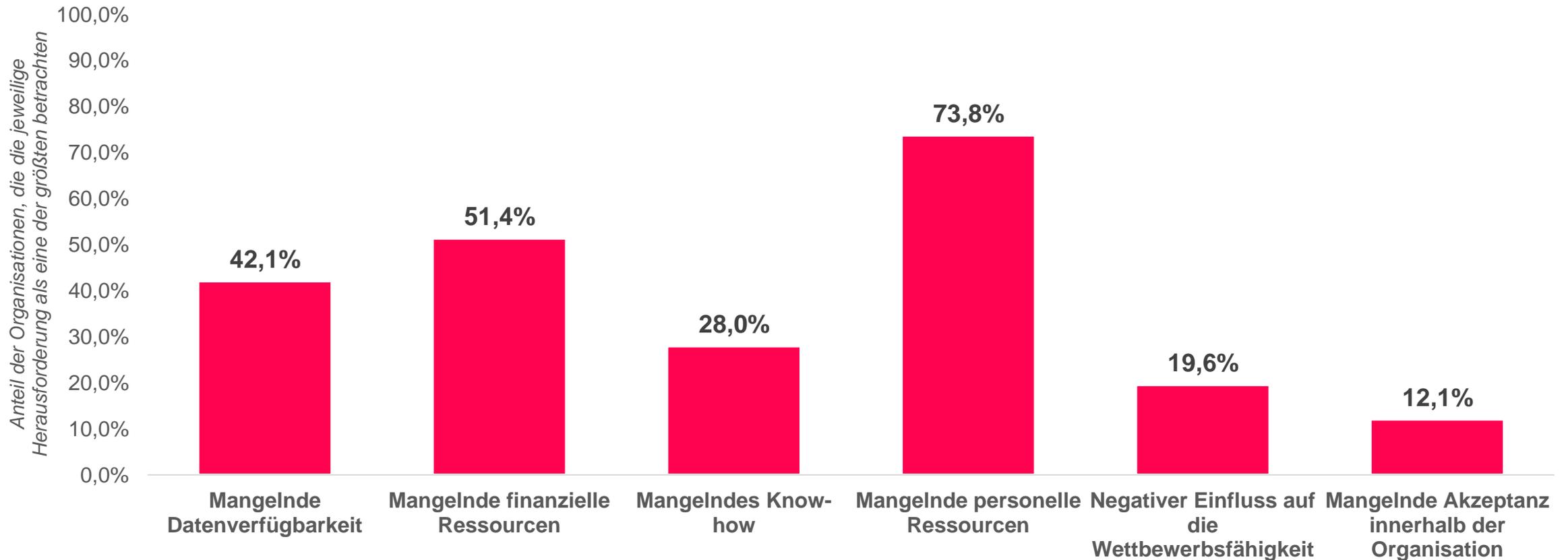


WARUM ERHEBT IHRE ORGANISATION DIE FOLGENDEN KENNZAHLEN ZUR SOZIALEN NACHHALTIGKEIT NOCH NICHT?



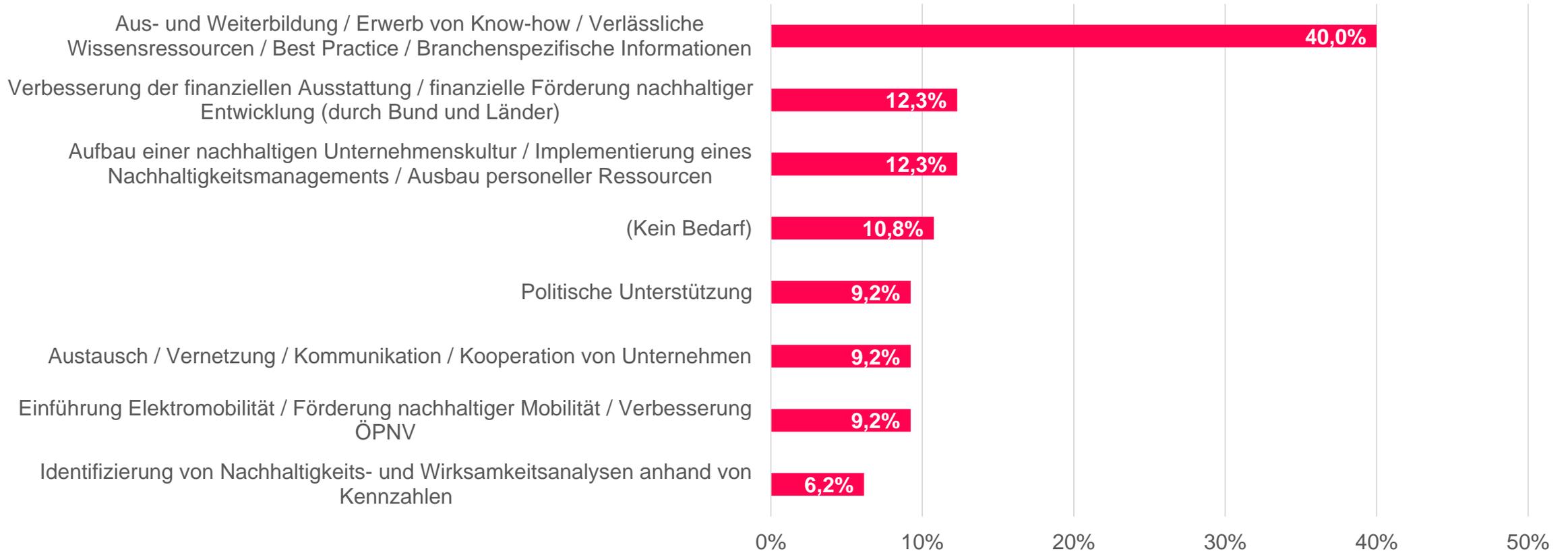
10

Drei von vier Organisationen sagen, dass mangelnde personelle Ressourcen zu den größten Herausforderungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit zählen.



9

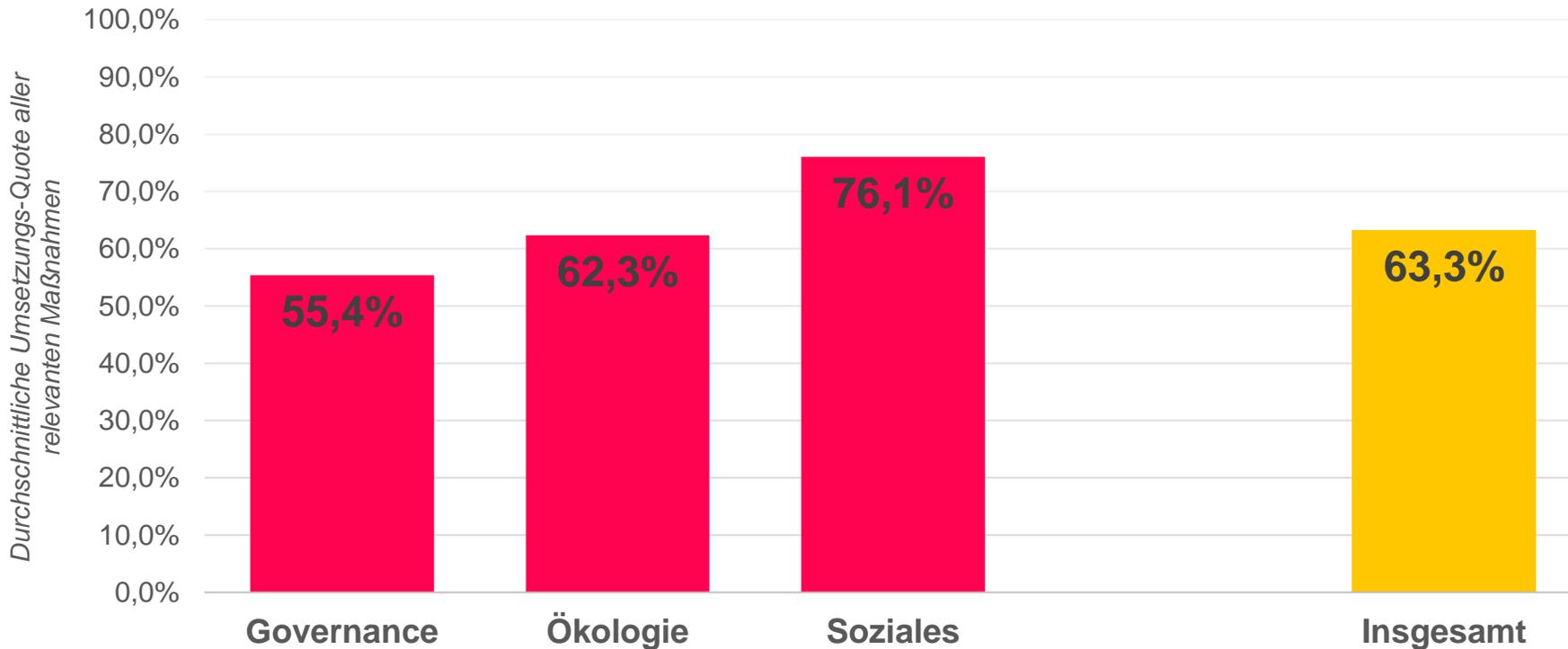
Der größte Unterstützungsbedarf besteht im Bereich Know-how.



Prozentsatz der antwortenden Organisationen, die im jeweiligen Bereich Unterstützungsbedarf sehen

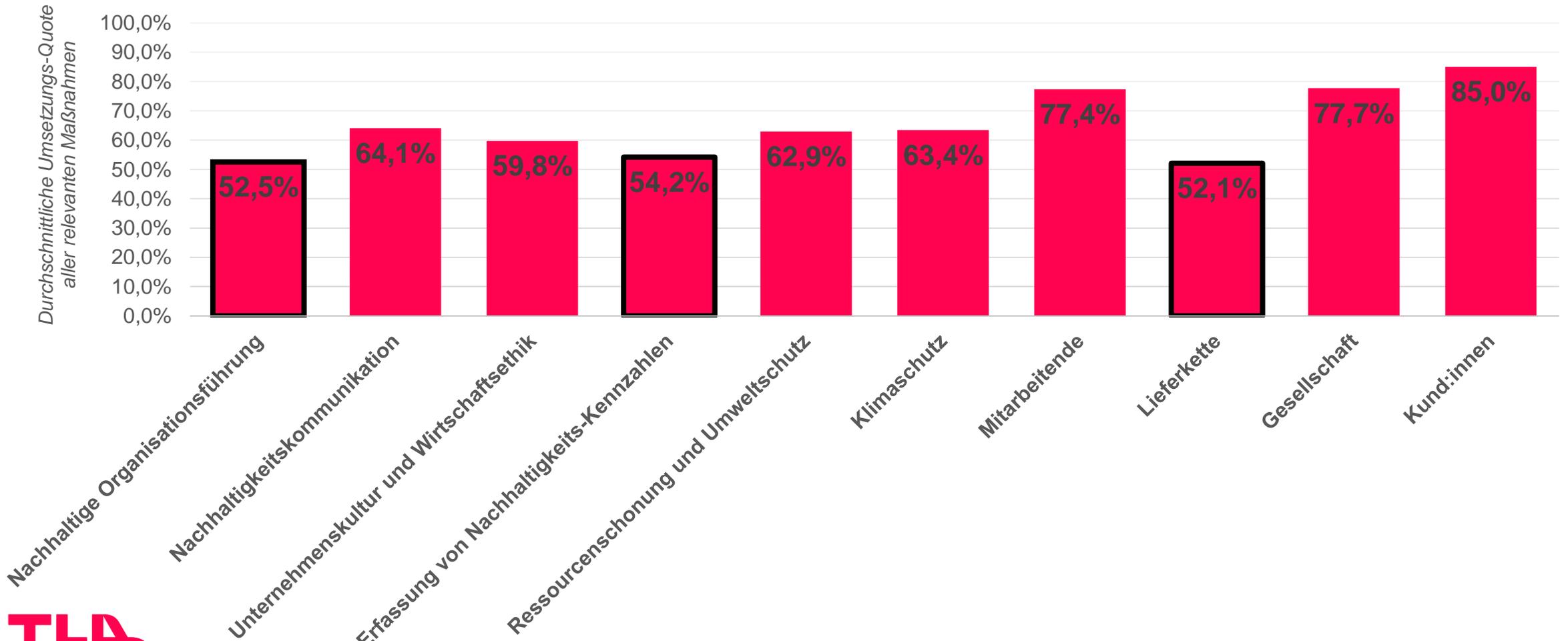
8

Bei der Umsetzung von Maßnahmen aus der sozialen Nachhaltigkeitsdimension sind die Befragten schon sehr weit, die Governance-Dimension hinkt dagegen etwas hinterher.



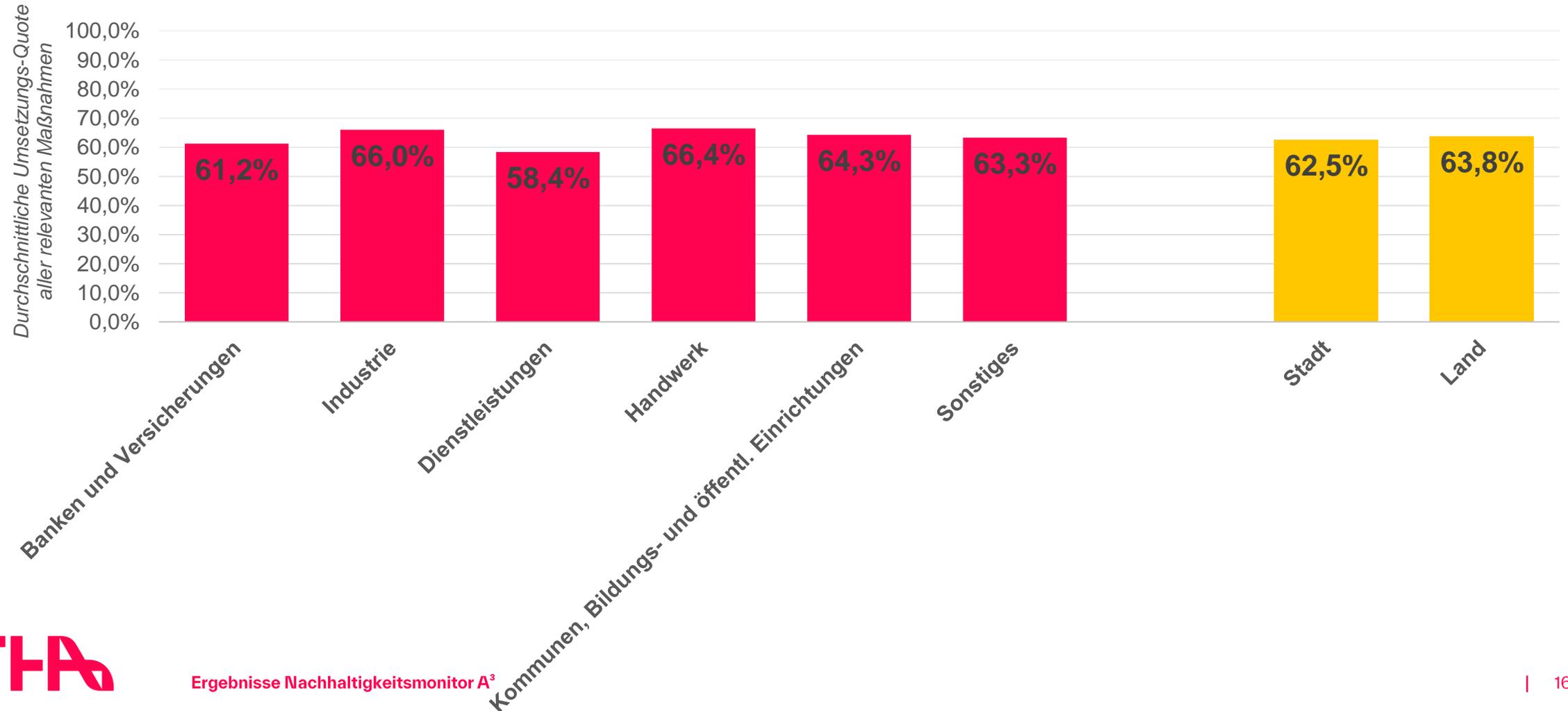
7

Das größte Verbesserungspotenzial gibt es bei den Themenfeldern „Nachhaltige Organisationsführung“, „Erfassung von Nachhaltigkeits-Kennzahlen“ und „Lieferkette“.



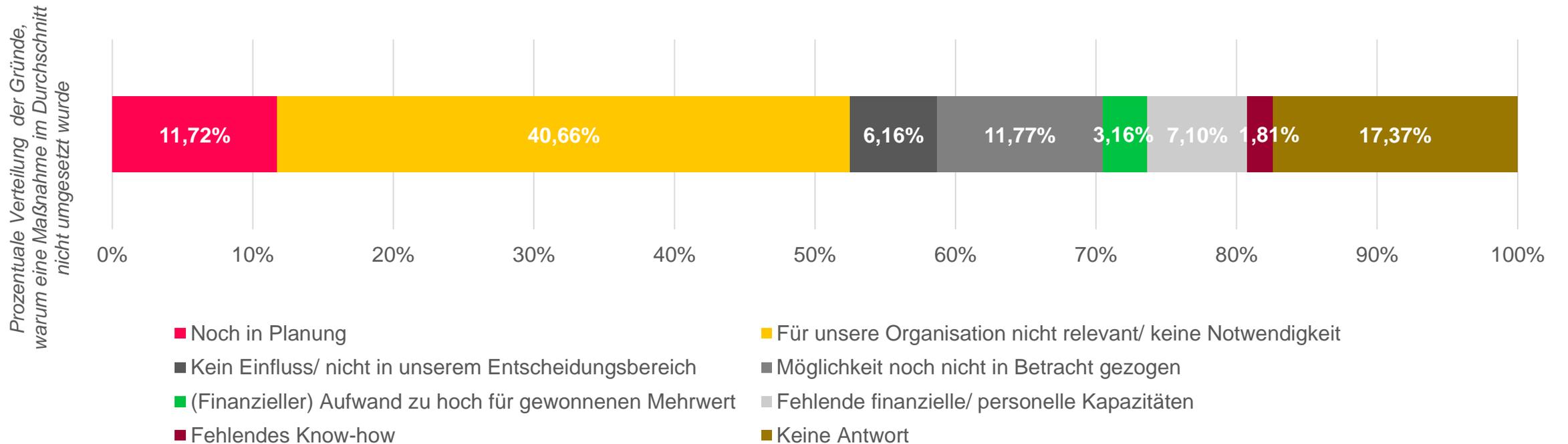
6

Zwischen den verschiedenen Branchen unterscheiden sich die Scores leicht, wohingegen städtische und ländliche Unternehmen fast gleich viele relevante Maßnahmen umsetzen.



5

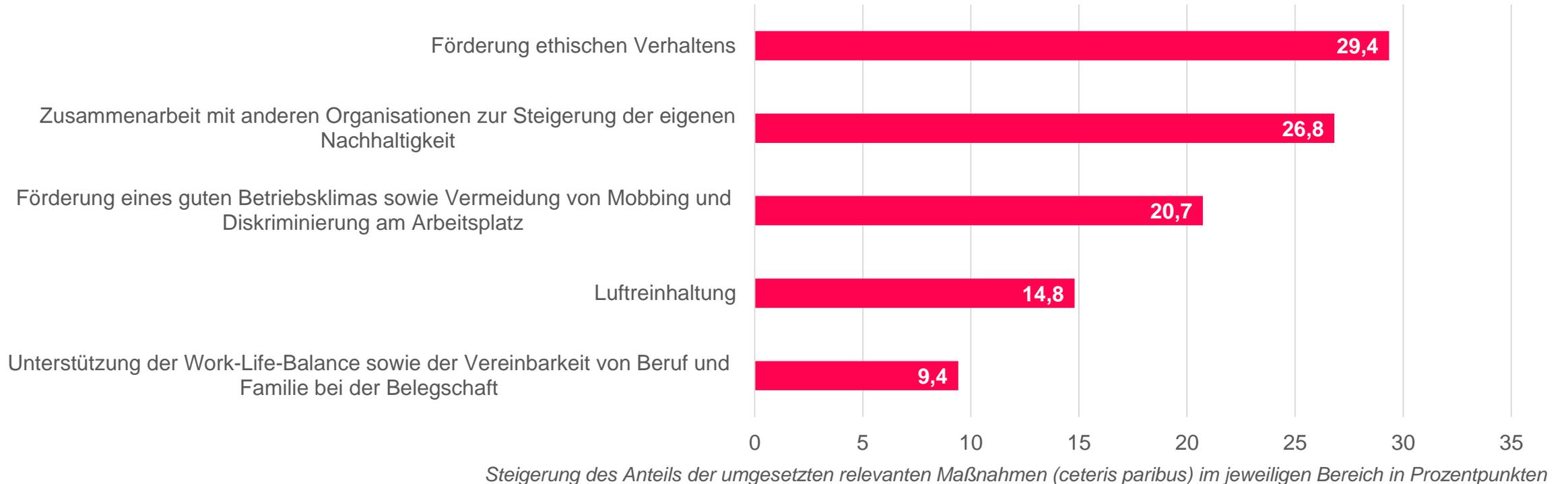
Die Umsetzung einer Maßnahme scheitert in vielen Fällen an der Unterschätzung der Relevanz für die eigene Organisation.



4

Organisationen agieren nachhaltiger, wenn sie sich mit ihren relevanten Stakeholdern in stetigem Dialog befinden.

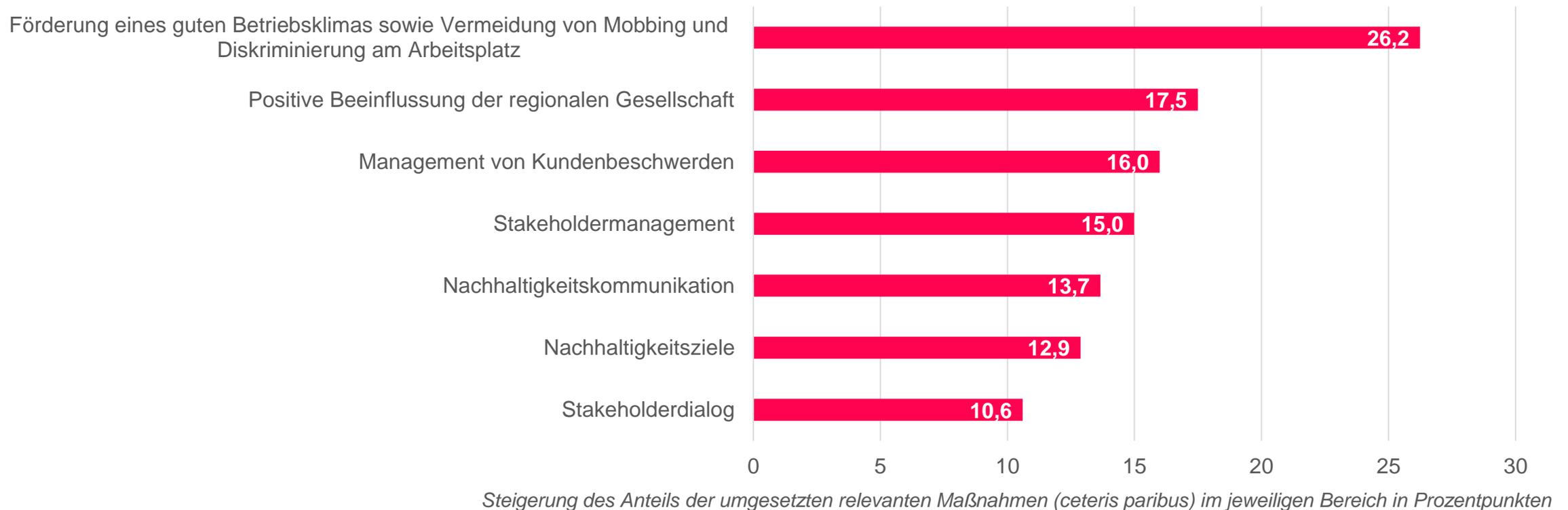
Im Speziellen setzen Organisationen dadurch in folgenden Bereichen mehr Maßnahmen um:



3

Organisationen agieren nachhaltiger, wenn sie ihre Werte, ihre Mission, ihre Vision und ihren über die Kapitalerwirtschaftung hinausgehenden Zweck definiert haben.

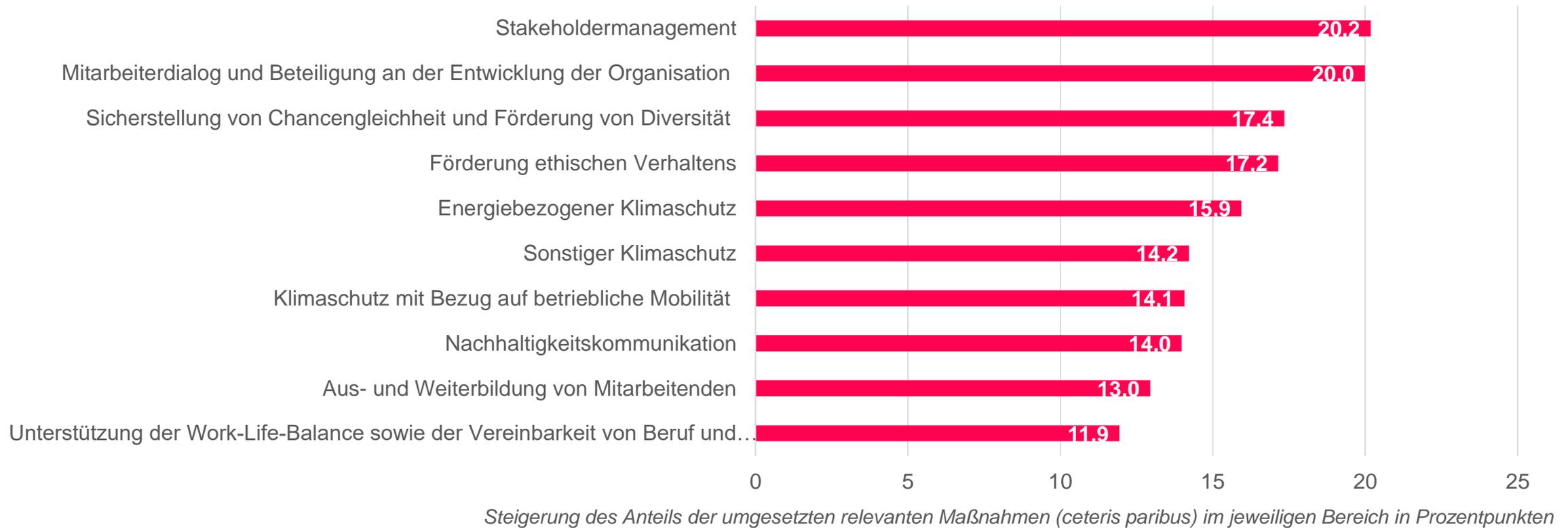
Im Speziellen setzen Organisationen dadurch in folgenden Bereichen mehr Maßnahmen um:



2

Organisationen agieren nachhaltiger, wenn interne Regeln, Standards und Prozesse zur Steigerung ihrer Nachhaltigkeit existieren.

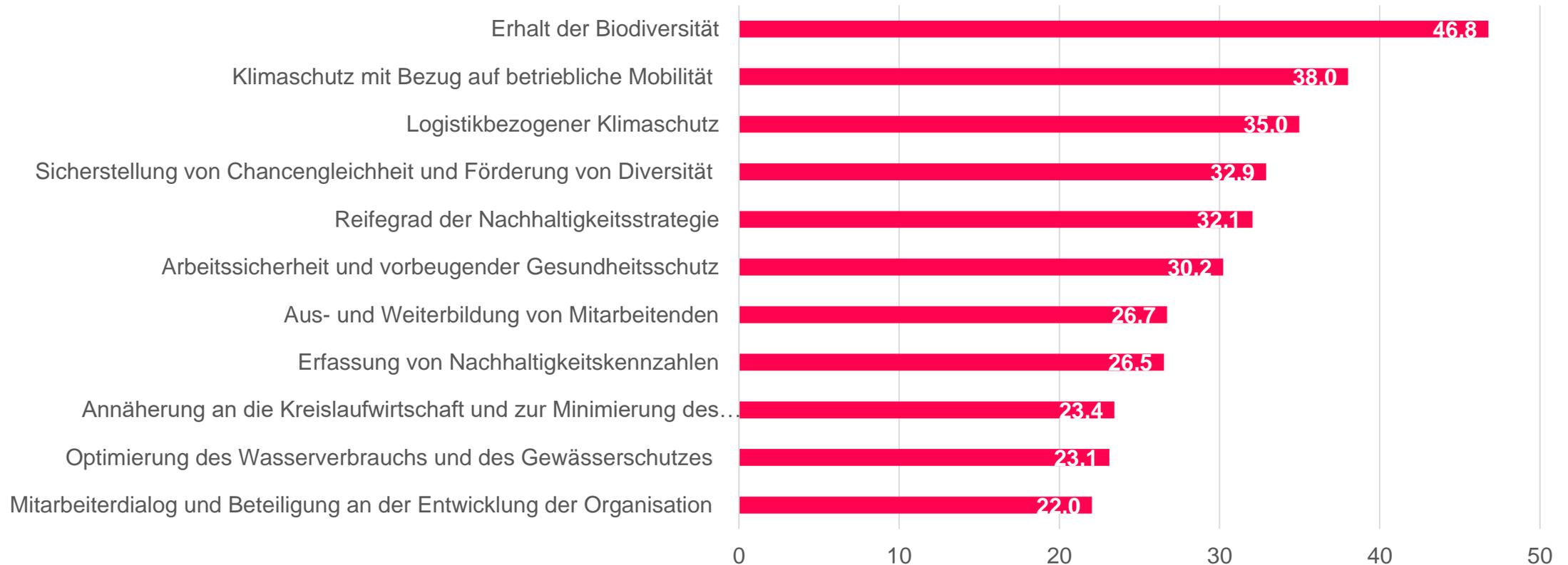
Im Speziellen setzen Organisationen dadurch in folgenden Bereichen mehr Maßnahmen um:



1

Organisationen agieren wesentlich nachhaltiger, wenn sie sich zur Steigerung ihrer Nachhaltigkeit mit anderen Organisationen austauschen und Networking betreiben.

Im Speziellen setzen Organisationen dadurch – neben vielen weiteren – in folgenden Bereichen mehr Maßnahmen um:



Steigerung des Anteils der umgesetzten relevanten Maßnahmen (ceteris paribus) im jeweiligen Bereich in Prozentpunkten



**WIE DIE REGION VON DIESEN ERKENNTNISSEN
PROFITIERT**

ABLEITUNG VON HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- ↗ Erarbeitung von Handlungsempfehlungen (HE) durch verschiedene Formate
- ↗ Basierend auf den Erkenntnissen der ersten Umfragerunde
- ↗ Kategorisierung und Priorisierung der HE durch THA → Es gilt zu beantworten:
 - ↗ Welche Kategorien (Cluster) lassen sich feststellen?
 - ↗ Welche HE werden sinnvollerweise als erstes umgesetzt?
 - ↗ Wer ist zuständig für die Umsetzung?
 - ↗ An wen richten sich die HE?
- ↗ Sammlung weiterer HE als kontinuierlicher Prozess neben der laufenden Umsetzung und Kommunikation

PROF. DR. SABINE JOERIS

School of Business

Professorin für Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement

Studiengangsleitung Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement

Technische Hochschule Augsburg

An der Hochschule 1

86161 Augsburg

sabine.joeris@tha.de

www.tha.de